

Instandhaltung (PM)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft®, WINDOWS®, NT®, EXCEL®, Word®, PowerPoint® und SQL Server® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM®, DB2®, OS/2®, DB2/6000®, Parallel Sysplex®, MVS/ESA®, RS/6000®, AIX®, S/390®, AS/400®, OS/390® und OS/400® sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE® ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX®-OnLine for SAP und Informix® Dynamic Server™ sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX®, X/Open®, OSF/1® und Motif® sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA® ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT® ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

Typographische Konventionen

Format	Beschreibung
<i>Beispieltext</i>	Wörter oder Zeichen, die vom Bildschirmbild zitiert werden. Dazu gehören Feldbezeichner, Bildtitel, Drucktastenbezeichner sowie Menünamen, Menüpfade und Menüeinträge. Querverweise auf andere Dokumentationen
Beispieltext	Hervorgehobene Wörter oder Ausdrücke im Fließtext, Titel von Grafiken und Tabellen
BEISPIELTEXT	Namen von Systemobjekten. Dazu gehören Reportnamen, Programmnamen, Transaktionscodes, Tabellennamen und einzelne Schlüsselbegriffe einer Programmiersprache, die von Fließtext umrahmt sind, z.B. SELECT und INCLUDE.
Beispieltext	Ausgabe auf dem Bildschirmbild. Dazu gehören Datei- und Verzeichnisnamen und ihre Pfade, Meldungen, Namen von Variablen und Parametern, Quelltext und Namen von Installations-, Upgrade- und Datenbankwerkzeugen.
Beispieltext	Exakte Benutzereingabe. Dazu gehören Wörter oder Zeichen, die Sie genau so in das System eingeben, wie es in der Dokumentation angegeben ist.
<Beispieltext>	Variable Benutzereingabe. Die Wörter und Zeichen in spitzen Klammern müssen Sie durch entsprechende Eingaben ersetzen, bevor Sie sie in das System eingeben.
BEISPIELTEXT	Tasten auf der Tastatur, z.B. Funktionstasten wie F2 oder die ENTER-Taste

Inhalt

Instandhaltung (PM)	10
Austausch einer Pumpe in einem technischen System	12
Daten für dieses Beispiel	13
Equipmentstamm selektieren	14
Equipmentattribute einer Pumpe anzeigen	15
Strukturliste der Pumpe anzeigen	16
Hierarchische Struktur der technischen Anlage darstellen	17
Defekte Pumpe ausbauen	18
Attribute des ausgebauten Equipments ändern	20
Intakte Pumpe einbauen	21
Attribute des eingebauten Equipments ändern	23
Grafische Anzeige des Versorgungsnetzes	24
Pumpe im Versorgungsnetz austauschen	25
Kurzanalyse der Einsatzhistorie des Equipments	26
Verwaltung eines serialisierten Umlaufteils	27
Daten für dieses Beispiel	28
Bestellung anlegen (mit Bezug auf die Musterbestellung)	29
Wareneingang eines serialnummerpflichtigen Materials mit Bezug auf Bestellung	30
Serialnummern beim Wareneingang automatisch anlegen	31
Materialbeleg mit Serialnummern anzeigen	32
Equipmentstammsätze erweitern	33
Störmeldung erfassen	34
Instandhaltungsauftrag aus Störmeldung eröffnen	36
Instandhaltungsauftrag in Arbeit geben	38
Warenausgang der serialnummernpflichtigen Pumpe	39
Ausgefallene Pumpe ausbauen	40
Neue Pumpe einbauen	42
Schadensursache und Aktionen dokumentieren	43
Endrückmeldung des Auftrags erfassen	44
Instandhaltungsauftrag abrechnen	45
Instandhaltungsauftrag abschließen	46
Anzeige der Struktur einer komplexen technischen Anlage	47
Daten für dieses Beispiel	48
Grafische Strukturanzeige	49
Alternative Kennzeichnung technischer Plätze	51
Daten für dieses Beispiel	52
Kennzeichnungssystem für Technische Plätze festlegen	53
Benutzerprofil anlegen	55
Alternative Kennzeichnung eines technischen Platzes anlegen	56
Auftrag anlegen	57
Auftrag anzeigen	58

Meßwerte erfassen	59
Daten für dieses Beispiel.....	60
Meßpunkte anzeigen	61
Meßwert erfassen	62
Meßpunktanalyse ausführen.....	63
Grafik versenden	64
Grafik anzeigen.....	65
Erfassen von Meßwerten mit Hilfe der Meßwerterfassungsliste	66
Daten für dieses Beispiel.....	67
Meßwerterfassungsliste anlegen.....	68
Meßwerte erfassen	69
Erstellen und Terminieren von zeitabhängigen Wartungsplänen.....	70
Daten für dieses Beispiel.....	71
Wartungsplan erfassen.....	72
Arbeitsplan zuordnen	74
Wartungsplan terminieren.....	75
Wartungsauftrag anzeigen	76
Wartungsauftrag bearbeiten	77
Istabweichung des Plantermins anzeigen	78
Folgetermine überwachen und einplanen	79
Verschiebung der Folgetermine anzeigen.....	80
Externe Durchführung planmäßiger Wartungsmaßnahmen.....	81
Zusatzinformationen zu diesem Beispiel.....	82
Daten für dieses Beispiel.....	83
Wartungsplan erfassen.....	84
Arbeitsplan zuordnen und anzeigen	85
Terminierungsparameter pflegen und Wartungsplan sichern	87
Wartungsplan terminieren.....	88
Wartungsauftrag anzeigen	89
Bestellanforderung anzeigen	90
Wartungsauftrag freigeben	91
Lieferant der Bestellanforderung zuordnen	92
Bestellung anlegen	94
Erbrachte externe Leistungen erfassen.....	95
Erfassungsblätter abnehmen und freigeben.....	97
Logistik-Rechnungsprüfung	99
Bestellung anzeigen.....	100
Wartungsauftrag abrechnen	101
Wartungsauftrag abschließen.....	102
Terminierte Abrufe des Wartungsplans anzeigen (optional).....	103
Folgetermine überwachen und einplanen	104
Verschiebung der Plantermine anzeigen (optional)	105
Wartungsplan für die Kalibrierung von Meßgeräten	106
Daten zu diesem Beispiel	107
Wartungsplan anlegen.....	108

Arbeitsplan zuordnen und anzeigen	110
Wartungsplan terminieren.....	111
Kalibrierauftrag und Prüflos anzeigen	112
Merkmalswerte erfassen.....	113
Verwendungsentscheid erfassen	115
Auftrag rückmelden	116
Auftragsstatus anzeigen.....	118
Auftrag abrechnen	119
Auftrag abschließen	120
Leistungsabhängige Rückmeldungen aus der Produktion	121
Daten für dieses Beispiel.....	122
Wartungsplan-Terminierungsanzeige.....	123
Fertigungsauftrag anlegen	124
Fertigungsauftrag rückmelden	125
Meßbeleg anzeigen	126
Terminüberwachung für den Wartungsplan.....	127
Terminierung des Wartungsplans anzeigen.....	128
Auftrag erweitern.....	129
Material im IH-Auftrag zuordnen.....	130
Instandhaltungsauftrag freigeben und Arbeitspapiere drucken	131
Material ausgeben (optional).....	132
Entnahmemenge anzeigen	133
Zeitrückmeldung	134
Auftrag technisch abschließen	136
Auftrag abrechnen	137
Auftrag abschließen	138
Durchführung einer eiligen Reparaturmaßnahme ohne umfassende Ressourcenplanung	139
Daten für dieses Beispiel.....	140
Schadensmeldung erfassen.....	141
Auftragseröffnung aus der Störmeldung und Grobplanung	143
Auftrag freigeben und Papiere drucken.....	144
Gesamtrückmeldung des Auftrags	145
Gesamtkosten analysieren und technisch abschließen	146
Auftrag abrechnen	147
Kosten analysieren und Auftrag abschließen	148
Auftragshistorie zu Equipment anzeigen	149
Durchführung einer Reparaturmaßnahme mit umfassender Ressourcenplanung.....	150
Daten für dieses Beispiel.....	151
Störmeldung erfassen	152
Störmeldung aus dem Arbeitsvorrat auswählen	154
Auftrag eröffnen und Arbeitsplan auswählen	155
Auftrag terminieren	156
Arbeitsplatzkapazität prüfen	157
Materialverfügbarkeit der zugeordneten Komponenten prüfen	158

Erforderliche Fertigungshilfsmittel planen.....	159
Auftrag freigeben	160
Plankosten analysieren	161
Material entnehmen.....	162
Entnahmemenge im Auftrag anzeigen	163
Zeitrückmeldung erfassen.....	164
Technischen Rückmeldebericht erstellen	165
Gesamtkosten analysieren und Auftrag technisch abschließen	166
Auftrag abrechnen	167
Auftrag abschließen	168
Mitarbeiter mit der graphischen Plantafel einplanen und Arbeitszeit mit dem Arbeitszeitblatt erfassen.....	169
Daten für dieses Beispiel.....	170
Arbeitsplan anlegen	172
Qualifikation zuordnen und Arbeitsplan freigeben.....	174
Instandhaltungsauftrag anlegen und Arbeitsplan zuordnen.....	175
Auftragsvorgänge über Hitliste einplanen.....	176
Arbeitszeiten mit Hilfe des Arbeitszeitblatts (CATS) erfassen	178
Rückmeldungen für den Auftrag erzeugen	180
Auftrag technisch abschließen	181
Befundung und anschließende Reparatur mittels Auftragserweiterung	182
Daten für dieses Beispiel.....	183
Instandhaltungsauftrag für die Untersuchung anlegen	184
Bezugsobjekt über Strukturliste zuordnen.....	186
Auftrag in Arbeit geben und Arbeitspapiere drucken	187
Schadensbild des betroffenen Equipments im Auftrag anlegen	188
Auftrag erweitern, um die Instandsetzung auszuführen	190
Material aus der Stückliste zuordnen.....	191
Störmeldung um Aktionen und Anlagenverfügbarkeit erweitern	192
Arbeitspapiere für Auftragserweiterung drucken	193
Material ausgeben	194
Materialentnahmemenge im Auftrag überprüfen	195
Auftrag rückmelden	196
Technischer Rückmeldebericht und Auftrag technisch abschließen.....	197
Auftrag abrechnen	199
Auftrag abschließen	200
Aufarbeitung eines nicht serialnummernpflichtigen Materials	201
Daten für dieses Beispiel.....	202
Materialstamm anzeigen.....	203
Aufarbeitungsauftrag anlegen	206
Auftrag in Arbeit geben	208
Materialentnahme für die Aufarbeitung	209
Zeitrückmeldung	210
Lagerzugang des aufgearbeiteten Materials	211
Materialbestand überprüfen	212

Material anzeigen	213
Auftrag technisch abschließen	214
Auftrag abrechnen	215
Auftrag abschließen	216
Vereinfachte Fremdvergabe von Instandhaltungsaufgaben	217
Daten für dieses Beispiel.....	218
Auftrag anlegen	219
Arbeitsplan zuordnen	220
Auftrag freigeben	221
Bestellanforderung anzeigen	222
Fremdleistung beschaffen.....	223
Fremdleistung bestätigen.....	224
Gesamtkosten des Auftrags analysieren und technischer Abschluß	225
Durchführung einer Reparaturmaßnahme durch einen Dienstleister	226
Zusatzinformationen zu diesem Beispiel.....	227
Daten für dieses Beispiel.....	228
Schadensmeldung erfassen und IH-Auftrag eröffnen.....	229
Ungeplante Leistungen berücksichtigen	230
Auftrag freigeben	231
Bestellanforderung bearbeiten	232
Erbrachte Leistungen erfassen.....	234
Technischen Rückmeldebericht erfassen	237
Erfassungsblätter freigeben und abnehmen.....	238
Logistik Rechnungsprüfung	239
Gesamtkosten analysieren.....	240
Auftrag abrechnen	241
Auftrag abschließen	242
Leistungspakete für interne Dienstleistungen verwenden	243
Zusatzinformationen zu diesem Beispiel.....	244
Daten zu diesem Prozeß	245
Auftrag anlegen	246
Leistungen zuordnen	247
Auftrag freigeben	248
Auftrag rückmelden	249
Auftrag abrechnen	250
Auftrag abschließen	251
Freischaltabwicklung.....	252
Daten für dieses Beispiel.....	253
Störmeldung anlegen.....	254
Auftrag anlegen	255
Freischaltanforderung zum Auftrag anlegen	256
Operative Freischaltliste zur Freischaltanforderung anlegen	257
Freischaltdokumente vorbereiten.....	258
Freischaltung genehmigen.....	259
Freischaltung durchführen.....	260

Arbeitsfreigabe erteilen	261
Arbeit abschließen	262
Freischaltanforderung abschließen	263
Normalisierung durchführen.....	264
Erfassen von Meßwerten und Zählerständen über Internet	265
Zusatzinformationen zu diesem Beispiel.....	266
Daten für dieses Beispiel.....	267
Meßwerte und Zählerstände über das Internet erfassen	268
Meßbelege anzeigen	269
Konfigurierbare Oberfläche der Meldungsbearbeitung	270
Daten für dieses Beispiel.....	271
Neue Meldungsart anlegen.....	272
Bildschirmmasken zur Meldungsart einstellen.....	273
Nummernkreis für neue Meldungsart zuordnen	275
Prioritätsart zuordnen.....	276
Meldung anlegen	277

Instandhaltung (PM)

Anlagenstrukturierung

[Austausch einer Pumpe in einem technischen System \[Page 12\]](#)

[Verwaltung eines serialisierten Umlaufteils \[Page 27\]](#)

[Anzeige der Struktur einer komplexen technischen Anlage \[Page 47\]](#)

[Alternative Kennzeichnung technischer Plätze \[Page 51\]](#)

[Meßwerte erfassen \[Page 59\]](#)

[Erfassen von Meßwerten mit Hilfe der Meßwerterfassungsliste \[Page 66\]](#)

Wartungsplanung

[Erstellen und Terminieren von zeitabhängigen Wartungsplänen \[Page 70\]](#)

[Externe Durchführung planmäßiger Wartungsmaßnahmen \[Page 81\]](#)

[Wartungsplan für die Kalibrierung von Meßgeräten \[Page 106\]](#)

IH-Abwicklung

[Leistungsabhängige Rückmeldungen aus der Produktion \[Page 121\]](#)

[Durchführung einer eiligen Reparaturmaßnahme ohne umfassende Ressourcenplanung \[Page 139\]](#)

[Durchführung einer Reparaturmaßnahme mit umfassender Ressourcenplanung \[Page 150\]](#)

[Mitarbeiter mit der graphischen Plantafel einplanen und Arbeitszeit mit dem Arbeitszeitblatt erfassen \[Page 169\]](#)

[Befundung und anschließende Reparatur mittels nachträglicher IH-Auftragserweiterung \[Page 182\]](#)

[Aufarbeitung eines nicht serialnummernpflichtigen Materials \[Page 201\]](#)

[Vereinfachte Fremdvergabe von Instandhaltungsaufgaben \[Page 217\]](#)

[Durchführung einer Reparaturmaßnahme durch einen Dienstleister \[Page 226\]](#)

[Leistungspakete für interne Dienstleistungen verwenden \[Page 243\]](#)

Freischaltabwicklung

[Freischaltabwicklung \[Page 252\]](#)

Workflow

[Workflow - Instandhaltung \[Ext.\]](#)

Internetszenarien

[Erfassen von Meßwerten und Zählerständen über Internet \[Page 265\]](#)

Customizing

[Konfigurierbare Oberfläche der Meldungsbearbeitung \[Page 270\]](#)

Austausch einer Pumpe in einem technischen System

Einsatzmöglichkeiten

Im Zuge einer Instandhaltungsmaßnahme an einem technischen System wurde eine Pumpe ausgetauscht. Dabei ist einerseits der Einsatzort der Pumpe in einer hierarchischen Platzstruktur abgebildet, andererseits ist die Pumpe aber auch Teil eines (Versorgungs-) Netzwerks. Diese Änderung der Systemkonfiguration soll nun in der technischen Datenbank abgebildet werden. Dazu wird ein am Lager verfügbarer Equipmentstamm selektiert und hinsichtlich seiner Attribute und internen Struktur kurz untersucht. Der Installationsort wird mittels der Technischen Platzstrukturliste identifiziert und der Equipmenttausch aus dieser graphischen Übersicht heraus in einem Bearbeitungsschritt durchgeführt. Eine Kurzanalyse der Einsatzhistorie des defekten Equipments schließt den Vorgang ab.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 13\]](#).

- [1. Equipmentstamm selektieren \[Page 14\]](#)
- [2. Equipmentattribute einer Pumpe anzeigen \[Page 15\]](#)
- [3. Strukturliste der Pumpe anzeigen \[Page 16\]](#)
- [4. Hierarchische Struktur der technischen Anlage darstellen \[Page 17\]](#)
- [5. Defekte Pumpe ausbauen \[Page 18\]](#)
- [6. Attribute des ausgebauten Equipments ändern \[Page 20\]](#)
- [7. Intakte Pumpe einbauen \[Page 21\]](#)
- [8. Attribute des eingebauten Equipments ändern \[Page 23\]](#)
- [9. Grafische Anzeige des Versorgungsnetzes \[Page 24\]](#)
- [10. Pumpe im Versorgungsnetz austauschen \[Page 25\]](#)
- [11. Kurzanalyse der Einsatzhistorie des Equipments \[Page 26\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Selektionsschema	EQUI_01	EQUI_01	Frei am Lager verfügbar
Bautyp	P-1000	P-3000	
Equipment	P-1000-N012	P-3000-N012	Frei auf Lager verfügbare Pumpe, die später eingebaut wird
Technischer Platz	K1	C1	Klärwerk
Anz. Ebenen n. unten	10	10	
Technischer Platz Bezeichnung	K1-B01-1	C1-B01-1	
Equipment	P-1000-N001	P-3000-N001	Defekte Pumpe, die ausgebaut werden soll
Status	03	03	Equipment defekt auf Lager
Netzidentifikation	1000	3000	Brauchwassernetz
Verbindung	1009	L-3009	
Verbindung	1010	L-3010	
Verbindung nach	P-1000-N012	P-3000-N012	
Verbindg. von	P-1000-N012	P-3000-N012	
Kostenstelle	4110	4110	

Equipmentstamm selektieren

Equipmentstamm selektieren

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Equipment → Listbearbeitung → Anzeigen</i>
Transaktionscode	IH08

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Selektionsschema	EQUI_01	EQUI_01	(Frei am Lager verfügbar)
Bautyp	P-1000	P-3000	Pumpe GG Etanorm 200-1000

3. Wählen Sie .
4. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Das System zeigt die Liste aller am Lager verfügbaren Pumpen.

Equipmentattribute einer Pumpe anzeigen

1. Markieren Sie auf dem Bild *Equipment anzeigen: Equipmentliste* folgendes Equipment:

Europa	Nordamerika	Beschreibung
P-1000-N012	P-3000-N012	Elektr. Pumpe 012

2. Um sich Größe, Gewicht, Hersteller u.a. Daten anzeigen zu lassen, wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Equipment anzeigen: Allgemeine Daten*.

3. Wählen Sie .

4. Wählen Sie *Klassenübersicht*.



Neben den frei definierten Merkmalen Laufraddurchmesser und Förderleistung wurden auch Merkmale definiert, deren Werte aus dem Equipmentstamm selbst gefüllt werden wie z.B. der Hersteller.

Diese Werte können nicht verändert werden, sie können aber zur Selektion des Equipments über das Klassensystem genutzt werden.

5. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Förderleistung* und wählen Sie die *Werthilfetaste*.

Es werden alle möglichen Eingabewerte angezeigt.

6. Im Dialogfenster wählen Sie .

7. Wählen Sie .

8. Um sich den Status anzeigen zu lassen, wählen Sie .

Sie sehen, der Status mit Ordnungsnummer (anwenderdefinierte) Status der Pumpe lautet *Equipment am Lager verfügbar*.

9. Wählen Sie .

10. Um sich die instandhaltungsspezifischen Daten anzeigen zu lassen, wählen Sie die Registerkarte *Organisation*.

11. Um die Standort- und Kontierungsinformationen zu erhalten, wählen Sie die Registerkarte *Standort*.

12. Verlassen Sie nicht das Bild.

Strukturliste der Pumpe anzeigen

Strukturliste der Pumpe anzeigen

Verwendung

Mit Hilfe der Strukturliste können Sie sich den hierarchischen Aufbau eines technischen Platzes oder, wie in diesem Fall, eines Equipments anzeigen lassen.

Vorgehensweise

1. Um sich auf dem Bild *Equipment ändern: Standort* die Strukturliste anzeigen zu lassen, wählen Sie .
2. Um sich die komplette Pumpenstruktur incl. der hierarchisch zugeordneten Equipments darstellen zu lassen, wählen Sie *Aufr. gesamt*.
3. Markieren Sie das Material *100-430 Sperring*.
4. Wählen Sie *Umfeld* → *Stücklistenposition* → *Materialbestand*.
Sie sehen, wieviel von dem betreffenden Material im Lager verfügbar ist.
5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.
6. Bei der Abfrage, ob Sie sichern wollen, wählen Sie *Nein*.

Ergebnis

Sie haben sich die Struktur der Pumpe anzeigen lassen und darüber hinaus die Verfügbarkeit eines Bestandteils der Pumpe (Stücklistenposition) überprüft.

Hierarchische Struktur der technischen Anlage darstellen

Hierarchische Struktur der technischen Anlage darstellen

Verwendung

Sie lassen sich die hierarchische Struktur des Technischen Platzes Kläranlage incl. der an bestimmten Orten eingebauten Equipments (siehe Pumpenblock 1) anzeigen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen sie vom Knoten <i>Verwaltung technischer Objekte</i> aus <i>Techn. Platz</i> → <i>Strukturdarstellung</i>
Transaktionscode	IH01

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor.

Feld	Europa	Nordamerika
Technischer Platz	K1	C1
Anz. Ebenen n. unten	10	10
Eingebaute Equipm.	Markieren	Markieren
Equipmenthierarchie	Markieren	Markieren

3. Wählen Sie .
4. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Das System R/3 zeigt die hierarchische Struktur des Technischen Platzes Kläranlage incl. der an bestimmten Orten eingebauten Equipments (siehe Pumpenblock 1).

Defekte Pumpe ausbauen

Defekte Pumpe ausbauen

Verwendung

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Pumpe auszutauschen. Man kann den Einbauort des Equipments ändern und anschließend ein anderes Equipment am entsprechenden Platz einbauen. Diese Variante wird hier gezeigt. Eine weitere Möglichkeit wäre es, den technischen Platz zu bearbeiten und das Equipment über die Funktion Equipmenttausch direkt gegen ein anderes Equipment auszuwechseln.

Vorgehensweise

- Um die defekte Pumpe gegen eine neue Pumpe auszutauschen, markieren Sie auf dem Bild *Techn.Platz Strukturdarstellung: Strukturliste* folgendes Equipment:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz Bezeichnung	P-1000-N001	P-3000-N001	Defekte Pumpe, die ausgebaut werden soll

- Wählen Sie *Liste* → *Listbearbeitung* → *Ändern*.
- Wählen Sie die Registerkarte *Struktur*.



Der Status lautet auf *EEGB (Eingebaut)*. Im Feld *Techn.Platz* ist der Einbauort der Pumpe hinterlegt.

- Um die Pumpe auszubauen, wählen Sie *Strukturierung* → *Einbauort ändern...*
- Wählen Sie *Ausbau m. Datenüber..*
- Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
ArbPlatz	Markieren	Markieren	Arbeitsplatz
ABC-Kennz.	Markieren	Markieren	Beschreibt die Wichtigkeit für die Produktion
GeschBer.	Markieren	Markieren	Geschäftsbereich
Kostenst.	Markieren	Markieren	Kostenstelle
IH-PIW/PIG	Markieren	Markieren	Instandhaltungsplanungswerk/ Planergruppe
VerArbPl.	Markieren	Markieren	Verantwortlicher Arbeitsplatz
BtSchema	Markieren	Markieren	Berichtsschema

- Wählen Sie .
- Um die Warnmeldung zu bestätigen, wählen Sie .
- Im Dialogfenster wählen Sie .

Das Feld *Techn.Platz* ist nun leer.

- Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Sie haben die elektrische Pumpe 001 aus dem Pumpenblock 1 ausgebaut.

Attribute des ausgebauten Equipments ändern

Attribute des ausgebauten Equipments ändern

Verwendung

In dieser Prozeßphase lagern Sie das defekte Equipment im Schadmateriallager ein.

Vorgehensweise

1. Um sich den Status des Equipments anzeigen zu lassen, wählen Sie .

Der Systemstatus lautet jetzt *EFRE (frei zur Verfügung)*. Ändern Sie jetzt den Status mit Ordnungsnummer (anwenderdefinierter Status).

2. Markieren Sie folgenden Status mit Ord.Nr.:

Nr	Stat	Text
3	0003	Equipment defekt auf Lager

3. Wählen Sie .

4. Wählen Sie die Registerkarte *Standort*.

5. Positionieren Sie den Cursor auf dem Feld *Standort* und wählen Sie die Werthilfetaste.

6. Im Dialogfenster wählen Sie aus der Liste der Standorte mit Doppelklick folgenden Eintrag aus:

Standort	Europa	Nordamerika
2	Schadmateriallager	Damaged Material Area

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Sie haben das ausgebaute Equipment als defekt im Schadmateriallager gekennzeichnet.

Intakte Pumpe einbauen

Verwendung

In dieser Prozeßphase werden Sie eine intakte Pumpe vom Lager entnehmen und im technischen Platz Pumpenblock 1 einbauen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen sie vom Knoten <i>Verwaltung technischer Objekte</i> aus <i>Techn. Platz</i> → <i>Strukturdarstellung</i>
Transaktionscode	IH01

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1	C1	Kläranlage
Anz. Ebenen n. unten	10	10	
Eingebaute Equipm.	Markieren	Markieren	
Equipmenthierarchie	Markieren	Markieren	

3. Wählen Sie .

4. Markieren Sie folgenden Technischen Platz:

Europa	Nordamerika	Beschreibung
K1-B01-1	C1-B01-1	Pumpenblock 1

5. Wählen Sie *Liste* → *Listbearbeitung* → *Ändern*.

Sie gelangen auf das Bild *Techn. Platz ändern: Stammdaten*.

6. Wählen Sie *Strukturierung* → *Equipments*.

7. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Equipment* und wählen Sie die Werthilfetaste.

Falls Sie in ein Dialogfenster gelangen, wählen Sie . Wählen Sie das Selektionsschema *Equipments über Equipmentliste* aus.

8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Selektionsschema	EQUI_01	EQUI_01	Frei am Lager verfügbare Equi.
Bautyp	P-1000	P-3000	

9. Wählen Sie .

10. Markieren Sie folgendes Equipment:

Intakte Pumpe einbauen

Europa	Nordamerika
P-1000-N012	P-3000-N012

11. Um das Equipment auszuwählen, wählen Sie .

Das Feld *Equipment* wird gefüllt.

12. Wählen Sie .

13. Um die Meßwerte eines anderen Meßpunktes zu übernehmen, markieren Sie Im Bild
Weitergabe von Meßwerten und Zählerständen: Vorschläge folgenden Meßpunkt:

Europa	Nordamerika
10112	10122

14. Wählen Sie  *Übernehmen*.

15. Wählen Sie .



In der Strukturliste wird das bereits neu eingebaute Equipment - die elektrische Pumpe 012 - noch nicht angezeigt.

16. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Sie haben eine frei am Lager verfügbare Pumpe - das Equipment P-1000-N012 bzw. P-3000-N012 im Pumpenblock 1 eingebaut.

Attribute des eingebauten Equipments ändern

Verwendung

In dieser Prozeßphase werden Sie die Equipmentattribute wie Standort, Einbauort und Systemstatus kontrollieren. Sie werden feststellen, daß die Standortdaten vom Technischen Platz übernommen wurden und sich der Systemstatus des Equipments auf 'eingebaut' geändert hat. Den Status mit Ordnungsnummer (Anwenderdefinierter Status) werden Sie selbst ändern.

Vorgehensweise

1. Im Bild *Techn.Platz Strukturdarstellung: Strukturliste* markieren Sie folgendes Equipment:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Equipment	P-1000-N012	P-3000-N012	Neu eingebaute Pumpe

2. Wählen Sie *Liste* → *Listbearbeitung* → *Ändern*.

3. Wählen Sie die Registerkarte *Struktur*.

Sie können im Feld *Techn.Platz* die Bezeichnung des Technischen Platzes, dem das Equipments zugeordnet ist, entnehmen. In diesem Fall ist die Pumpe im Pumpenblock 1 eingebaut.

4. Wählen Sie die Registerkarte *Standort*.

Sie können in den Feldern *Standort* und *Raum* entnehmen, daß die Standortdaten vom Technischen Platz übernommen wurden.

5. Um sich den Status des Equipments anzeigen zu lassen und zu ändern, wählen Sie .

Sie können auf dem Bild entnehmen, daß der Systemstatus auf 'eingebaut' lautet. Der Status mit Ordnungsnummer lautet noch auf 'Equipment am Lager verfügbar'. Das werden Sie jetzt ändern.

6. Markieren Sie folgenden Status:

Nr	Stat	Text
1	0001	Equipment für Produktion frei.

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie .

Sie gelangen auf den Übersichtsbaum.

Grafische Anzeige des Versorgungsnetzes

Grafische Anzeige des Versorgungsnetzes

Verwendung

Da die ausgetauschte Pumpe Bestandteil des Brauchwassernetzes war, stand sie in Verbindung mit mehreren anderen Pumpen. In dieser Prozeßphase werden Sie sich dieses Netzwerk von Pumpen grafisch anzeigen lassen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen sie vom Knoten <i>Equipment</i> aus <i>Objektverbindung</i> → <i>Objektnetz</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IN18

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Netzidentifikation	1000	3000	Brauchwassernetz

3. Wählen Sie .

Sie erhalten die Liste der einzelnen Verbindungen dieses Netzes.

4. Wählen Sie zur graphischen Darstellung des Objektnetzes *Zusätze* → *Netz* → *Graphik* → *Netz*.

Auf dem Bild *Objektnetz Netzdarstellung + Netzauswertungen* wird die Graphik aufgebaut. Vergrößern Sie die Ansicht. Die defekte Pumpe wird noch als Teil des Netzes dargestellt.

Europa	Nordamerika	Beschreibung
P-1000-N001	P-3000-N001	defekte Pumpe

5. Um alle Equipments des Netzwerkes zu markieren, wählen Sie .



Achten Sie auf die Bezeichnung der Objektverbindungen.

6. Wählen Sie *Zusätze* → *Kantenbezeichnung* → *Verb.Objekt*.

Da auch die Netzkanten (Verbindungsrohren) als Equipments abgebildet sind, wird jetzt ihre Bezeichnung angezeigt.

7. Wählen Sie .

8. Verlassen Sie nicht das Bild.

Pumpe im Versorgungsnetz austauschen

Verwendung

Da die ausgetauschte Pumpe Bestandteil des Brauchwassernetzes war stand es in Verbindung mit mehreren anderen Pumpen. In dieser Prozeßphase werden Sie die Objektverbindungen aktualisieren.

Vorgehensweise

1. Auf dem Bild *Objektnetz Equipments ändern: Liste EQ-Verbindungen* markieren Sie folgende Verbindung. Dort ist noch das ausgetauschte Equipment eingebunden.

Feld	Europa	Nordamerika
Verbindung	V-1009	L-3009

2. Um die Objektverbindung zu ändern, wählen Sie  *Verbindung*.

3. Nehmen Sie für die Verbindung 1009 folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Verbindung nach	P-1000-N012	P-3000-N012

4. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Objektverbindung ändern: Einstieg* für die zweite ausgewählte Verbindung 1010.

5. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die Verbindung V-1010 bzw. L-3010 für Nordamerika.

6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Verbindg. von	P-1000-N012	P-3000-N012

7. Wählen Sie .

8. Zur graphischen Darstellung des Objektnetzes wählen Sie vom Bild *Objektnetz Equipments ändern: Liste EQ-Verbindungen* aus, *Zusätze* → *Netz* → *Graphik* → *Netz*.

Vergrößern Sie die Ansicht. Sie erkennen in der Grafik, daß die defekte Pumpe ausgetauscht wurde.

9. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Sie haben im Brauchwassernetz die defekte Pumpe durch die intakte ersetzt.

Kurzanalyse der Einsatzhistorie des Equipments

Kurzanalyse der Einsatzhistorie des Equipments

Verwendung

Sie erhalten in dieser Prozeßphase Informationen, wann dieses Equipment an welchem technischen Platz eingebaut war.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen sie vom Knoten <i>Equipment</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IE02



Sollte im Feld *Equipment* bereits eine Nummer vorgeschlagen werden, löschen Sie den Eintrag.

2. Positionieren Sie den Cursor auf dem Feld *Equipment* und wählen Sie Werthilfetaste.
3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kostenstelle	4110	4110	Technische Anlagen

4. Wählen Sie .

5. Markieren Sie folgendes Equipment:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Equipment	P-1000-N001	P-3000-N001	Ausgetauschte defekte Pumpe

6. Um das Equipment für die Bearbeitung auszuwählen, wählen Sie .
7. Wählen Sie .
8. Vom Bild *Equipment ändern: Allgemeine Daten* aus wählen Sie *Zusätze → Einsatzliste*.
Sie erhalten die Liste der Zeitsegmente mit den Informationen über alle bisherigen Einsatzorte.
9. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Verwaltung eines serialisierten Umlaufteils

Einsatzmöglichkeiten

Für den Betrieb einer Kläranlage werden Pumpen eines bestimmten Typs verwendet. Die einzelnen Pumpen werden über Serialnummern unterschieden. Mit Hilfe einer Seriennummer, die zusätzlich zur Materialnummer gegeben wird, ist es möglich, ein Materialeinzelstück von allen anderen Stücken dieses Materials individuell zu unterscheiden.

Die Kombination aus Materialnummer und Seriennummer ist eindeutig.

Entsprechend dem früher ermittelten Pumpenbedarf wird eine Bestellung für drei Pumpen erstellt und der Eingang der Pumpen ins Lager gebucht.

In der Kläranlage ist eine Pumpe ausgefallen. Im System R/3 wird eine Störmeldung erfaßt und ein Instandhaltungsauftrag für den Austausch der Pumpe gegen eine neue Pumpe eröffnet.

Die neue Pumpe wird aus dem Lager entnommen und in der Kläranlage eingebaut.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [Page 28].

1. [Bestellung anlegen \(mit Bezug auf die Musterbestellung\) \[Page 29\]](#)
2. [Wareneingang eines serialnummerpflichtigen Materials mit Bezug auf Bestellung \[Page 30\]](#)
3. [Serialnummern beim Wareneingang automatisch anlegen \[Page 31\]](#)
4. [Materialbeleg mit Serialnummern anzeigen \[Page 32\]](#)
5. [Equipmentstammsätze erweitern \[Page 33\]](#)
6. [Störmeldung erfassen \[Page 34\]](#)
7. [Instandhaltungsauftrag aus Störmeldung eröffnen \[Page 36\]](#)
8. [Instandhaltungsauftrag in Arbeit geben \[Page 38\]](#)
9. [Warenausgang der serialnummernpflichtigen Pumpe \[Page 39\]](#)
10. [Ausgefallene Pumpe ausbauen \[Page 40\]](#)
11. [Neue Pumpe einbauen \[Page 42\]](#)
12. [Schadensursache und Aktionen dokumentieren \[Page 43\]](#)
13. [Endrückmeldung des Auftrags erfassen \[Page 44\]](#)
14. [Instandhaltungsauftrag abrechnen \[Page 45\]](#)
15. [Instandhaltungsauftrag abschließen \[Page 46\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Einkaufsbeleg	4500007519	4500007520	
Von Vorlageposition	10	10	
Lieferdatum	heutiges Datum + 10 Tage	heutiges Datum + 10 Tage	
Bewegungsart	101	101	WE Wareneingang
Lagerort	0001	0001	Materiallager
Standortwerk	1000	3000	
Technischer Platz	K1-ZPW	C1-ZPW	Zulaufpumpwerk
Technischer Platz	K1-ZPW-2	C1-ZPW-2	Zulaufpumpwerk - Rechenanlage
Ausfall	Markieren	Markieren	
Schadensbild	PM01	PM01	Allgem. Schadensbilder
	1000	1000	Bruch
Techn. Platz Bezeichnung	10000958	10001031	Equipment, das ausgebaut werden soll
Komponente	P-1001	P-1001	Pumpe GG Etanorm 200-1000
Bedarfsmenge	1	1	
Ursachencode	PM02	PM02	Material
	1000	1000	Materialermüdung
Codegruppe	PM01	PM01	Allgemeine Instandhaltungstätigkeit
Aktion	1000	1000	Ausbau
Kostenrechnungskreis	1000	2000	

Bestellung anlegen (mit Bezug auf die Musterbestellung)

Bestellung anlegen (mit Bezug auf die Musterbestellung)

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Materialwirtschaft → Einkauf → Bestellung → Anlegen → Lieferant/Lieferwerk bekannt</i>
Transaktionscode	ME21N

2. Gehen Sie in der Positionsübersicht soweit nach rechts, bis Sie zur Spalte *Einkaufsbeleg* gelangen.

3. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Einkaufsbeleg	4500007519	4500007520

4. Wählen Sie .



Wenn heute bereits eine Bestellung mit Bezug zur Vorlagebestellung angelegt wurde, verzweigt das System zum Bildschirm *Bestellung anlegen: Erweiterungsmöglichkeit*.

Wählen Sie *Neue Bestellung*.

Die Daten vom Vorlagebeleg werden übernommen.

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Eingabe
Lieferdatum	heutiges Datum + 10 Tage

6. Wählen Sie .

7. Um die Warnmeldung zu übergehen, wählen Sie .

Die Nummer der Bestellung wird in der Statuszeile angezeigt.

Notieren Sie sich die Bestellnummer.

8. Wählen Sie .

Wareneingang eines serialnummerpflichtigen Materials mit Bezug auf Bestellung

Wareneingang eines serialnummerpflichtigen Materials mit Bezug auf Bestellung

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Materialwirtschaft → Bestandsführung → Warenbewegung → Wareneingang → Zur Bestellung → Bestell-Nr bekannt</i>
Transaktionscode	MIGO

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Bestellung	Ihre notierte Bestellnummer	Ihre notierte Bestellnummer

3. Wählen Sie .

In der Übersicht wird die eingegebene Bestellnummer angezeigt. Ihr Wareneingangsbeleg wird um die Position der Bestellung ergänzt.

4. Markieren Sie das Kennzeichen *Position OK*.
 5. Wählen Sie die Registerkarte *Wo*.



Falls die Registerkarte nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die Positionsnummer.

6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Lagerort	0001	0001	Materiallager

7. Um den Wareneingang zu buchen, wählen Sie *Buchen*.

Sie werden darauf hingewiesen, daß Sie noch die Serialnummern pflegen müssen.

8. Wählen Sie .

9. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Der Wareneingang der 3 Pumpen konnte noch nicht gebucht werden, da Sie noch keine Serialnummern angelegt haben. Die Serialnummern werden Sie in der nächsten Prozeßphase automatisch anlegen lassen.

Serialnummern beim Wareneingang automatisch anlegen

Verwendung

In der vorangegangenen Prozeßphase versuchten Sie den Wareneingang der Pumpe in das Lager zu buchen. Das System machte Sie darauf aufmerksam, daß die Pumpe des Bautyps P-1001 serialnummernpflichtig ist und Sie die Serialnummern noch eingeben müssen. In dieser Prozeßphase werden Sie die Serialnummern automatisch durch das R/3 System anlegen lassen.

Vorgehensweise

1. Auf dem Bild *Wareneingang Bestellung ### <Ihr Name>* wählen Sie die Registerkarte *Serialnummern*.
2. Markieren Sie das Kennzeichen *Serialnummern automatisch anlegen*.
Das System vergibt automatisch Serialnummern für die einzulagernden Teile.

Es ist auch möglich, Serialnummern extern vorzugeben, anstatt sie vorschlagen zu lassen.
3. Um den Wareneingang zu buchen, wählen Sie *Buchen*.
Dem Dialogfenster können Sie die angelegten Serialnummern entnehmen. In einer späteren Prozeßphase lassen Sie sich die Serialnummern nochmals explizit anzeigen.
4. Wählen Sie .
Sie gelangen zurück auf das Bild *Wareneingang Bestellung <Ihr Name>*, um den nächsten Wareneingang zu erfassen.
5. Wählen Sie .

Ergebnis

Die bestellte Pumpe ist in das Materiallager eingebucht. Die Serialnummern wurden automatisch vom System angelegt. Das System legt außerdem im Hintergrund automatisch zu jeder Serialnummer einen eigenen Equipment-Stammsatz an, der für die Instandhaltungsabwicklung benutzt wird.

Materialbeleg mit Serialnummern anzeigen

Materialbeleg mit Serialnummern anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Bestandsführung</i> aus <i>Materialbeleg</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	MB03

2. Wählen Sie .
3. Positionieren Sie den Cursor auf der Position und wählen Sie  *Details ab Pos..*
4. Wählen Sie *Springen* → *Serialnummer*.

Dem Dialogfenster können Sie die Serialnummern entnehmen, die beim Buchen des Wareneingangs automatisch angelegt wurden.

5. Wählen Sie .
6. Wählen Sie .

Equipmentstammsätze erweitern

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Serialnummern → Listbearbeitung → Ändern</i>
Transaktionscode	IQ08

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Material	P-1001	P-1001	Pumpe GG Etanorm 200-1000
Angelegt am	heutiges Datum	heutiges Datum	

3. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *MatSerialNr ändern Serialnummernliste* mit den von Ihnen angelegten Serialnummern/Equipments.

4. Wählen Sie .

5. Um die **serialnummernspezifischen Daten anzuzeigen**, wählen Sie .

6. Wählen Sie  *Equipmentsicht*.

7. Wählen Sie die Registerkarte *Standort*.

8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Standortwerk	1000	3000

9. Wählen Sie .

10. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild für das zweite Equipment.

Wiederholen Sie die Schritte 6-10 für dieses und auch das letzte Equipment.

Sie gelangen anschließend auf das Bild *MatSerialNr ändern: Serialnummernliste*.

11. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Sie haben im Equipmentstammsatz der 3 Pumpen das neue Standortwerk zugeordnet.

Störmeldung erfassen

Störmeldung erfassen

Verwendung

In dieser Prozessphase kommt es im Zulaufpumpwerk zu einer Störung, bei der eine Pumpe des Bautyps (Pumpe GG Etanorm 200-1000) ausfällt. Diese Pumpe wird in einer späteren Prozessphase durch eine der neu im Lager befindlichen Pumpen ausgetauscht werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Verwaltung technischer Objekte</i> aus <i>Technischer Platz</i> → <i>Strukturdarstellung</i>
Transaktionscode	IH01

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1-ZPW	C1-ZPW	Zulaufpumpwerk
Anz. Ebenen n. unten	9	9	
Eingebaute Equipm.	Markieren	Markieren	
Equipmenthierarchie	Markieren	Markieren	
Als Grafik	Markieren	Markieren	

3. Wählen Sie .

Der hierarchische Aufbau des Technischen Platzes und die jeweils eingebauten Equipments werden farblich differenziert angezeigt.

4. Markieren Sie das blau dargestellte Rechteck des folgenden Technischen Platzes:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1-ZPW-2	C1-ZPW-2	Zulaufpumpwerk Rechananlage

5. Wählen Sie *Springen* → *Meldung anlegen* → *Störmeldung*.

6. Wählen Sie *Meldung*.

7. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kurztext	Wellenbruch	Wellenbruch	
Ausfall	Markieren	Markieren	
Schadensbild	PM01	PM01	Allgem. Schadensbilder
	1000	1000	Bruch

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie .

10. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Sie haben eine Störmeldung erfaßt und den Ausfall einer Pumpe im Zulaufpumpwerk gemeldet.

Instandhaltungsauftrag aus Störmeldung eröffnen

Instandhaltungsauftrag aus Störmeldung eröffnen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Meldung</i> → <i>Listbearbeitung</i> → <i>Ändern</i> .
Transaktionscode	IW28

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
offen	markieren
Meldungsdatum	Eintrag löschen
bis	heutiges Datum

3. Wählen Sie .



Falls bereits mehrere Meldungen angelegt und noch nicht weiter bearbeitet wurden, wird eine Auswahlliste der Meldungen angezeigt. In diesem Fall markieren Sie die Zeile mit Ihrer Meldung (*Wellenbruch*) und wählen Sie *Meldung*.

Sie gelangen auf das Bild *IH-Meldung ändern: Störmeldung*.

4. Um den Auftrag aus der Meldung zu eröffnen, wählen Sie .

5. Im Dialogfenster wählen Sie .

6. Nehmen Sie im Bildbereich *Erster Vorgang* folgende Eingaben vor:

Feld	Eingabe
Vorgang	Pumpe austauschen
ArbAufw.	2

7. Wählen Sie die Registerkarte *Komponent*.

8. Um die Komponente zu ermitteln, die ausgetauscht werden soll, wählen Sie  *Liste*.

9. Markieren Sie das defekte Equipment, dessen Bautyp Sie bestimmen wollen (*Pumpe, Etanorm 200-1000 GG-m*).

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie die Registerkarte *Struktur*.

Dem Feld *Bautyp* können Sie den Bautyp *P-1001* entnehmen.

12. Um in die Komponentenübersicht des Instandhaltungsauftrags zurückzugelangen, wählen Sie zweimal .

13. Nehmen Sie folgende Eingaben vor.

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
------	--------	-------------	--------------

Instandhaltungsauftrag aus Störmeldung eröffnen

Komponente	P-1001	P-1001	Pumpe GG Etanorm 200-1000
Bedarfsmenge	1	1	
PT	L	L	Lagermaterial

14. Wählen Sie .

Der Auftrag und die Meldung werden gesichert.

Notieren Sie sich die Auftragsnummer.

15. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Sie haben zunächst aus der Störmeldung heraus einen Auftrag angelegt. Anschließend haben Sie über die Strukturliste des betroffenen Technischen Platzes das defekte Equipment und dessen Bautyp ermittelt. Mit diesem Wissen konnten Sie dem Auftrag die auszutauschende Komponente zuordnen. Anschließend haben Sie Auftrag und Meldung gesichert.

Instandhaltungsauftrag in Arbeit geben

Instandhaltungsauftrag in Arbeit geben

Verwendung

Beim In Arbeit geben eines Instandhaltungsauftrages wird der Auftrag freigegeben, die Arbeitspapiere gedruckt und anschließend gesichert.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i> .
Transaktionscode	IW32

Im Bild wird Ihre Auftragsnummer bereits vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Um den Auftrag in Arbeit zu geben, wählen Sie .
4. Im Dialogfenster markieren Sie *Drucken mit Dialogfenster* und wählen anschließend .
5. Im Dialogfenster löschen Sie alle Markierungen bis auf *Lohnschein Version 1* und wählen Sie  *Druckansicht*.

Notieren Sie sich in der Druckansicht die Rückmeldenummer.

6. Wählen Sie .
7. Im Dialogfenster wählen Sie  *Drucken/Faxen*.
Der Auftrag wird freigegeben, gedruckt und gesichert.
8. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Ergebnis

Der Auftrag ist freigegeben und kann weiter bearbeitet werden.

Warenausgang der serialnummernpflichtigen Pumpe

Warenausgang der serialnummernpflichtigen Pumpe

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Warenbewegung</i> → <i>Warenbewegung</i>
Transaktionscode	MB11

2. Wählen Sie *Zum Auftrag....*

3. Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Auftrag	Ihre notierte Auftragsnummer	Ihre notierte Auftragsnummer	
LOrt	0001	0001	Materiallager
Material	P-1001	P-1001	

4. Um die Daten vom Auftrag in den Warenausgangsbeleg zu übernehmen, wählen Sie .



Sie müssen noch eine Seriennummer der Pumpe erfassen, die aus dem Lager ausgefaßt wurde.

5. Um eine Auswahl der Serialnummern der Pumpe zu erhalten, wählen Sie .

6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Standortwerk	1000	3000
Angelegt am	Heutiges Datum	Heutiges Datum

7. Wählen Sie .

Es werden die 3 von Ihnen angelegten Equipments mit den entsprechenden Serialnummern angezeigt.

8. Doppelklicken Sie auf das erste Equipment.

9. Im Dialogfenster wählen Sie .

10. Wählen Sie .

11. Um den Warenausgang zu buchen, wählen Sie .

12. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Ergebnis

Sie haben die Pumpe vom dem Lager entnommen. Sie können Sie in einer späteren Prozeßphase einbauen.

Ausgefallene Pumpe ausbauen

Ausgefallene Pumpe ausbauen

Verwendung

Sie haben in einer vorangegangenen Prozeßphase in einer Störmeldung eine Pumpe als ausgefallen gemeldet. In einer ersten Inspektion haben Sie festgestellt, daß Sie Pumpe nicht reparieren können, sondern nur noch austauschen können. Den Austausch werden Sie in dieser Prozeßphase vollziehen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Verwaltung technischer Objekte</i> aus <i>Technischer Platz</i> → <i>Strukturdarstellung</i>
Transaktionscode	IH01

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1-ZPW-2	C1-ZPW-2	Zulaufpumpwerk - Rechenanlage
Anz. Ebenen n. unten	2	2	
Eingebaute Equipm.	Markieren	Markieren	

3. Wählen Sie .

Der technische Platz *Zulaufpumpwerk - Rechenanlage* mit seinem eingebauten Equipment wird angezeigt. Es handelt sich um die ausgefallene Pumpe, die jetzt ausgebaut werden soll.

4. Um in den Stammsatz des noch eingebauten Equipments zu springen, doppelklicken Sie auf das Equipment.
5. Um den Equipmentstammsatz bearbeiten zu können, wählen Sie .
6. Wählen Sie *Strukturierung* → *Einbauort ändern....*

Im Feld *Techn.Platz* ist der Einbauort hinterlegt.

7. Wählen Sie *Ausbauen*.

Das Feld *Techn.Platz* wird geleert.

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie .

Das Equipment wird noch als eingebaut angezeigt.

10. Um die Bildschirmansicht zu aktualisieren, wählen Sie .

11. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1-ZPW	C1-ZPW	Zulaufpumpwerk

Ausgefallene Pumpe ausbauen

12. Um die Strukturdarstellung zu sehen, wählen Sie .
13. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Die Hierarchie des technischen Platzes Zulaufpumpwerk - Rechenanlage kann nicht mehr weiter aufgelöst werden. Die defekte Pumpe ist ausgebaut.

Neue Pumpe einbauen

Neue Pumpe einbauen

1. Auf dem Bild *Techn. Platz Strukturdarstellung: Strukturliste* markieren Sie folgenden technischen Platz:

Europa	Nordamerika
K1-ZPW-2	C1-ZPW-2

2. Wählen Sie *Liste* → *Listbearbeitung* → *Ändern*.
3. Wählen Sie die Registerkarte *Struktur*.

Im Bildbereich Equipments sind keine Equipments hinterlegt.

4. Um die ausgelagerte Pumpe einzubauen, wählen Sie .
5. Positionieren Sie den Cursor in der Spalte *Equipment* und wählen Sie die Werthilfetaste.
6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Material	P-1001	P-1001	Pumpe GG Etanorm 200-1000
Angelegt am	Heutiges Datum	Heutiges Datum	

Falls Sie nicht auf das Bild *Equipment anzeigen: Equipmentselektion* gelangt sind, wählen Sie  und markieren Sie *Equipments über Equipmentliste*.

7. Wählen Sie .

Es werden Ihre 3 neu angelegten Equipments angezeigt. Das erste davon haben Sie in einem früheren Prozeßschritt vom Lager entnommen. Es müßte den Status EFRE haben.

8. Um den Status zu überprüfen, markieren Sie das erste der 3 Equipments und wählen Sie .

Der Status lautet auf *EFRE (Equipment frei zur Verfügung)*.

9. Wählen Sie .

10. Um das Equipment auszuwählen, wählen Sie .

11. Wählen Sie .

Das ausgewählte Equipment wird übernommen.

12. Wählen Sie .

Sie sehen bereits die eingebaute Pumpe.

13. Wählen Sie .

Ergebnis

Sie haben die vom Lager entnommene Pumpe im Technischen Platz Zulaufpumpwerk - Rechenanlage eingebaut.

Schadensursache und Aktionen dokumentieren

Verwendung

Während des Ausbaus der alten Pumpe haben Sie die Schadensursache für ihren Ausfall analysiert. Sie möchten dies nun in der Störmeldung dokumentieren.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Meldung</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW22

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Meldung wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Ursachencode	PM02	PM02	Material
	1000	1000	Materialermüdung

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie die Registerkarte *Aktionen*.

6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Codegruppe	PM01	PM01	Allgemeine Instandhaltungstätigkeit
Aktion	1000	1000	Ausbau

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie .

Ergebnis

Die Schadensursache und die eingeleitete Aktion sind nun in der Störmeldung dokumentiert. Die Daten werden im Instandhaltungsinformationssystem aufbereitet.

Endrückmeldung des Auftrags erfassen

Endrückmeldung des Auftrags erfassen

Verwendung

Durch die Rückmeldung wird der Stand der Bearbeitung von Vorgängen und Untervorgängen des Instandhaltungsauftrags dokumentiert. Durch die Endrückmeldung werden die Arbeiten des entsprechenden Vorgangs als abgeschlossen gekennzeichnet.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Rückmeldung</i> aus <i>Erfassung</i> → <i>Einzelzeitrückmeldung</i>
Transaktionscode	IW41

Ihr zuletzt bearbeiteter Auftrag wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

Die voreingestellten Parameter werden bereits vorgeschlagen.

3. Markieren Sie *Endrückmeldung*.

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie .

Ergebnis

Die Arbeiten des Vorgangs Pumpe austauschen sind abgeschlossen. Da der Auftrag, den Sie angelegt haben, aus nur diesem Vorgang bestand, können Sie ihn jetzt technisch abschließen.

Instandhaltungsauftrag abrechnen

Verwendung

Die Personal- und Materialkosten, die bisher im Rahmen der Auftragsabwicklung entstanden sind, werden in dieser Prozeßphase an den Abrechnungsempfänger, die Kostenstelle 4110 - Technische Anlagen, weitergegeben.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88

2. Wählen Sie *Zusätze* → *Kostenrechnungskreis setzen*.

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Kostenrechnungskreis	1000	2000

4. Wählen Sie .

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Abrechnungsperiode	aktueller Monat	aktueller Monat
Geschäftsjahr	aktuelles Geschäftsjahr	aktuelles Geschäftsjahr
Testlauf	Demarkieren	Demarkieren

6. Wählen Sie .

Im Bild erhalten Sie einige allgemeine Informationen.

7. Um sich die abgerechneten Kosten des Auftrags im Detail anzeigen zu lassen, wählen Sie .

Es werden die abgerechneten Kosten des Auftrags angezeigt.

8. Um zum Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Ergebnis

Die Kosten des Instandhaltungsauftrags sind auf eine Kostenstelle abgerechnet.

Instandhaltungsauftrag abschließen

Instandhaltungsauftrag abschließen

Verwendung

Sie erwarten keine Kostenbuchungen mehr, die durch die Abarbeitung des Auftrags verursacht werden. Sie können ihn also in dieser Prozeßphase kaufmännisch abschließen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i> .
Transaktionscode	IW32

Ihr zuletzt bearbeiteter Auftrag wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Um den Auftrag abzuschließen, wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.
4. Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
StörEnde	heutiges Datum und aktuelle Uhrzeit	heutiges Datum und aktuelle Uhrzeit

5. Wählen Sie .
6. Um evtl. Informationsmeldungen zu übergehen, wählen Sie .
7. Wählen Sie .

Ergebnis

Der Auftrag ist (kaufmännisch) abgeschlossen.

Anzeige der Struktur einer komplexen technischen Anlage

Die Struktur einer komplexen technischen Anlage und deren Umsetzung im System R/3 wird am Beispiel einer Kläranlage demonstriert. Die dargestellte Kläranlage, die als Technischer Platz abgebildet ist, dient als Demonstrationsobjekt für weitere typische Instandhaltungsabläufe, die in eigenen IDES Szenarien beschrieben sind.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 48\]](#).

[Grafische Strukturanzeige \[Page 49\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1	C1	Kläranlage
Technischer Platz	K1-B	C1-B	Biologische Reinigung

Grafische Strukturanzeige

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Technischer Platz → Strukturdarstellung</i>
Transaktionscode	IH01

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1	C1	Kläranlage
Anz. Ebenen n. unten	1	1	
Eingebaute Equipm.	Markieren	Markieren	
Equipmenthierarchie	Markieren	Markieren	
Stücklistenauflösung	Markieren	Markieren	
Als Grafik	Markieren	Markieren	

3. Wählen Sie .

Das System R/3 startet die grafische Strukturanzeige in dem Bild *Techn. Platz Strukturdarstellung: Strukturgrafik*.

Der Bildschirm ist in einen Darstellungs- und einen Navigationsbereich unterteilt. Den im Darstellungsbereich angezeigten Ausschnitt aus der Gesamtstruktur können Sie im Navigationsbereich durch Manipulation des eingeblendeten Rechtecks variieren. Sie sehen jetzt die oberste Strukturierungsebene der Kläranlage.



Mit der Eingabe des Wertes *1* im Feld *Ebenen nach unten* erhalten Sie lediglich die Darstellung der ersten Hierarchieebene. Um direkt auf eine vollständige Darstellung zu gelangen, muß dieser Wert hoch genug gewählt werden, z.B. *10*.

4. Markieren Sie den folgenden technischen Platz:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Technischer Platz	K1-B	C1-B	Biologische Reinigung

5. Wählen Sie *Grafik → Listbearbeitung → Anzeigen*.

Das System R/3 verzweigt in das Bild *Techn. Platz anzeigen: Stammdaten*. Die Daten dieses Technischen Platzes werden angezeigt. Informieren Sie sich über die Daten dieses Technischen Platzes, indem Sie auf die verschiedenen Datenfenster springen. Wählen Sie beispielsweise die Registerkarte *Organisation*, um sich die instandhaltungsspezifischen Zuständigkeiten (IH-Planungswerk und IH-Planergruppe) anzeigen zu lassen.

6. Wählen Sie .

Im Bild ist das Rechteck des Technischen Platzes Biologische Reinigung noch markiert.

Grafische Strukturanzeige

7. Wählen Sie *Aufreißen/Verbergen*.

Das System R/3 ergänzt die Strukturgrafik um die nächste Ebene des ausgewählten Technischen Platzes.



Indem Sie die Schritte *Auswählen* und *Aufreißen* für die jeweils eingeblendeten nächsten Strukturebenen wiederholen, gelangen Sie immer tiefer in die Struktur der Kläranlage. Falls auf einem Technischen Platz ein Equipment eingebaut ist, wird dieses als Rechteck in einer anderen Farbe dargestellt. Sofern vorhanden, können Sie durch weiteres Aufreißen sogar bis zur Stückliste der einzelnen Elemente verzweigen.

8. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Alternative Kennzeichnung technischer Plätze

Einsatzmöglichkeiten

Ein Technischer Platz wird durch seine Kennzeichnung identifiziert. Sie können zu jedem Technischen Platz mehrere Kennzeichnungen vergeben. Die Kennzeichnung, mit der Sie häufig arbeiten, definieren Sie als **primäre Kennzeichnung**, alle anderen als **alternative Kennzeichnungen**. Somit können Sie für eine Struktur Technischer Plätze ein primäres und beliebig viele alternative Kennzeichnungssysteme definieren.

Sie verwenden diese Funktion, wenn verschiedene Sichten auf technische Platzstrukturen erforderlich sind.

Voraussetzungen

Als Grundvoraussetzung ist im Customizing des IDES bereits die alternative Kennzeichnung aktiviert worden.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 52\]](#).

1. [Kennzeichnungssystem für Technische Plätze festlegen \[Page 53\]](#)
2. [Benutzerprofil anlegen \[Page 55\]](#)
3. [Alternative Kennzeichnung eines technischen Platzes anlegen \[Page 56\]](#)
4. [Auftrag anlegen \[Page 57\]](#)
5. [Auftrag anzeigen \[Page 58\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Daten	Beschreibung
KennzSyst	C	Kennzeichnungssystem
Strukturkennz.	STR05	Allgemeines Strukturschema 05
TechnPlatz	ACR001	Primäre Bezeichnung des technischen Platzes des Flugzeugs Skyways A330/300
Neue Kennzeichnung	AC-01	
Auftragsart	PM01	Instandhaltungsauftrag
PlanWerk	3700	Orlando
GeschBer.	3500	

Kennzeichnungssystem für Technische Plätze festlegen

Verwendung

Das Kennzeichnungssystem, mit dem die Mehrheit der Anwender arbeitet, ist im IDES als primäres Kennzeichnungssystem definiert.

Voraussetzungen

In diesem Schritt werden Sie für die Anlagenstruktur des Flugzeugs Skyways A330/300 Ihr eigenes Kennzeichnungssystem festlegen. Die dazu notwendigen Schritte müssen Sie im Customizing vornehmen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Werkzeuge → Accelerated SAP → Customizing → Projektbearbeitung</i>
Transaktionscode	SPRO

2. Wählen Sie  SAP Referenz-IMG.

3. Lösen Sie auf dem Bild *Customizing: Projektbearbeitung* folgende Hierarchie auf:

Menüpfad	<i>Instandhaltung und Kundenservice → Stammdaten in Instandhaltung und Kundenservice → Technische Objekte → Technische Plätze → Alternative Kennzeichnungen von Technischen Plätzen →  Kennzeichnungssysteme für Technische Plätze festlegen</i>
Transaktionscode	OIPV

Es sind schon 2 Kennzeichnungssysteme angelegt. Legen Sie nun ein weiteres an.

4. Wählen Sie *Neue Einträge*.

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
KennzSyst	C	
Bezeichnung	Ihre Firma	

6. Wählen Sie .

7. Wählen Sie .

Im Dialogfenster wählen Sie *Ja*, um Ihre Eingaben zu sichern.

8. Im Dialogfenster wählen Sie .

9. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Kennzeichnungssystem C für TP	

10. Wählen Sie .

Kennzeichnungssystem für Technische Plätze festlegen

11. Im Dialogfenster wählen Sie .
12. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Benutzerprofil anlegen

Verwendung

Beim Anlegen oder Bearbeiten von Technischen Plätzen können Sie ein alternatives Kennzeichnungssystem auswählen und in Ihrem Benutzerprofil speichern. Haben Sie in Ihrem Benutzerprofil kein Kennzeichnungssystem gespeichert, schlägt das System das primäre Kennzeichnungssystem vor.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Techn.Platz → Kennzeichnungen → Benutzerprofil</i>
Transaktionscode	IL09

2. Im Dialogfenster wählen Sie .

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Bezeichnung	Profil von <Ihr Name>	
Kennz.system	C	Ihr zuvor angelegtes Kennzeichnungssystem
Strukturkennz.	STR05	Allgemeines Strukturschema 05

4. Wählen Sie .
5. Stellen Sie sicher, daß das gewünschte Kennzeichnungssystem markiert ist und wählen Sie .

Alternative Kennzeichnung eines technischen Platzes anlegen

Alternative Kennzeichnung eines technischen Platzes anlegen

6. Wählen Sie vom Knoten *Technischer Platz* aus *Ändern*.

Im Bild werden die Werte Ihres Benutzerprofils vorgeschlagen.

7. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Techn.Platz	ACR001	Primäre Bezeichnung des technischen Platzes des Flugzeugs Skyways A330/300

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie *Zusätze* → *Alternative Kennzeichnungen* → *Übersicht*.

10. Markieren Sie im Dialogfenster Ihre zuvor angelegte Bezeichnung des Kennzeichnungssystems (Ihre Firma).

11. Wählen Sie .

Aufgrund Ihres Benutzerprofils wird Ihnen das Strukturschema *STR05* mit der dazugehörigen Editionsmaske Technischer Plätze vorgeschlagen.

12. Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Neue Kennzeichnung	AC-01	

13. Wählen Sie .

Die alternative Kennzeichnung wird sofort ergänzt.

14. Wählen Sie .

Im Bild wird die Kennzeichnung aktualisiert.

15. Wählen Sie .

16. Wählen Sie .

Auftrag anlegen

Verwendung

Ihre Kollegin in der Instandhaltung Gisela Reich erfaßt einen Instandhaltungsauftrag zum Technischen Platz 'Flugzeug' und gibt die Kennzeichnung des Technischen Platzes ihrem Benutzerprofil entsprechend ein. Lassen Sie sich diesen Auftrag anzeigen, entspricht die Kennzeichnung Ihrem eigenen Benutzerprofil.

Voraussetzungen

Melden Sie sich mit folgendem Benutzer und Paßwort neu an:

Feld	Daten	Beschreibung
Benutzer	P00001604	Benutzer von Gisela Reich, Mitarbeiterin der IDES AG im Bereich Instandhaltung
Paßwort	WELCOME	

Die Mitarbeiterin Gisela Reich ist u.a. der Sammelaktivitätsgruppe IDES_WP_MAINTENANCE_SUPERVISOR zugeordnet. Dadurch hat sie ihr eigenes Benutzermenü und nur Berechtigung für eine begrenzte Anzahl von Transaktionen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Instandhaltungsabwicklung → Aufträge → Anlegen</i>
Transaktionscode	IW31

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
AufArt	PM01	Instandhaltungsauftrag
TechnPlatz	ACR001	Kennzeichnung des Technischen Platzes entsprechend dem Benutzerprofil des Benutzers XXXXX

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Kurztext	Alternative Kennzeichnung TP	

5. Wählen Sie .

6. Melden Sie sich vom System ab.

Auftrag anzeigen

Auftrag anzeigen

Verwendung

Sie lassen sich den Auftrag jetzt mit Ihrem Benutzerprofil anzeigen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Auftrag → Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW33

2. Löschen Sie evtl. vorgeschlagene Auftragsnummern im Feld *Auftrag*.
3. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Auftrag* und wählen Sie die Werthilfetaste.



Wird das Dialogfenster *Wertebereich einschränken* angezeigt, wählen Sie . Anschließend wählen Sie den Eintrag *IH-Aufträge über Auftragsliste* aus.

4. Sie gelangen auf das Bild *IH-Aufträge anzeigen: Selektion Aufträge*
5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
offen	Markieren	
Planungswerk	3700	Orlando

6. Wählen Sie .



In der Regel sollten die eingegebenen Suchkriterien genügen, um den entsprechenden Auftrag herauszufinden. Wird dennoch eine Auswahl von Aufträgen angezeigt, markieren Sie den mit der Bezeichnung *Alternative Kennzeichnung TP*.

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie .



Achten Sie darauf, daß im Feld *TechnPlatz* der Eintrag *AC-01* lautet, ganz wie es Ihrem zuvor angelegten Benutzerprofil entspricht.

Sie können den Auftrag nun wie gewohnt bearbeiten.

9. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Meßwerte erfassen

Einsatzmöglichkeiten

Erfassung und Analyse von Zählerständen und Betriebsbedingungen sind wichtige Voraussetzungen für die vorhersehbare Instandhaltung, Fehleranalyse und Fehlerprävention. Das System R/3 ermöglicht die Erfassung und graphische Anzeige beliebig vieler Zählerstände und Betriebsmeßwerte.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 60\]](#).

1. [Meßpunkte anzeigen \[Page 61\]](#)
2. [Meßwert erfassen \[Page 62\]](#)
3. [Meßpunktanalyse ausführen \[Page 63\]](#)
4. [Grafik versenden \[Page 64\]](#)
5. [Grafik anzeigen \[Page 65\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Equipment	P-1000-N006	P-3000-N006	Elektrische Pumpe 006
Meßpunkt	100138	100063	Betriebsstunden
	100003	100064	Pumpleistung in Litern

Meßpunkte anzeigen

Verwendung

An der elektrischen Pumpe 006 sind zwei Meßpunkte angebracht. Es handelt sich um Meßzähler. Einer mißt die Betriebsstunden, der andere die Pumpleistung in Litern.

Sie lassen sich die Meßpunkte und deren Zählerstände eines Equipments anzeigen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Equipment → Anzeigen</i>
Transaktionscode	IE03

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Equipment	P-1000-N006	P-3000-N006

3. Wählen Sie .

4. Wählen Sie *Meßpunkte/Zähler*.

Zwei Meßpunkte werden angezeigt. Einer mißt die Betriebsstunden, der andere die Pumpleistung in Litern.

5. Markieren Sie beide Meßpunkte und wählen Sie .

Entnehmen Sie dem Bild die meßpunktspezifischen Daten wie die Meßposition, Merkmal, Merkmalsleistung und Merkmalseinheit.

6. Um sich den nächsten Meßpunkt anzeigen zu lassen, wählen Sie .

Auch diesem Bild können Sie die meßpunktspezifischen Daten entnehmen.

7. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Meßwert erfassen

Meßwert erfassen

Verwendung

Sie erfassen für die elektrische Pumpe 006 einen Meßwert und legen dafür einen Meßbeleg an. Die regelmäßige Erfassung von Meßwerten ist wichtig für die leistungsabhängige Wartung.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Verwaltung technischer Objekte</i> aus <i>Equipment</i> → <i>Meßbelege</i> → <i>Anlegen</i>
Transaktionscode	IK11

2. Löschen Sie den Eintrag im Feld *Meßpunkt* und wählen Sie die Werthilfetaste.



Falls im Dialogfenster das Feld *Equipment* nicht angezeigt wird, wählen Sie .

Wählen Sie anschließend *zum Equipment*.

Im Dialogfenster wird im Feld *Equipment* bereits die Elektrische Pumpe 006 vorgeschlagen.

3. Wählen Sie .
4. Wählen Sie den Meßpunkt mit der Bezeichnung *Betriebsstunden* aus.
5. Um einen Meßbeleg zu erfassen, wählen Sie .
Den Gesamtzählerstand des Meßpunktes können Sie dem Feld *GesamtzählStand* entnehmen.
6. Geben Sie im Feld *Zählerstand* einen Wert ein, der größer als der Gesamtzählerstand ist.
7. Wählen Sie .
8. Wählen Sie .
9. Wählen Sie .

Meßpunktanalyse ausführen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Equipment</i> aus <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IE03

Die Elektrische Pumpe 006 wird als Equipment bereits vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Meßpunkte/Zähler*.
4. Markieren Sie den Meßpunkt für die Betriebsstunden.
5. Wählen Sie  *Meßbelege*.

Das Feld *Meßpunkt* enthält als Vorschlagswert den Meßpunkt, den Sie markiert haben.

6. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Meßbelege anzeigen: Meßbelegliste*.

Sie sehen eine Liste aller Meßbelege mit Datum und Meßwerte.

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie  *Meßbelege*.

Das System zeigt ein Streudiagramm mit Werten des Meßpunkts an.

9. Wählen Sie *Globale Optionen*.

Ändern Sie die Zeiteinheit in Ihre bevorzugte Einheit, beispielsweise *Kalenderwochen*.

10. Wählen Sie *Weiter*, um zu dem Streudiagramm zurückzukehren.

11. Verlassen Sie nicht das Bild.

Die angezeigten Informationen sind hilfreich bei der Analyse der Performance-Historie des Equipments.

Grafik versenden

Grafik versenden

Verwendung

Sie haben die Möglichkeit, die Grafik der Meßpunktwerte an einen oder mehrere Mitarbeiter Ihres Unternehmens zu senden.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie *Grafik* → *Senden*.
2. Geben Sie in das Feld *Empfänger* Ihren Anmeldebenutzer ein.
3. Wählen Sie .
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Grafik anzeigen

Verwendung

Die Grafik befindet sich in Ihrem Eingang und Sie können sie sich anzeigen lassen.

Vorgehensweise

6. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Büro → Arbeitsplatz → Eingang → Ungelesene Dokumente</i>
Transaktionscode	SBWP

7. Rufen Sie mit Doppelklick auf das gewünschte Dokument die zugehörigen Detaildaten auf.



Beachten Sie, daß der Druckknopf *Globale Optionen* funktioniert und der Betrachter der Grafik die Zeitskala etc. wählen kann.

Wählen Sie *Weiter*.

8. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Erfassen von Meßwerten mit Hilfe der Meßwerterfassungsliste

Einsatzmöglichkeiten

Das SAP System ermöglicht es Ihnen, vorhandene Meßpunkte und Zähler zu einer Meßwerterfassungsliste zusammenzustellen (z.B. als Arbeitsvorbereitung für einen Ableser). Die Reihenfolge der Meßpunkte und Zähler in der Liste können Sie frei wählen. Zur Meßwerterfassung verzweigt das SAP System in die Sammelerfassung für Meßbelege.

In der 2. biologischen Reinigung der Kläranlage Hamburg sind 4 Pumpen eingebaut. An diesen Pumpen befinden sich jeweils mehrere Meßpunkte. Den Pumpen sind außerdem noch untergeordnete Equipments - der elektrische Pumpenmotor - zugeordnet. Der Pumpenmotor selbst besitzt ebenfalls Meßpunkte. Diese Meßpunkte werden einer Meßwerterfassungsliste zugeordnet. Mit Hilfe dieser Meßwerterfassungsliste kann ein Ableser die Meßwerte dieser Meßpunkte erfassen.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 67\]](#).

1. [Meßwerterfassungsliste anlegen \[Page 68\]](#)
2. [Meßwerte erfassen \[Page 69\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Alle Meßpunkte der 2. Biolog. Reinigung	Alle Meßpunkte der 2. Biolog. Reinigung	
Meßpunkt/Zähler	10137	10135	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 004
	10001	10062	Durchlaufmenge in Liter bei Pumpe 005
	10016	10061	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 005
	10138	10063	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 006
	10003	10064	Durchlaufmenge in Liter der elektr. Pumpe 006
	10022	10128	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 007
	10006	10066	Durchlaufmenge in Liter der elektr. Pumpe 007

Meßwerterfassungsliste anlegen

Meßwerterfassungsliste anlegen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Umfeld → Meßpunkte → Meßwerterfassungsliste → Anlegen</i>
Transaktionscode	IK31

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Erfassungslistenname	2. biol. Reinigung

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Alle Meßpunkte der 2. Biolog. Reinigung	Alle Meßpunkte der 2. Biolog. Reinigung	
Meßpunkt/Zähler	10137	10135	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 004
	10001	10062	Durchlaufmenge in Liter bei Pumpe 005
	10016	10061	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 005
	10138	10063	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 006
	10003	10064	Durchlaufmenge in Liter der elektr. Pumpe 006
	10022	10128	Betriebsstunden der elektr. Pumpe 007
	10006	10066	Durchlaufmenge in Liter der elektr. Pumpe 007

5. Wählen Sie .

Die Bezeichnungen der Meßpunkte werden ergänzt.

6. Wählen Sie .

7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Meßwerte erfassen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Meßwerterfassungsliste</i> aus <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IK33

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Meßwerterfassungsliste wird vorgeschlagen.

2. Löschen Sie den Eintrag.
3. Wählen Sie die Werthilfetaste.
4. Im Dialogfenster wählen Sie .

Es werden Ihnen alle vorhandenen Meßwerterfassungslisten vorgeschlagen.

5. Um die Erfassungsliste auszuwählen, positionieren Sie den Cursor auf Ihrer Erfassungsliste (2. BIOLOG. REINIGUNG) und wählen Sie .
6. Wählen Sie .

Die Meßpunkte Ihrer Erfassungsliste werden angezeigt.

7. Um die einzelnen Meßwerte zu erfassen, wählen Sie *Umfeld* → *Meßwerte erfassen*.



In der Regel werden Sie die einzelnen Zählerstände eingeben. Um allerdings zu vermeiden, daß Sie Zählerstände eingeben, die zu gering sind, werden Sie hier der Einfachheit halber eine Zählerstandsdifferenz erfassen.

8. Nehmen Sie im Bild *Sammelerfassung Meßbelege: Übersicht* für die einzelnen Meßpunkte folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Daten
Zählerstandsdifferenz	10137	10135	23,3
Zählerstandsdifferenz	10001	10062	23012
Zählerstandsdifferenz	10016	10061	16,8
Zählerstandsdifferenz	10138	10063	71,4
Zählerstandsdifferenz	10003	10064	22878
Zählerstandsdifferenz	10022	10128	48,1
Zählerstandsdifferenz	10006	10066	24189

9. Wählen Sie .

Die Felder *Meßwert/Zählerstand* der einzelnen Meßzähler werden aktualisiert.

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie .

Erstellen und Terminieren von zeitabhängigen Wartungsplänen

Einsatzmöglichkeiten

An einem Technischen Platz müssen regelmäßig wiederkehrende Arbeiten ausgeführt werden. Über einen Wartungsplan werden Terminvorschläge und Instandhaltungsaufträge für die auszuführenden Arbeiten erzeugt.

Zunächst erstellen Sie einen Wartungsplan zur Definition und Terminierung der durchzuführenden Arbeiten. Die zugeordnete Wartungsposition stellt den Bezug von der zu wartenden Anlage und dem dafür zu verwendenden Arbeitsplan her.

Über das Terminieren des Wartungsplanes erzeugt das System R/3 Terminvorschläge, für die Sie je nach Fälligkeit Instandhaltungsaufträge generieren.

Nach Abschluß der momentan eingeplanten Arbeiten überprüfen Sie die Folgetermine und erzeugt je nach Fälligkeit automatisch Folgeaufträge.

In diesem Beispiel bezieht sich der Wartungsplan auf einen Technischen Platz (Pumpenblock 1), d.h. einen festen Teil der Anlage, auf dem verschiedene Equipments ein- und ausgebaut werden können. Der Wartungsplan wird dabei von einer solchen Maßnahme nicht beeinflusst.

Alternativ ist es möglich, den Wartungsplan auf ein einzelnes Equipment zu beziehen, das unabhängig vom derzeitigen Einsatzort regelmäßig gewartet werden muß. In der hier beschriebenen Abwicklung ergeben sich dadurch jedoch keine Unterschiede.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [?](#) [Page 71].

1. [Wartungsplan erfassen \[Page 72\]](#)
2. [Arbeitsplan zuordnen \[Page 74\]](#)
3. [Wartungsplan terminieren \[Page 75\]](#)
4. [Wartungsauftrag anzeigen \[Page 76\]](#)
5. [Wartungsauftrag bearbeiten \[Page 77\]](#)
6. [Istabweichung des Plantermins anzeigen \[Page 78\]](#)
7. [Folgetermine überwachen und einplanen \[Page 79\]](#)
8. [Verschiebung der Folgetermine anzeigen \[Page 80\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Felder	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Wartungsplantyp	Instandhaltung	Instandhaltung	
Wartungsstrategie	A	A	kalendergenaue Terminierung
Technischer Platz	K1-B01-1	C1-B01-1	Pumpenblock 1
Eröffnungshorizont	90	90	
Abrufintervall (Tg)	365	365	
Plangruppe	PUMP_WTG	PUMP-MNT	Arbeitspläne für Pumpenwartung
Plangruppenzähler	1	1	Periodische Wartung Pumpen
Zyklusstart	Datum vor 5 Wochen	Datum vor 5 Wochen	

Wartungsplan erfassen

Wartungsplan erfassen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Planmäßige Instandhaltung → Wartungsplanung → Wartungspläne → Anlegen → Strategieplan</i>
Transaktionscode	IP42

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor

Feld	Europa	Nordamerika
Wartungsplantyp	Instandhaltung	Instandhaltung
Strategie	A	A



Durch die Auswahl dieser Wartungsstrategie wird der Wartungsplan als zeitabhängig (nicht leistungsabhängig) gekennzeichnet.

3. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsplan anlegen: Strategieplan*.

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Beschreibung	Wartungsplan Pumpenblock	Wartungsplan Pumpenblock
Techn.Platz	K1-B01-1	C1-B01-1

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .



Mit diesem Schritt legen Sie aus dem Wartungsplan heraus eine Wartungsposition an. Alternativ können Sie die Wartungsposition auch getrennt erfassen und im Wartungsplan anschließend zuordnen.

7. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Nr./Beschreibung	Wartungsmaßnahmen an eingebauten Pumpen	Wartungsmaßnahmen an eingebauten Pumpen
Techn.Platz	K1-B01-1	C1-B01-1

8. Wählen Sie .

Das System ergänzt alle Daten aus dem Bezugsobjekt.

9. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierungsparameter Wartungsplan*.

10. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Wartungsplan erfassen

Feld	Daten
Eröffnungshorizont	90
Abrufintervall	365

11. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Durch das angegebene Abrufintervall werden geplante Wartungstermine für ein ganzes Jahr ermittelt.

Arbeitsplan zuordnen

Arbeitsplan zuordnen

1. Wählen Sie .

Durch die Zuordnung eines bereits vorhandenen Arbeitsplanes werden die notwendigen Arbeitsvorgänge der Wartungsposition festgelegt.

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Anleitung	Markieren	Markieren
Plangruppe	PUMP_WTG	PUMP-MNT

Alle Arbeitspläne/Anleitungen für die Wartung von Pumpen wurden in dieser Plangruppe zusammengefaßt.

3. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Arbeitspläne anzeigen: Liste Arbeitspläne*.

4. Markieren Sie folgenden Arbeitsplan.

Feld	Europa	Nordamerika
Plangruppe (Plangr.)	PUMP_WTG	PUMP-MNT
Plangruppenzähler (PIGrZ)	1	1

5. Wählen Sie .

Im Bildbereich Arbeitsplan wurde der ausgewählte Arbeitsplan hinterlegt.

6. Um sich den Arbeitsplan anzeigen zu lassen, wählen Sie .

Das System R/3 zeigt Ihnen die Vorgangsübersicht der ausgewählten Anleitung.

7. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsplan anlegen: Strategieplan*.

8. Wählen Sie die Registerkarte *Zyklen Wartungsplan*.

Für die Strategie A wurden drei Wartungspakete angelegt.

9. Wählen Sie .

10. Im Dialogfenster markieren Sie *Nein* und wählen Sie anschließend .

11. Notieren Sie die Nummer des Wartungsplans.

12. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Wartungsplan terminieren

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungsplanung</i> aus <i>Terminplanung für Wartungspläne</i> → <i>Terminieren</i>
Transaktionscode	IP10

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Wartungsplans wird bereits vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsplan terminieren: Strategieplan ###*.

3. Wählen Sie *Starten*.

4. Nehmen Sie im Dialogfenster *Startdatum* folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Zyklusstart	Datum heute vor 5 Wochen



Das System R/3 bestimmt ausgehend vom Startdatum analog den von Ihnen eingestellten Terminierungsparametern die planmäßigen nächsten Wartungstermine. Durch die Eingabe des Startdatums in der Vergangenheit ist der erste Wartungstermin bereits fällig und kann direkt abgerufen werden.

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsplan terminieren: Strategieplan ###*.

Der [Registerkarte Terminierte Abrufe](#), können Sie die ermittelten Plantermine entnehmen.

7. Stellen Sie sicher, daß Sie den ersten Planabruf (Status: *Neustart*, *Abruf durch Sichern*) markieren und wählen Sie .

8. Prüfen Sie die Angaben und wählen Sie , um zu den nachfolgenden Planabrufen zu gelangen.

9. Wählen Sie .

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Ergebnis

Beim Sichern der vorgenommenen Terminierung wird automatisch ein Instandhaltungsauftrag für den ersten (fälligen) Plantermin erzeugt.

Wartungsauftrag anzeigen

Wartungsauftrag anzeigen

Verwendung

Dieser Schritt ist für die Abwicklung in der Praxis nicht unbedingt notwendig. Er dient lediglich zur Demonstration des Zusammenhangs von Wartungsplan und erzeugtem Auftrag.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungsplanung</i> aus <i>Wartungspläne</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IP03

Das System R/3 schlägt Ihnen die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Wartungsplans vor.

2. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsplan anzeigen: Strategieplan ###*.

3. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierte Abrufe Wartungsplan*.

4. Stellen Sie sicher, daß Sie den ersten Plantermin mit dem Status *Neustart, abgerufen* markieren und wählen Sie .

5. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.

Kontrollieren Sie, welche Vorgänge aus dem Arbeitsplan für diesen Abruf übernommen wurden.

6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Wartungsauftrag bearbeiten

Verwendung

Die Auftragsbearbeitung wird an dieser Stelle auf die Schritte begrenzt, die für die weitere Bearbeitung des Wartungsplans notwendig sind. Für eine ausführlichere und vollständige Beschreibung der Abwicklung von Instandhaltungsaufträgen verwenden Sie bitte das dafür vorgesehene Szenario.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Auftragsnummer des Auftrags, den Sie sich soeben anzeigen ließen, wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kopfdaten*.

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsauftrag #### ändern: Kopf zentral*.

3. Wählen Sie die Registerkarte *Planung*.

Dem Bild können Sie die Verknüpfung des Auftrags zum Wartungsplan und zum Arbeitsplan entnehmen.

4. Wählen Sie .

Der Auftrag wird nach dem Sichern freigegeben. (Sichern Sie jetzt jedoch noch nicht).



Die Auftragsbearbeitung wird in einem anderen Prozeß beschrieben. Deshalb werden Sie in diesem Prozeß den Auftrag sofort technisch abschließen. Für die weitere Bearbeitung ergeben sich daraus aber keine Auswirkungen.

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .

Ihr Auftrag wird gesichert. Durch das Abschließen des Auftrags wird der Rückmeldetermin im Wartungsplan fortgeschrieben, der die Basis für die weitere Terminierung bildet.

7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Istabweichung des Plantermins anzeigen

Istabweichung des Plantermins anzeigen

8. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungspläne</i> aus <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IP03

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Wartungsplans wird vorgeschlagen.

9. Wählen Sie .

10. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierte Abrufe Wartungsplan*.

Stellen Sie sicher, daß Sie sich ganz oben in der Liste der Planabrufe befinden.
Kontrollieren Sie das Rückmeldedatum. Der erste Planabruf war der Auftrag, den Sie soeben bearbeitet und technisch abgeschlossen haben. Er hat eine Istabweichung, die Sie dem entsprechenden Feld entnehmen können.

11. Prüfen Sie auch das Detailbild, indem Sie den Planabruf (Status: *Neustart, erledigt*) markieren und anschließend  wählen.

12. Wählen Sie .

Der Wert im Feld *Verschiebung* beträgt 0.

13. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Folgetermine überwachen und einplanen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Terminplanung für Wartungspläne</i> aus <i>Terminüberwachung</i>
Transaktionscode	IP30

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Wartungsplan	Die notierte Nummer Ihres Wartungsplans

3. Wählen Sie .

Das System R/3 meldet Ihnen in der Statuszeile, daß die Terminierung des Wartungsplanes geändert wurde.

4. Wählen Sie .

5. Um die Informationsmeldung zu übergehen, wählen Sie .

6. Wählen Sie .

7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.



In der Praxis werden mit dieser Transaktion mehrere Wartungspläne parallel terminiert.

Verschiebung der Folgetermine anzeigen

Verschiebung der Folgetermine anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungspläne</i> aus <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IP03

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Wartungsplans wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie die *Registerkarte Terminierte Abrufe Wartungsplan*, um in die Terminübersicht zu gelangen.

Stellen Sie sicher, daß Sie sich ganz oben in der Liste der Planabrufe befinden.

4. Markieren Sie den ersten Termin (*Status: Neustart, erledigt*) und wählen Sie anschließend , um die neu ermittelten Wartungstermine zu überprüfen.

5. Wählen Sie .

Dem Feld *Verschiebung* können Sie entnehmen, daß sich der Termin des zweiten Planabrufes verschoben hat.

6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Die Verschiebung des Termins ermittelt sich aus dem Starttermin vor 5 Wochen. Der erste geplante Abruf wurde ausgehend davon 30 Tage später festgelegt. Dies war vor einer Woche. Den Wartungsauftrag haben Sie aber erst heute als technisch abgeschlossen gemeldet. Durch den Verschiebefaktor (VF) von 100%. verschiebt sich der Termin um den vollen Wert der verspäteten Rückmeldung.

Externe Durchführung planmäßiger Wartungsmaßnahmen

Einsatzmöglichkeiten

- Einfache Abwicklung geplanter, zeitabhängiger Wartungsmaßnahmen.
- Initiierung eines Fremdbearbeitungsvorganges, der in die Bestellabwicklung und Leistungserfassung mündet.
- Darstellung der Verbindung PM, CO und MM-SRV.

Weitere Informationen über diesen Prozeß finden Sie unter [1](#) [Page 82].

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [2](#) [Page 83].

1. [Wartungsplan erfassen](#) [Page 84]
2. [Arbeitsplan zuordnen und anzeigen](#) [Page 85]
3. [Terminierungsparameter pflegen und Wartungsplan sichern](#) [Page 87]
4. [Wartungsplan terminieren](#) [Page 88]
5. [Wartungsauftrag anzeigen](#) [Page 89]
6. [Bestellanforderung anzeigen](#) [Page 90]
7. [Wartungsauftrag freigeben](#) [Page 91]
8. [Lieferant der Bestellanforderung zuordnen](#) [Page 92]
9. [Bestellung anlegen](#) [Page 94]
10. [Erbrachte externe Leistungen erfassen](#) [Page 95]
11. [Erfassungsblätter abnehmen und freigeben](#) [Page 97]
12. [Logistik-Rechnungsprüfung](#) [Page 99]
13. [Bestellung anzeigen](#) [Page 100]
14. [Wartungsauftrag abrechnen](#) [Page 101]
15. [Wartungsauftrag abschließen](#) [Page 102]
16. [Terminierte Abrufe des Wartungsplans anzeigen \(optional\)](#) [Page 103]
17. [Folgetermine überwachen und einplanen](#) [Page 104]
18. [Verschiebung der Plantermine anzeigen \(optional\)](#) [Page 105]

Zusatzinformationen zu diesem Beispiel**Zusatzinformationen zu diesem Beispiel**

An einem Technischen Platz müssen regelmäßig wiederkehrende Arbeiten ausgeführt werden. Über einen Wartungsplan werden Terminvorschläge und Instandhaltungsaufträge für die auszuführenden Arbeiten erzeugt.

Die Wartungsarbeiten werden von einer Fremdfirma durchgeführt. Die durchzuführenden Arbeiten sind im Wartungsplan in Form von Leistungstämmen (Leistungsbeschreibungen) hinterlegt.

Zunächst erstellen Sie einen Wartungsplan zur Definition und Terminierung der durchzuführenden Arbeiten. Die zugeordnete Wartungsposition stellt den Bezug zu der zu wartenden Anlage und dem dafür zu verwendenden Arbeitsplan her.

Über das Terminieren des Wartungsplanes erzeugt das System R/3 Terminvorschläge, für die Sie je nach Fälligkeit Wartungsaufträge generieren.

Beim Generieren des Wartungsauftrages wird automatisch eine Bestellanforderung erzeugt, um den externen Beschaffungsvorgang anzustoßen.

Diese Bestellanforderung wird im Einkauf einer Bezugsquelle zugeordnet und in eine Bestellung umgesetzt.

Auf der Grundlage dieser Bestellung werden die Arbeiten durchgeführt. Die erbrachten Leistungen werden in einem Erfassungsblatt erfaßt und abgenommen. Die Rechnung der Fremdfirma wird nach der Leistungserfassung mit Bezug zur Bestellung eingebucht.

Danach wird der Wartungsauftrag abgeschlossen und abgerechnet.

Nach Abschluß dieser momentan eingeplanten Arbeiten überprüft das System R/3 die Folgetermine und erzeugt je nach Fälligkeit automatisch Folgeaufträge.



In diesem Beispiel bezieht sich der Wartungsplan auf einen Technischen Platz, d.h. einen festen Teil der Anlage, auf dem verschiedene Equipments ein- und ausgebaut werden können. Der Wartungsplan wird dabei von einer solchen Maßnahme nicht beeinflusst.

Alternativ ist es möglich, den Wartungsplan auf ein einzelnes Equipment zu beziehen, das unabhängig vom derzeitigen Einsatzort regelmäßig gewartet werden muss. In der hier beschriebenen Abwicklung ergeben sich dadurch jedoch keine Unterschiede.

Daten für dieses Beispiel

Feld	Daten	Beschreibung
Wartungsplantyp	Instandhaltung	
Strategie	A	Kalendergenaue Terminierung
IH-Planungswerk	1000	Hamburg
Auftragsart	PM02	Wartungsauftrag
Verantw.ArbPl.	MECHANIK	
GeschBereich	9900	
TechnPlatz	K1-KGV	Klärgasverwertung
Plangruppe	GAS_EXT	
Eröffnungshorizont	90	
Abrufintervall	365	
Zyklusstart	Heutiges Datum minus 3 Monate	
Warengruppe	007	Dienstleistungen
Werk	1000	Hamburg
Kontierungstyp	F	Auftrag
Bestellart	NB	Normalbestellung
Leistungsort	Anlagebereich D108	
Zeitraum	Wochenanfang bis heute	
Leistungsnummer	100095	
Menge	3	
Freigabecode	AA	
Betrag	8272,13	
Steuerbetrag	1140,98	
Sachkonto	417000	
Kostenrechnungskreis	1000	Europa
Verarbeitungsart	1	Automatisch
Positionstyp	D	
Referenzbelegtyp	Leistungserfassungsblatt	

Wartungsplan erfassen

Wartungsplan erfassen

Verwendung

Sie legen einen Wartungsplan an, dem eine kalendergenaue Terminierung zu Grunde liegt.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Planmäßige Instandhaltung → Wartungsplanung → Wartungspläne → Anlegen → Strategieplan</i>
Transaktion	IP42

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Wartungsplantyp	Instandhaltung	
Strategie	A	kalendergenaue Terminierung

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Wartungsplantext	Wartungsplan Gasanlage
Nr./Beschreibung	Druckprüfung an der Gasanlage
Techn.Platz	K1-KGV

5. Wählen Sie .

Das System R/3 ergänzt alle Daten aus dem Bezugsobjekt.

6. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Sie haben einen Wartungsplan des Typs Instandhaltung mit einer kalendergenauen Terminierung angelegt. Er ist gültig im entsprechenden Planungswerk. Sie haben ihm außerdem einen für die Durchführung verantwortlichen Arbeitsplatz zugeordnet. Danach haben Sie eine Wartungsplanposition angelegt und dieser als Bezugsobjekt die Klärgasverwertung der Kläranlage zugeordnet.

Arbeitsplan zuordnen und anzeigen

Verwendung

Um die im Rahmen der planmäßigen Wartung anfallenden Tätigkeiten zu planen, ordnen Sie dem Wartungsplan in dieser Prozeßphase einen Arbeitsplan zu. Er beschreibt alle für die Wartung notwendigen Tätigkeiten.

Vorgehensweise

7. Um der Position des Wartungsplans einen Arbeitsplan zuzuordnen, wählen Sie  (im Bildbereich *Arbeitsplan/Anleitung*).

Durch die Zuordnung eines Arbeitsplanes werden die notwendigen Arbeitsvorgänge der Wartungsposition festgelegt.

8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Anleitung	Markieren	
Plangruppe	GAS_EXT	Plangruppe für die Druckprüfung an der Klärgasverwertung

9. Wählen Sie .



Sind mehrere Anleitungen vorhanden, so erhalten Sie eine Liste, aus der Sie die Anleitung mit der Bezeichnung *Druckprüfung an der Gasanlage* auswählen müssen. Ist nur eine Anleitung vorhanden, dann übernimmt das System R/3 diese Anleitung automatisch.

10. Um sich die Vorgangsübersicht der ausgewählten Arbeitsanleitung anzeigen zu lassen, wählen Sie  (im Bildbereich *Arbeitsplan/Anleitung*).

Die Anleitung zu der Plangruppe GAS_EXT enthält nur einen Fremdbearbeitungsvorgang zur Dienstleistungsabwicklung (Steuerschlüssel PM03).

11. Markieren Sie den Vorgang 0010 und wählen Sie anschließend  *Fremd*.

Das Bild zeigt Ihnen die Details des Fremdbearbeitungsvorgangs.

12. Um sich das Leistungsverzeichnis anzeigen zu lassen, wählen Sie  (im Bildbereich *Bezugsmöglichkeiten*).

Im Leistungsverzeichnis sind die Leistungen, die zur Durchführung der Wartungsmaßnahme notwendig sind, mengenmäßig spezifiziert. Ferner ist noch ein Wertlimit für ungeplante Leistungen festgelegt. Diese Leistungen werden zu einem späteren Zeitpunkt abgerechnet.

13. Wählen Sie .

14. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsplan anlegen: Strategieplan*.

15. Verlassen Sie nicht das Bild.

Arbeitsplan zuordnen und anzeigen

Ergebnis

Sie haben dem Wartungsplan einen Arbeitsplan zugeordnet, der aus einem Fremdbearbeitungsvorgang besteht.

Terminierungsparameter pflegen und Wartungsplan sichern

Verwendung

Die Terminierungsparameter legen fest, ab wann und für wie lange für den Wartungsplan Wartungsabrufe erzeugt werden. Sie bestimmen ebenfalls, wann innerhalb eines Zyklus ein Wartungsabrufojekt erzeugt werden soll.

Vorgehensweise

16. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierungsparameter Wartungsplan*.

17. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Eröffnungshorizont	90	Der Eröffnungshorizont legt fest, daß nach Verstreichen von 90% des Wartungszyklus, ein IH-Auftrag, erzeugt wird.
Abrufintervall	365	Die geplanten Wartungstermine werden für ein ganzes Jahr ermittelt (365 Tage)
Zyklusstart	Heutiges Datum minus 3 Monate	



Durch die Eingabe des Startdatums in der Vergangenheit ist der erste Wartungstermin bereits fällig und kann anschließend sofort abgerufen werden.

18. Wählen Sie .

Notieren Sie die Nummer des Wartungsplans.

19. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Ergebnis

Sie haben für den Wartungsplan, für eine Dauer von 365 Tagen, Wartungsabrufe erzeugt. Bei einer Zyklusdauer von 3 Monaten wird nach 90 Tagen mal 90% = 81 Tage ein Wartungsauftrag erzeugt.

Wartungsplan terminieren

Wartungsplan terminieren

Verwendung

Aufgrund der Terminierungsparameter legen Sie die genauen Planabrufdaten für den Wartungsplan fest.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungsplanung</i> aus <i>Terminplanung für Wartungspläne</i> → <i>Terminieren</i>
Transaktion	IP10

Die Nummer des zuletzt bearbeiteten Wartungsplans wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Starten*.
4. Um das Startdatum zu bestätigen, wählen Sie .

Das System R/3 bestimmt ausgehend vom Startdatum analog den von Ihnen eingestellten Terminierungsparametern die planmäßigen nächsten Wartungstermine.

Der Abrufstatus des ersten Abrufs lautet *Neustart, Abruf durch Sichern*.

5. Wählen Sie .

Beim Sichern der vorgenommenen Terminierung wird automatisch ein Instandhaltungsauftrag für den ersten (fälligen) Plantermin erzeugt.

6. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Ergebnis

Der erste Wartungsauftrag wurde durch das Sichern schon abgerufen, da Sie den Zyklusstart 3 Monate in die Vergangenheit gelegt haben.

Wartungsauftrag anzeigen

Verwendung

Dieser Schritt ist für die Abwicklung in der Praxis nicht unbedingt notwendig. Er dient lediglich zur Demonstration des Zusammenhangs von Wartungsplan und erzeugtem Auftrag und der Verknüpfung zur Materialwirtschaft über die zum Auftragsvorgang generierte Bestellanforderung.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten Wartungspläne aus <i>Anzeigen</i>
Transaktion	IP03, IW33

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Wartungsplans wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierte Abrufe Wartungsplan*.
Stellen Sie sicher, daß Sie sich ganz oben in der Liste befinden.
4. Markieren Sie den ersten Plantermin - er hat den Status *Neustart, abgerufen* - und wählen Sie anschließend , um sich den generierten Auftrag anzeigen zu lassen.

Notieren Sie die Auftragsnummer.

5. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
6. Markieren Sie den Vorgang *0010* und wählen Sie anschließend *Ist-Daten*.

Im Feld *Bestellanford.* ist die Nummer der Bestellanforderung hinterlegt, die automatisch bei der Generierung des Wartungsauftrags erzeugt wurde. Diese Bestellanforderung wird zu einem späteren Zeitpunkt in eine Bestellung umgesetzt.

7. Verlassen Sie nicht das Bild.

Bestellanforderung anzeigen

Bestellanforderung anzeigen

Vorgehensweise

8. Um sich die Positionen der Bestellanforderung anzeigen zu lassen, wählen Sie .

In diesem Fall ist nur eine Position vorhanden.

Es handelt sich um eine Bestellanforderung für eine Dienstleistung (*Positionstyp D*), die auf den Instandhaltungsauftrag (*Kontierungstyp F*) kontiert ist.

9. Wählen Sie .

10. Um sich Details der zugeordneten Leistungsstämme anzeigen zu lassen, wählen Sie .

11. Wählen Sie , um die Details für die nächste geplante Leistung anzuzeigen.



Diese Leistungen wurden aus der dem Wartungsplan zugeordneten Instandhaltungsanleitung (GAS_EXT) übernommen.

12. Wählen Sie .

13. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Wartungsauftrag freigeben

Verwendung

Sie geben den Auftrag für die weitere Bearbeitung durch den Instandhaltungsmitarbeiter frei.

Die Auftragsbearbeitung wird an dieser Stelle auf die Schritte begrenzt, die für die weitere Bearbeitung des Wartungsplans notwendig sind. Für eine ausführlichere und vollständige Beschreibung der Abwicklung von Instandhaltungsaufträgen verwenden Sie das dafür vorgesehene Szenario.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktion	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie die Registerkarte *Planung*.
Auf dem Bild entnehmen Sie die Verknüpfung des Auftrags zum Wartungsplan und zum Arbeitsplan.
4. Um den Auftrag freizugeben, wählen Sie .
5. Wählen Sie .
6. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Ergebnis

Erst mit der Freigabe des Auftrages ist eine Leistungserfassung zur Bestellung, die auf den Auftrag kontiert ist, möglich. Die Bestellanforderung kann unabhängig von der Freigabe des Auftrages in eine Bestellung umgesetzt werden.

Lieferant der Bestellanforderung zuordnen

Lieferant der Bestellanforderung zuordnen

Verwendung

Ordnen Sie der Bestellanforderung mit Hilfe der optimierten Vorgangsbearbeitung (Bestellanforderung einer Bezugsquelle zuordnen und bearbeiten) den günstigsten Lieferanten zu.

In der Praxis wird der Einkäufer häufig eine Liste mit mehreren Bestellanforderungen erhalten, die gemeinsam in der Bestellbearbeitung umgesetzt werden. In diesem Fall besteht die Liste aus nur einer Bestellanforderung.

In der Abwicklung ergeben sich dadurch jedoch keine Unterschiede.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Materialwirtschaft → Einkauf → Banf → Folgefunktionen → Zuordnen+bearbeiten</i>
Transaktion	ME57

2. Nehmen folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Warengruppe	007	Dienstleistungen
Werk	1000	
Positionstyp	D	Dienstleistung
Kontierungstyp	F	Auftrag



Sollte im Feld *Fester Lieferant* ein Wert vorgeschlagen werden, löschen Sie diesen Eintrag.

3. Wählen Sie .
4. Markieren Sie die zu bearbeitende Bestellanforderung. Sie hat als Freigabedatum das heutige Datum.
5. Wählen Sie *Automatisch zuordnen*.

Die möglichen Bezugsquellen werden angezeigt. Aus dieser Liste können Sie eine Bezugsquelle auswählen. Führen Sie aber vorher noch eine Preissimulation durch.

6. Wählen Sie  *Preissimulation alle*.

Im Preisspiegel werden die unterschiedlichen Preise zu den geplanten Leistungen gegenübergestellt. Jede wählbare Bezugsmöglichkeit wird zusammen mit den ermittelten Angebotswerten in einer eigenen Spalte dargestellt.

Die Nummer des jeweiligen Kontraktes wird in der ersten Zeile der entsprechenden Spalte angegeben. In der zweiten Zeile wird Ihnen der Lieferant angezeigt.

Notieren Sie sich den günstigsten Lieferanten.

Lieferant der Bestellanforderung zuordnen

7. Wählen Sie .
8. Positionieren Sie den Cursor auf den Rahmenvertrag des günstigsten Lieferanten und wählen Sie .
9. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Der Lieferant mit dem dazugehörigen Rahmenkontrakt wurde als Bezugsquelle hinterlegt.

Bestellung anlegen**Bestellung anlegen**

10. Auf dem Bild *Bestellanforderungen zuordnen und bearbeiten* wählen Sie  *Zuordnungen*.
11. Markieren Sie den Zeileneintrag mit der Nummer des von Ihnen ausgewählten Rahmenvertrags und wählen Sie *Zuordnung bearbeiten*.
12. Um die Initialisierungsdaten für die Bestellungsbearbeitung zu übernehmen, wählen Sie im Dialogfenster .



Falls zu den von Ihnen ausgewählten Daten bereits eine andere Bestellung vorliegt, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie gefragt werden, ob Sie die vorhandene Bestellung erweitern oder eine neue Bestellung anlegen wollen. Wählen Sie dann *Neue Bestellung*.

13. Markieren Sie im linken Bildbereich die Zeile mit Ihrer Bestellanforderung und wählen Sie .



Eine eventuelle erscheinende Warnmeldungen bezüglich des Lieferdatums übergehen Sie mit .

14. Wählen Sie .

15. Notieren Sie sich die Nummer der Bestellung.

16. Wählen Sie  *Arbvorrat akt.*

Die Listanzeige wird dadurch aktualisiert und die abgearbeiteten Vorgänge werden aus der Liste entfernt.

17. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Sie haben aus der Bestellanforderung heraus eine Bestellung angelegt.

Erbrachte externe Leistungen erfassen

Verwendung

Nachdem die Arbeiten an dem technischen Objekt ausgeführt worden sind, werden in der Regel auf der Grundlage eines gemeinsam (Auftraggeber und Auftragnehmer) erstellten und gegengezeichneten Aufmaßblattes die Leistungen in einem Erfassungsblatt eingepflegt.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Rückmeldung → Leistungen</i>
Transaktion	ML81

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Bestellung wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Markieren Sie die Bestellposition und wählen Sie .
4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Kurztext	Druckprobenprüfung Gasanlage
Leistungsort	Anlagebereich D108
Zeitraum	Wochenanfang bis heute
Sachbearbeiter intern	Ihr Name
Sachbearbeiter extern	Schmidt

5. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Erfassung zu Bestellung pflegen*. Hier pflegen Sie die Leistungen und die Mengen ein. In der Regel sind die Leistungen bzw. deren Nummern auf dem Aufmaßblatt verzeichnet.



Sie haben mehrere Möglichkeiten, Leistungen in das Erfassungsblatt aufzunehmen:

- Sie geben die Leistungsnummer direkt im Feld *Leistungsnr* ein. Ist die Nummer unbekannt, so können Sie die Leistung über Werthilfetaste suchen.
- Über die Leistungsselektion können Sie mehrere Leistungen aus anderen Objekten (z.B. Bestellanforderungen, Bestellungen) in das Erfassungsblatt kopieren. Darüber hinaus ist eine Klassenselektion möglich.
- Sie pflegen manuell eine Leistungsbeschreibung ohne Bezug zu einem Leistungsstamm ein.

In diesem Beispiel werden Sie die Leistungen direkt aus Ihrer Bestellung übernehmen.

Erbrachte externe Leistungen erfassen

6. Wählen Sie  *Leistungssel.*

Im Dialogfenster ist die Nummer der Bestellung als Quelle schon voreingestellt.

7. Wählen Sie .

Sie sehen das Leistungsverzeichnis der Bestellung.

8. Wählen Sie .

9. Um alle Leistungen in das Leistungserfassungsblatt zu übernehmen, wählen Sie  *Leistungen.*

Die Leistungen werden mit der noch offenen Menge (Planmenge abzüglich bereits erfaßter Menge) und dem Preis aus der Bestellung in das Leistungserfassungsblatt übernommen.

10. Um eine Leistung, die nicht vorher geplant war, in das Leistungserfassungsblatt mit aufzunehmen, wählen Sie  *Leistungssel.*

11. Im Dialogfenster markieren Sie *Muster-LV* und nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Muster-LV	RV-1001

12. Wählen Sie .

13. Rufen Sie mit Doppelklick auf *Anschlußleitungen* das Bild *Leistungen als Vorlage selektieren* auf.

14. Markieren Sie Zeile 90 (Leistungsnr. 100095) und wählen Sie  *Leistungen.*

Da es sich bei der letzten Position um eine ungeplante Leistung handelt, kann die Menge nicht vorgeschlagen werden.

15. Nehmen Sie deshalb folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Menge	3

16. Wählen Sie .

17. Wählen Sie .

Notieren Sie den Betrag im Feld *Nettowert incl Vst.*

18. Wählen Sie .

19. Notieren Sie die Nummer des Leistungserfassungsblattes.

20. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Erfassungsblätter abnehmen und freigeben

Verwendung

Die Erfassungsblätter können einzeln in der Pflegetransaktion oder über die Sammelfreigabe freigegeben und abgenommen werden. In der Praxis wird die Sammelfreigabe benutzt, da alle Erfassungsblätter, die die Freigabevoraussetzungen erfüllen, zu einem Freigabecode selektiert werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Rückmeldung aus Leistungen</i>
Transaktion	ML81

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Bestellung wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Markieren Sie die Position des Erfassungsblattes und wählen Sie .
4. Markieren Sie das Feld *Enderfassung*.
5. Um das Leistungserfassungsblatt freizugeben, wählen Sie .



Der Status des Erfassungsblattes ändert sich (*wird abgenommen*).

Damit wird die Bestellposition als abgeschlossen gekennzeichnet. (Das Endlieferungskennzeichen wird bei der Abnahme des Erfassungsblattes in der Bestellposition gesetzt.).

6. Wählen Sie .

Da die letzte Freigabestufe erreicht ist, werden beim Sichern die Belege des Rechnungswesens (z.B. der Kostenrechnungsbeleg und der Finanzbuchhaltungsbeleg) erzeugt.

7. Um zu überprüfen, ob das Abnahmekennzeichen auf grün steht, wählen Sie .
8. Rufen Sie die Transaktion erneut folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Rückmeldung aus Leistungen</i>
Transaktion	ML81

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Bestellung wird vorgeschlagen.

9. Wählen Sie .
- Die erfaßten Leistungen wurden abgenommen.
10. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Erfassungsblätter abnehmen und freigeben

Ergebnis

Das Leistungserfassungsblatt wurde abgenommen. Der Instandhaltungsauftrag erhält damit den Status *Warenbewegung erfolgt*.

Logistik-Rechnungsprüfung

Verwendung

Sie bearbeiten die Rechnung zur Ihrer Dienstleistungsbestellung.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Materialwirtschaft → Logistik-Rechnungsprüfung → Belegerfassung → Eingangsrechnung hinzufügen</i>
Transaktion	MIRO

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Rechnungsdatum	Heutiges Datum
Betrag	8272,13
Steuerbetrag	1140,98
Referenzbelegtyp	Leistungserfassungsblatt
	Notierte Nummer Ihres Leistungserfassungsblatts

3. Wählen Sie .

Der Beleg wird um die Daten des Lieferanten und die Position der Bestellung und der ungeplanten Leistung ergänzt. Im Feld *Saldo* wird ein Betrag von 0,00 EUR angezeigt.

4. Wählen Sie  *Simulieren*.

5. Wählen Sie *Zurück*.

6. Setzen Sie für die Position Ihres Leistungserfassungsblatts das Kennzeichen .

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Bestellung anzeigen

Bestellung anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Materialwirtschaft → Einkauf → Bestellung → Anzeigen.</i>
Transaktion	ME23N, FB03

Ihre zuletzt verwendete Bestellung wird angezeigt.

Ist dies nicht der Fall, wählen Sie . Im Dialogfenster geben Sie Ihre Bestellung ein.
Wählen Sie *Anderer Beleg*.

2. Markieren Sie die Position und wählen Sie  *Positionsdetail*, falls die Detaildaten noch nicht angezeigt werden.

3. Wählen Sie die Registerkarte *Bestellentwicklung*.

Falls die Registerkarte *Bestellentwicklung* nicht erscheint, wählen Sie  und markieren Sie *Bestellentwicklung*.

Sie erhalten eine Liste mit den Belegen zu Ihrer Bestellposition
(WE=Wareneingangsbeleg, RE-L=Rechnungsbeleg, Lerf=Leistungserfassungsblatt).

4. Wählen Sie die Nummer des Wareneingangsbelegs.

5. Wählen Sie die Registerkarte *Beleginfo*.

6. Wählen Sie  *RW-Belege*.

7. Im Dialogfenster wählen Sie *Buchhaltungsbeleg*.

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie .

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie die Registerkarte *Leistungen*.

12. Markieren Sie eine Leistungszeile und wählen Sie .

Im Dialogfenster wird die erfaßte Menge und der erfaßte Wert fortgeschrieben.

13. Wählen Sie .

14. Wählen Sie die Registerkarte *Kontierung*.

Sie erhalten die Kontierungsverteilung zur Bestellung. Im Feld Verteilung erhalten Sie die Information: Einfachkontierung.

15. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Wartungsauftrag abrechnen

Verwendung

Die Auftragsbearbeitung ist nach der Erfassung und Abnahme des Erfassungsblattes und der Rechnungsbuchung beendet. Der Auftrag wird nun abgerechnet.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Abschluß → Einzelbearbeitung → Abrechnen</i>
Transaktion	KO88

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Falls das Dialogfenster *Kostenrechnungskreis setzen* nicht erscheint, wählen Sie *Zusätze → Kostenrechnungskreis setzen*.
3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Kostenrechnungskreis	1000

4. Wählen Sie .
5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat
Geschäftsjahr	Aktuelles Jahr
Verarbeitungsart	Automatisch
Testlauf	Demarkieren

6. Wählen Sie .

Die auf dem Auftrag aufgelaufenen Kosten werden entsprechend der im Auftrag hinterlegten Abrechnungsvorschrift auf eine Kostenstelle abgerechnet. Die Grundliste der Abrechnung wird angezeigt.

7. Wählen Sie .

Die Kosten sind identisch mit dem Nettobetrag der Rechnung.

8. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Wartungsauftrag abschließen

Wartungsauftrag abschließen

Verwendung

Sie beenden die Bearbeitungsphase des Auftrags mit dem Auftragsabschluß. Nach dem Abschluß können keine weiteren Kosten auf den Auftrag gebucht werden.

Vorgehensweise

9. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung aus Auftrag → Ändern</i>
Transaktion	IW32

Die Nummer Ihres zu letzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

10. Wählen Sie *Kosten*.

Die Istkosten weichen um den Betrag der ungeplanten Leistungen von den Plankosten ab.

11. Wählen Sie *Zusätze → Kostenberichte → Plan/Ist Vergleich*.

Die Entlastung des Auftrags durch die Kostenabrechnung wird angezeigt.

12. Wählen Sie .

13. Im eventuell erscheinenden Dialogfenster wählen Sie *Ja*.

14. Wählen Sie *Auftrag → Funktionen → Abschließen → Kaufm. abschließen*.

15. Im Dialogfenster wählen Sie .

Der Auftragsstatus wird aktualisiert und gesichert.

16. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Terminierte Abrufe des Wartungsplans anzeigen (optional)

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Planmäßige Instandhaltung → Wartungsplanung → Wartungspläne → Anzeigen</i>
Transaktion	IP03

Ihre zuletzt verwendete Wartungsplannummer wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

3. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierte Abrufe Wartungsplan*.

Stellen Sie sicher, daß Sie sich an der ersten Position der Planabrufe befinden. Durch die Abnahme des Erfassungsblatts hat der Planabruf Status *Neustart*, *erledigt*. Das Rückmeldedatum ist das heutige Datum.

4. Markieren Sie die Zeile des rückgemeldeten Wartungsauftrags und wählen Sie .

5. Wählen Sie .

Das Feld *Verschiebung* ist mit dem Wert *0* gefüllt.

6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Folgetermine überwachen und einplanen

Folgetermine überwachen und einplanen

Verwendung

Bei einer vom Plantermin abweichenden Rückmeldung des Planabrufs, wird eine Neuterminierung der nachfolgenden Planabrufe notwendig.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungsplanung</i> aus <i>Terminplanung für Wartungspläne</i> → <i>Terminüberwachung</i>
Transaktion	IP30

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Wartungsplan	Ihre notierte Nummer, des Wartungsplans



In der Praxis werden mehrere Wartungspläne parallel terminiert.

3. Wählen Sie .

Die Terminierung des Wartungsplanes wurde geändert.

4. Wählen Sie .

5. Um die Informationsmeldung zu übergehen, wählen Sie .

6. Wählen Sie .

7. Wählen Sie .

Ergebnis

Der Wartungsplan wurde neu terminiert. Alle nachfolgenden Planabrufe verschieben sich um die Anzahl der Tage, die der Rückmeldetermin vom Plantermin abweicht multipliziert mit dem Verschiebefaktor.

Verschiebung der Plantermine anzeigen (optional)

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungsplanung</i> aus <i>Wartungspläne</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktion	IP03

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Wartungsplans wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

3. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierte Abrufe Wartungsplan*.

Stellen Sie sicher, daß Sie sich ganz oben in der Liste befinden.

4. Markieren Sie den ersten Termin (Status: *Neustart*, *erledigt*) und wählen Sie .

5. Wählen Sie .

Beachten Sie, daß der nachfolgende Termin um die Anzahl der Tage der verspäteten Rückmeldung verschoben wird. Sie können dies dem Feld *Verschiebung* entnehmen.

6. Wählen Sie .

7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Wartungsplan für die Kalibrierung von Meßgeräten

Einsatzmöglichkeiten

Für dieses Beispiel wurde ein Meßgerät als Equipment angelegt. Mit Hilfe eines Wartungsplans wird ein Kalibrierauftrag zur Inspektion des Meßgeräts erzeugt. Durch die automatische Freigabe wird auch gleich ein Prüflos generiert. Im Prüflos werden Ihre Meßergebnisse erfaßt. Da die Prüfergebnisse innerhalb des Toleranzbereichs liegen, schlägt das System die Verwendbarkeit des Meßgerätes vor. Dies bestätigen Sie bei der Erfassung des Verwendungsentscheids. Danach erfolgt die Rückmeldung der einzelnen Auftragsvorgänge und anschließend die Auftragsabrechnung und der Abschluß.

In diesem Beispiel wird angenommen, das Meßgerät wird routinemäßig überprüft und alles sei in Ordnung. Der Fall der Auftragsbearbeitung im Falle eines defekten Meßgeräts, wird in einem anderen Beispiel behandelt.

Ablauf

Die Daten zu diesem Beispiel finden Sie unter [?](#) [\[Page 107\]](#).

1. [Wartungsplan anlegen \[Page 108\]](#)
2. [Arbeitsplan zuordnen und anzeigen \[Page 110\]](#)
3. [Wartungsplan terminieren \[Page 111\]](#)
4. [Kalibrierauftrag und Prüflos anzeigen \[Page 112\]](#)
5. [Merkmalswerte erfassen \[Page 113\]](#)
6. [Verwendungsentscheid erfassen \[Page 115\]](#)
7. [Auftrag rückmelden \[Page 116\]](#)
8. [Auftragsstatus anzeigen \[Page 118\]](#)
9. [Auftrag abrechnen \[Page 119\]](#)
10. [Auftrag abschließen \[Page 120\]](#)

Daten zu diesem Beispiel

Feld	Daten	Beschreibung
Strategie	B	Stichtagsgenaue Terminierung
Beschreibung	Multimeter kalibrieren	
Equipment	10003540	Multimeter, analog
Planungswerk	1000	Werk Hamburg
Planergruppe	102	Hr. Wenzel
Auftragsart	PM06	Kalibrierungsauftrag
Verantw.ArbPl.	5001	Instandhaltung Elektrik
GeschBereich	7000	Elektronische Produkte
Eröffnungshorizont (%)	90	
Abrufintervall	365	
Zyklusstart	Heute vor 1 Monat	
Arbeitsplantyp	A	IH-Anleitung
Plangruppe	30	
Plangruppenzähler	1	
Prüflosherkunft	14	Instandhaltung
xQuer	-0,4	Ergebniswert für Merkmal <i>Nullpunktabweichung</i>
	100,2	Ergebniswert für Merkmal <i>Anzeige am Skalenende</i>
VE-Code	A1	Verwendungsentscheid-Code: <i>Verwendbar mit Standard-Folgeaktion</i>
Istarbeit	0,5	Arbeitszeit für ersten Arbeitsvorgang
Endrückmeldung	Markieren	Kennzeichen für Endrückmeldung des ersten Arbeitsvorgangs
Istarbeit	1,0	Arbeitszeit für zweiten Arbeitsvorgang
Endrückmeldung	Markieren	Kennzeichen für Endrückmeldung des zweiten Arbeitsvorgangs
Istarbeit	Kein Eintrag	Arbeitszeit für dritten Arbeitsvorgang beträgt Null, da Meßgerät in Ordnung
Endrückmeldung	Markieren	Kennzeichen für Endrückmeldung des dritten Arbeitsvorgangs
Abrechnungsperiode	aktueller Monat	
Testlauf	Kennzeichen entfernen	

Wartungsplan anlegen

Wartungsplan anlegen

Verwendung

Ein analoges Meßgerät wurde bereits als Equipment angelegt. Es soll alle 30 Tage geprüft werden. Zu diesem Zweck werden Sie einen Wartungsplan anlegen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Planmäßige Instandhaltung → Wartungsplanung → Wartungspläne → Anlegen → Strategieplan</i>
Transaktionscode	IP42

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Wartungsplantyp	Instandhaltung	
Strategie	B	Stichtagsgenaue Terminierung

3. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Wartungsplan anlegen: Strategieplan*.

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Wartungsplantext	Multimeter kalibrieren	
Equipment	10003540	Multimeter, analog
Auftragsart	PM06	Kalibrierungsauftrag

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierungsparameter Wartungsplan*.

7. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Eröffnungshorizont (%)	90	bestimmt, wann für den Wartungsabruf der IH-Auftrag, erzeugt werden soll.
Abrufintervall	365	Zeitraum, für den das System bei der Terminierung Wartungsabrufe erzeugt.

Wartungsplan anlegen

Zyklusstart	Heute vor 1 Monat	Da aus dem Wartungsplan heraus alle 30 Tage ein Wartungsauftrag erzeugt werden soll, verlegen Sie den Zyklusstart einen Monat in die Vergangenheit. Auf diese Art und Weise ist sichergestellt, daß nach der Terminierung auch ein Auftrag vorhanden ist.
-------------	-------------------	---

8. Wählen Sie .

9. Verlassen Sie nicht das Bild.

Arbeitsplan zuordnen und anzeigen

Arbeitsplan zuordnen und anzeigen

Verwendung

Sie ordnen dem Wartungsplan einen Arbeitsplan zu.

Vorgehensweise

1. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Typ	A
Plangruppe	30
PIGrZ	1

2. Wählen Sie .

3. Wählen Sie .

Die Vorgänge des Arbeitsplans werden angezeigt.

4. Wählen Sie  *Kopf*.

Sie gelangen auf das Bild *Anleitung anzeigen: Kopf Allgemeine Sicht*.

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .

In der Statuszeile wird die Nummer des Wartungsplans angezeigt. Notieren Sie sich die Wartungsplannummer.

7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Wartungsplan terminieren

Verwendung

Um in regelmäßigen Abständen einen Wartungsauftrag zu erzeugen, müssen die einzelnen Planabrufe des Wartungsplans terminiert werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungsplanung</i> aus <i>Terminplanung für Wartungspläne</i> → <i>Terminieren</i>
Transaktionscode	IP10

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Wartungsplans wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

3. Wählen Sie *Starten*.

Im Dialogfenster Startdatum ist das Feld *Zyklusstart* gefüllt mit dem Datum, das Sie bei der Pflege der Terminierungsparameter eingegeben haben. In diesem Fall heute vor 1 Monat.

4. Wählen Sie .

Der erste Planabruf hat den Status *Neustart, Abruf durch Sichern*.



Wenn Sie die Terminierung des Wartungsplans sichern, wird der erste Wartungsauftrag erzeugt.

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .

Kalibrierauftrag und Prüflos anzeigen

Kalibrierauftrag und Prüflos anzeigen

Verwendung

Durch den Wartungsplan wird alle 30 Tage ein Wartungsauftrag erzeugt. Durch die Initialisierung des Wartungsplans vor einem Monat wurde der erste Kalibrierauftrag bereits angelegt. Der Kalibrierauftrag wurde sofort freigegeben. Durch die sofortige Freigabe ist bereits ein Prüflos vorhanden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Auftrag</i> → <i>Auftragsliste</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW39

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
In Arbeit	Markieren	
Zeitraum	Heute vor einem Monat	
Bis	Heutiges Datum	

3. Wählen Sie .



Sind bereits mehrere Aufträge *in Arbeit*, wird das Bild *IH-Aufträge anzeigen: Liste Aufträge* angezeigt. Markieren Sie in dieser Liste den Auftrag *Multimeter kalibrieren* und wählen Sie *Auftrag*.

Gibt es nur einen Auftrag, zu Ihren Auswahlkriterien, gelangen Sie direkt in das Bild *Kalibrierauftrag ### anzeigen: Kopf zentral*.

Notieren Sie sich die Auftragsnummer.

4. Wählen Sie .

Im Feld *Prüflos* wird die Prüflosnummer angezeigt. Notieren Sie sich die Nummer.

5. Auf dem Bild *Verwendungsentscheid anzeigen: Merkmalsübersicht* wählen Sie .

Die zwei zu prüfenden Merkmale werden angezeigt: Das Merkmal *Nullpunktabweichung* und das Merkmal *Anzeige am Skalenende*.

6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Merkmalswerte erfassen

Verwendung

Sie erfassen Meßwerte für die Qualitätsmerkmale.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Qualitätsmanagement → Qualitätsprüfung → Arbeitsvorrat → Ergebniserfassung</i>
Transaktionscode	QE51N

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Prüflosherkunft	14	Instandhaltung

3. Wählen Sie .
4. Markieren Sie das Merkmal *0010 Nullpunktabweichung* und das Merkmal *0020 Anzeige am Skalenende* und wählen Sie .

Dem Bild *Ergebnisse zu 000001 erfassen: Einzelbild Merkmal* können Sie den Sollwert, die Toleranz oben und die Toleranz unten entnehmen.

Der Status lautet auf *0 Kann bearbeitet werden*.

5. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
xQuer	-0,4	Arithmetisches Mittel der gültigen Meßwerte. In diesem Fall wird jedoch nur ein Meßwert erfaßt.

6. Wählen Sie .

In der Statusleiste erhalten Sie die Meldung: *Das Merkmal 10 wurde abgeschlossen. Bewertung Annahme.*

Der Status des Merkmals lautet *5 Bearbeitung abgeschlossen*.

7. Wählen Sie .

8. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
xQuer	100,2	

9. Wählen Sie .

In der Statusleiste erhalten Sie die Meldung: *Das Merkmal 20 wurde abgeschlossen. Bewertung Annahme.*
10. Wählen Sie .

Merkmalswerte erfassen

Auf dem Bild *Ergebnisse erfassen: Merkmalsübersicht* ist die Spalte *Bewertung* mit jeweils einem grünen Haken versehen und das Kennzeichen *Annehmen* ist gesetzt.

11. Wählen Sie .

Dem Dialogfenster *Bewertung* entnehmen Sie, daß das Equipment als *Verwendbar mit Standard-Folgeaktion* bewertet wird.

12. Wählen Sie .

13. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

14. Im Dialogfenster wählen Sie *Ja*.

Verwendungsentscheid erfassen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Qualitätsprüfung</i> aus <i>Prüflos</i> → <i>Verwendungsentscheid</i> → <i>Erfassen</i>
Transaktionscode	QA11

2. Wählen Sie  *Lose ohne VE*.

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Prüfloserkunft	14	Instandhaltung
Werk	1000	Werk Hamburg

4. Wählen Sie .

Es wird eine Liste von Prüflosen angezeigt.

5. Markieren Sie das Prüflos dessen Nummer Sie notiert haben und wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Verwendungsentscheid erfassen: Merkmalsübersicht*.

6. Wählen Sie .

Dem Feld *Fehlerhaft* entnehmen Sie, daß 0 Stichprobeneinheiten fehlerhaft sind. Dem Feld *Ausschußanteil* entnehmen Sie, daß der Anteil fehlerhafter Einheiten ebenfalls 0 beträgt.

7. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
VE-Code	A1/14	Verwendbar mit Standard-Folgeaktion

8. Wählen Sie .

Die Werte der anderen Felder werden ergänzt.

9. Wählen Sie .

Um die Informationsmeldung zu übergehen, wählen Sie .

Ihr Prüflos wird weiterhin angezeigt.

10. Wählen Sie .

Der Bildschirm wird aktualisiert. Die Nummer Ihres Prüfloses wird nicht mehr angezeigt, da Sie den Verwendungsentscheid erfaßt haben.



Damit haben Sie entschieden, daß das Multimeter weiterhin als Meßgerät verwendet werden kann.

11. Wählen Sie .

Auftrag rückmelden

Auftrag rückmelden

Verwendung

Die Überprüfung des Multimeters ist abgeschlossen. Der Auftrag ist beendet und kann rückgemeldet werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten Instandhaltung aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Rückmeldung</i> → <i>Erfassung</i> → <i>Sammelzeitrückmeldung</i> → <i>Mit Selektion</i>
Transaktionscode	IW48

Löschen Sie eventuell vorhandene Eingaben.

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Auftrag	Ihre notierte Auftragsnummer	

3. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Rückmeldung zum IH-Auftrag: Sammelzeitrückmeldung*.

4. Nehmen Sie für die einzelnen Rückmeldungen folgende Eingaben vor:

Istarbeit	Daten	Beschreibung
1. Rückmeldung		
Istarbeit	0,5	
E	Markieren	Endrückmeldung
2. Rückmeldung		
Istarbeit	1,0	
E	Markieren	Endrückmeldung
3. Rückmeldung		
Istarbeit	Kein Eintrag	
E	Markieren	Endrückmeldung

5. Markieren Sie die Zeile der dritten Rückmeldung und wählen Sie .

Im Feld Istarbeit wird der Wert 2 Stunden vorgeschlagen. Da das Meßgerät in Ordnung ist und nicht justiert werden muß, ist die Istzeit Null.

6. Löschen Sie den Eintrag.

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie .

Auftragsstatus anzeigen

Auftragsstatus anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW33

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

Der Auftrag ist technisch abgeschlossen und gesichert. Der Systemstatus lautet *TABG*.

3. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Auftrag abrechnen

Verwendung

Die angefallenen Kosten wurden auf dem Auftrag gesammelt und werden jetzt auf die empfangende Kostenstelle abgerechnet.

Vorgehensweise

4. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88

Falls ein Dialogfenster erscheint, setzen Sie den Kostenrechnungskreis 1000 und wählen .

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Abrechnungsperiode	aktueller Monat	
Testlauf	Kennzeichen entfernen	

6. Wählen Sie .

Um auf das Detailbild der Abrechnung zu gelangen, wählen Sie .

Die abgerechneten Kosten werden angezeigt.

7. Wählen Sie .

Auftrag abschließen

Auftrag abschließen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Ihre Auftragsnummer wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Kalibrierungsauftrag ### ändern: Kopf zentral*.

3. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.
4. Wählen Sie .

Leistungsabhängige Rückmeldungen aus der Produktion

Einsatzmöglichkeiten

Dieser Prozeß zeigt Ihnen, wie durch Rückmeldungen für einen Fertigungsauftrag die Wartungsmaßnahme an einem genutzten Fertigungshilfsmittel beeinflusst werden kann.

Das Beispiel ist für eine Abfüllanlage erstellt worden. Hierbei werden Lacke in Dosen abgefüllt. Die Abfüllanlage besitzt eine Filterpresse, die als FHM-Equipment im Arbeitsplan des Material Y-351 hinterlegt ist.

Der Wartungsplan für das FHM-Equipment besitzt drei leistungsbezogene Wartungszyklen. Dies bedeutet, je nach Nutzung des o.g. FHM, werden für den terminierten Wartungsplan unterschiedliche Arbeitsvorgänge, genutzt. Bei einem großen Verschleiß, kann dies zum Austausch des Filters führen.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 122\]](#).

1. [Wartungsplan-Terminierungsanzeige \[Page 123\]](#)
2. [Fertigungsauftrag anlegen \[Page 124\]](#)
3. [Fertigungsauftrag rückmelden \[Page 125\]](#)
4. [Meßbeleg anzeigen \[Page 126\]](#)
5. [Terminüberwachung für den Wartungsplan \[Page 127\]](#)
6. [Terminierung des Wartungsplans anzeigen \[Page 128\]](#)
7. [Auftrag erweitern \[Page 129\]](#)
8. [Material im IH-Auftrag zuordnen \[Page 130\]](#)
9. [Instandhaltungsauftrag freigeben und Arbeitspapiere drucken \[Page 131\]](#)
10. [Material ausgeben \(optional\) \[Page 132\]](#)
11. [Entnahmemenge anzeigen \[Page 133\]](#)
12. [Zeitrückmeldung \[Page 134\]](#)
13. [Auftrag technisch abschließen \[Page 136\]](#)
14. [Auftrag abrechnen \[Page 137\]](#)
15. [Auftrag abschließen \[Page 138\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa
Wartungsplan	40
Material	Y-351
Produktionswerk	1100
Auftragsart	PP01
Gesamtmenge	2000
Ecktermine - Ende	Mindestens 4 Tage in die Zukunft
TerminierArt	Rückwärts
Endrückmeld.	Markieren
Rück.Gutmenge	2000
Meßpunkt	10171
Steuerschlüssel	PM01
Komponente	100-431
Bedarfsmenge	1
PT (Positionstyp)	L
LOrt	0001
Arbeitsplatz	R_1140
Auftragsart	PM01
Kostenrechnungskreis	1000

Wartungsplan-Terminierungsanzeige

Verwendung

Der Wartungsplan ist leistungsabhängig. Sie lassen sich die Ausgangssituation für die Terminierung des Fertigungshilfsmittel (FHM)-Equipments anzeigen. Dieses Equipment ist kein Fertigungshilfsmittel des IH-Arbeitsplans, sondern Fertigungshilfsmittel des PP-Arbeitsplans.

Voraussetzung

Es wurde ein Wartungsplan mit einer entsprechenden Wartungsstrategie angelegt und ein Meßzähler hinterlegt. Bei Überschreiten der Zykluswerte wird ein Planabruf fällig.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Planmäßige Instandhaltung → Wartungsplanung → Wartungspläne → Anzeigen</i>
Transaktionscode	IP03

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Europa
Wartungsplan	40

3. Wählen Sie .

4. Wählen Sie .

Das Dialogfenster zeigt Ihnen Jahresleistung und den aktuellen Zählerstand für o.g. FHM-Equipment.

5. Wählen Sie .

Hier können Sie den leistungsabhängigen Wartungszyklus entnehmen. In diesem Fall ist das Wartungspaket 1 (*Zyklus 2000*) von Interesse.

6. Wählen Sie die Registerkarte *Terminierte Abrufe Position*.

Stellen Sie sicher, daß Sie sich ganz oben in der Liste befinden. Es sind bereits mehrere Abrufe vorhanden. Der Erste ist mit *Neustart*, *erledigt* gekennzeichnet. Die restlichen Abrufe haben den Status *terminiert*, *erledigt*.

7. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Fertigungsauftrag anlegen

Fertigungsauftrag anlegen

Verwendung

Um eine Rückmeldung mit Meßbeleg zu erzeugen, legen Sie einen Fertigungsauftrag an und melden ihn zurück.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Produktion → Fertigungssteuerung → Auftrag → Anlegen → Mit Material</i>
Transaktionscode	CO01

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Material	Y-351
Produktionswerk	1100
Auftragsart	PP01

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Gesamtmenge	2000
Ende	Mindestens 4 Tage in die Zukunft
Terminierung / Art	Rückwärts

5. Wählen Sie .

6. Um die aktuellen Vorgänge zum Fertigungsauftrag zu analysieren, wählen Sie .

7. Um den Fertigungsauftrag freizugeben, wählen Sie .

8. Wählen Sie .

Die Auftragsnummer wird in der Statusleiste angezeigt. Notieren Sie die Auftragsnummer.

9. Wählen Sie .

Fertigungsauftrag rückmelden

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Fertigungssteuerung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Erfassen</i> → <i>Zum Auftrag</i>
Transaktionscode	CO15

2. Geben Sie Ihre Auftragsnummer ein und wählen Sie anschließend .
3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Endrückmeld.	Markieren
Rück.Gutmenge	2000

4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie .
6. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Ergebnis

Sie haben den Auftrag rückgemeldet. Dadurch, daß im Arbeitsplan als Fertigungshilfsmittel ein Meßpunkt hinterlegt wurde, legt das SAP System einen Meßbeleg an, der nach der Terminierung des Wartungsplans einen neuen Planabruf erzeugt.

Meßbeleg anzeigen

Meßbeleg anzeigen

Verwendung

Sie lassen sich die Ausgangssituation für die Terminierung des FHM-Equipments anzeigen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Verwaltung technischer Objekte</i> → <i>Equipment</i> → <i>Meßbelege</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IK13

2. Löschen Sie den Eintrag im Feld *Meßbeleg* und wählen Sie die Werthilfetaste.

3. Nehmen [Sie folgende Eingabe vor](#):

Feld	Daten	Beschreibung
Meßpunkt	10171	Der Meßpunkt ist im Wartungsplan hinterlegt
Datum bis	heutiges Datum	

4. Wählen Sie .

Sie erhalten eine Auswahlliste der bis heute entstandenen Meßbelege.

5. Markieren Sie den neuesten Meßbeleg (heutiges Datum) und wählen Sie anschließend *Springen* → *Meßbeleg*.

Im Bild können Sie die Daten der Rückmeldung für Ihren Auftrag überprüfen.

6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Terminüberwachung für den Wartungsplan

Verwendung

Der für die Einhaltung der Wartungspläne zuständige Mitarbeiter führt in regelmäßigen Abständen eine Terminüberwachung der einzelnen Wartungspläne durch. Dies ist notwendig, um herauszufinden, ob in der Zwischenzeit weitere Planabrufe fällig geworden sind. So auch für den Wartungsplan 40.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Wartungsplanung</i> aus <i>Terminplanung für Wartungspläne</i> → <i>Terminüberwachung</i>
Transaktionscode	IP30

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Wartungsplan	40	Produktionsbezogener Wartungsplan

3. Wählen Sie .
4. Wählen Sie .
5. Um die Informationsmeldung zu bestätigen, wählen Sie .
6. Wählen Sie .
7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen

Terminierung des Wartungsplans anzeigen

Terminierung des Wartungsplans anzeigen

Verwendung

Durch die Rückmeldung des Fertigungsauftrags wurde ein Meßbeleg erzeugt. Dadurch entsteht ein Wartungsbedarf, der durch die Wartungsplanterminierung zu einem Abruf bzw. IH-Auftrag führt. Sie lassen sich jetzt die Ausgangssituation und die Folgen der Terminierung anzeigen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Terminplanung für Wartungspläne</i> aus <i>Terminieren</i>
Transaktionscode	IP10

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa
Wartungsplan	40

3. Wählen Sie .

Dem Bild entnehmen Sie, daß ein Plantermin für das Paket 01 fällig ist. Der Plantermin ist durch die Terminüberwachung abgerufen worden.

Der Status des neuen Plantermins lautet *terminiert, abgerufen*.

4. Um sich den Auftrag anzeigen zu lassen, markieren Sie die Zeile des neuen Planabrufs und wählen Sie .

Notieren Sie sich die Auftragsnummer.

5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Im Dialogfenster wählen Sie *Nein*.

Auftrag erweitern

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
4. Nehmen Sie für den Vorgang (Vrg) 0030 folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Kurztext Vorgang	Dichtungsringe für den Einlaß ersetzen

5. Markieren Sie den Vorgang 0030.
6. Wählen Sie *Eigen*.
7. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
SteuSchl (Steuerschlüssel)	PM01
Arbeit	0,3
Dauer nor.	0,3

8. Um sich die Terminierung des Auftrags anzeigen zu lassen, wählen Sie die Registerkarte *Termine*.
9. Wählen Sie , um auf das Bild *Instandhaltungsauftrag Nummer ändern: Vorgangsübersicht* zurückzugelangen.
10. Verlassen Sie nicht das Bild.

Material im IH-Auftrag zuordnen

Material im IH-Auftrag zuordnen

1. Wählen Sie auf dem Bild *Instandhaltungsauftrag ### ändern: Vorgangsübersicht* die Registerkarte *Komponent.*, um die Liste der eingeplanten Materialien anzuzeigen.
2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor

Feld	Daten
Komponente	100-431
Bedarfsmenge	1
PT (Positionstyp)	L
LOrt	0001
Werk	1100
Vrg	10

3. Wählen Sie .
4. Um festzustellen, ob die benötigte Menge zum angegebenen Datum zur Verfügung steht, markieren Sie die Position *10* und wählen Sie .
In der Statuszeile wird die Meldung, daß alle geprüften Materialien verfügbar sind, angezeigt.
5. Verlassen Sie nicht das Bild.

Instandhaltungsauftrag freigeben und Arbeitspapiere drucken

1. Wählen Sie .
2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Auftrag* → *Drucken* → *Auftrag*.
4. Im Dialogfenster wählen Sie .
5. Markieren Sie die Einträge *Lohnschein Version 1*.
6. Wählen Sie  *Drucken/Faxen*.
 Der Auftrag wird gesichert.
7. Verlassen Sie nicht das Bild.

Material ausgeben (optional)

Material ausgeben (optional)

Verwendung

Als Sie den Auftrag gesichert haben, wurde eine Materialreservierung im Lager erzeugt. Das Material soll nun aus dem Lager entnommen werden.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie Komponenten.
2. Markieren Sie die Komponente *100-431*.
3. Um die Detaildaten anzuzeigen, wählen Sie *Allg.Daten*.

Wenn Sie das Material ausgeben wollen, notieren Sie sich die Nummer im Feld *Reservierung*.

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie .

Im Dialogfenster wählen Sie *Nein*.

6. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Warenbewegung</i> → <i>Warenbewegung</i>
Transaktionscode	MB11

7. Wählen Sie *Zur Reservierung*.
8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Reservierung	Notierte Nummer, die im Auftrag vergeben wurde
LOrt	0001

9. Wählen Sie .

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Warenbewegung erfassen: Einstieg*.

12. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Entnahmemenge anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW33

Die Nummer Ihres zu letzt bearbeiteten Auftrags wir vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Komponenten*.
3. Markieren Sie die Zeile mit der Komponente *100-431*.
4. Wählen Sie *Allg.Daten*.

Die ausgegebene Menge wird im Feld *Entnahmemenge* angezeigt.

5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Zeitrückmeldung

Zeitrückmeldung

Verwendung

Um zu dokumentieren, daß die Arbeiten des Auftrags abgeschlossen sind und wieviel Arbeitszeit dafür verwendet wurde, melden Sie den Auftrag zurück.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Rückmeldung</i> aus <i>Erfassung</i> → <i>Sammelzeitrückmeldung</i> → <i>Mit Selektion</i>
Transaktionscode	IW48

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa
Arbeitsplatz	R_1140
Werk	1100
Auftragsart	PM01

3. Wählen Sie .

Sie sehen eine Liste aller Aufträge und Vorgänge, die Ihren Selektionskriterien entsprechen.

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Vorgang 0010	
Istarbeit	1,5
E (Endrückmeldung)	Markieren
Vorgang 0020	
Istarbeit	2
E (Endrückmeldung)	Markieren
Vorgang 0030	
Istarbeit	0,3
E (Endrückmeldung)	Markieren

5. Markieren Sie die drei Vorgänge.

6. Wählen Sie .

Im Bild ist das Feld *Endrückmeldung* und *Kein. Restarb.* markiert.

7. Um sich den nächsten Vorgang anzeigen zu lassen, wählen Sie .

8. Wählen Sie .
9. Wählen Sie .
10. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag technisch abschließen**Auftrag technisch abschließen**

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

3. Wählen Sie die Registerkarte *Kosten*.

Das System R/3 zeigt eine Übersicht über die Plan- und Istkosten.

4. Wählen Sie .

5. Im Dialogfenster wählen Sie .

6. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag abrechnen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Zusätze* → *Kostenrechnungskreis setzen*.
3. Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Eingaben vor:

Feld	Europa
Kostenrechnungskreis	1000

4. Wählen Sie .

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat
Geschäftsjahr	Aktuelles Jahr
Testlauf	Demarkieren

6. Wählen Sie .

Die Kosten des Auftrags werden auf die Kostenstelle, die in der Abrechnungsvorschrift angegeben ist, abgerechnet. Das System zeigt im Bild die Abrechnungsliste an.

7. Wählen Sie , um zur Detailliste zu gelangen.
8. Wählen Sie .

Auftrag abschließen

Auftrag abschließen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Sie gelangen auf das Bild *Auftrag ändern: Einstieg*. Die Nummer Ihres zu letzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Zusätze* → *Kostenberichte* → *Plan/Ist Vergleich*.
4. Wählen Sie , um den Kostenbericht zu verlassen.
5. Übergehen Sie die Systemabfrage, ob Sie den Bericht verlassen wollen, mit *Ja*.
6. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.

Der Auftrag wird gesichert. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Durchführung einer eiligen Reparaturmaßnahme ohne umfassende Ressourcenplanung

Einsatzmöglichkeiten

Bei Umbaumaßnahmen wurde die Halterung einer Pumpe im Pumpenblock 1 versehentlich schwer beschädigt. Die Instandhaltung wird telephonisch über den Vorfall unterrichtet.

Zur raschen Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen wird eine Störmeldung erfaßt und der IH-Auftrag unmittelbar daraus eröffnet. Der Auftrag wird nach einer groben Zeitschätzung freigegeben und die Papiere gedruckt. Die benötigte Pumpenhalterung wird aus dem Lager ausgefaßt, der Auftrag zurückgemeldet und technisch abgeschlossen. Die Kostensituation wird analysiert und die auf den Auftrag gebuchten Kosten abgerechnet.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 140\]](#).

1. [Schadensmeldung erfassen \[Page 141\]](#)
2. [Auftragseröffnung aus der Störmeldung und Grobplanung \[Page 143\]](#)
3. [Auftrag freigegeben und Papiere drucken \[Page 144\]](#)
4. [Gesamtrückmeldung des Auftrags \[Page 145\]](#)
5. [Gesamtkosten analysieren und technisch abschließen \[Page 146\]](#)
6. [Auftrag abrechnen \[Page 147\]](#)
7. [Kosten analysieren und Auftrag abschließen \[Page 148\]](#)
8. [Auftragshistorie zu Equipment anzeigen \[Page 149\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Techn.Platz	K1-B01	C1-B01	Pumpwerk
	K1-B01-2	C1-B01-2	Pumpenblock 2
Equipment	P-1000-N003	P-3000-N003	Elektr. Pumpe 3
Objektteil	PUMP/100	PUMP/100	Pumpenbauteile
	1003	1003	Befestigung
Schadensbild	PUMP/100	PUMP/100	Schadensbilder Pumpen
	1001	1001	Bruch/Riss
Ursachencode	PM01	PM01	Bedienung
	1001	1001	Gewalteinwirkung
Codegruppe	PM01	PM01	Allgemeine Instandhaltungstätigkeit
Aktion	1005	1005	Austausch
Arbeit	2	2	
Dauer nor.	2	2	
Komponente	100-600	100-600	Stützfuß
Bedarfsmenge	1	1	
Positionstyp	L	L	Lagermaterial
Istarbeit	3	3	Stunden
Endrückmeldung	Markieren	Markieren	
StörEnde	Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit	Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit	
Kostenrechnungskreis	1000	2000	
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat	Aktueller Monat	
Geschäftsjahr	Aktuelles Kalenderjahr	Aktuelles Kalenderjahr	
Verarbeitungsart	Automatisch	Automatisch	
Testlauf	Demarkieren	Demarkieren	

Schadensmeldung erfassen

Verwendung

Es ist ein Defekt an einer Pumpe aufgetreten zu der Sie eine Störmeldung erfassen. Nach einer kurzen Inspektion stellten Sie fest, daß der Stützfuß der Pumpe ausgetauscht werden muß.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Meldung → Anlegen speziell → Störmeldung</i>
Transaktionscode	IW24

2. Wählen Sie *Meldung*.

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Beschreibung	Pumpenhalterung beschädigt	Pumpenhalterung beschädigt
Techn.Platz	K1-B02	C1-B02

4. Zur Selektion der Equipmentnummer wählen Sie  rechts neben dem Feld *Techn.Platz*.

Das System zeigt die Strukturliste des eingegebenen Technischen Platzes.

5. Markieren Sie den folgenden Eintrag:

Europa	Nordamerika	Beschreibung
K1-B01-2	C1-B01-2	Pumpenblock 2

6. Wählen Sie *Aufreißen/Verbergen*.

Die Strukturliste zeigt die untergeordneten Technischen Plätze und ein eingebautes Equipment an.

7. Markieren Sie das folgende Equipment:

Europa	Nordamerika
P-1000-N003	P-3000-N003

8. Wählen Sie .

Das Equipment und der technische Platz wird in die Meldung übernommen.

9. Nehmen Sie noch folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Beschreibung (großes Feld)	Stützfuß austauschen	
Objektteil	PUMP/100	Pumpenbauteile
	1003	Befestigung
Schadensbild	PUMP/100	Schadensbilder Pumpen

Schadensmeldung erfassen

	1001	Bruch/Riss
Ursachencode	PM01	Bedienung
	1001	Gewalteinwirkung

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie die Registerkarte *Aktionen*.

12. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Codegruppe	PM01	Allgemeine Instandhaltungstätigkeit
Aktionscode	1005	Austausch

13. Wählen Sie .

Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Sie haben der Störmeldung nicht nur die betroffene Pumpe als Bezugsobjekt, sondern auch noch das betroffene Objektteil zugeordnet. Als Aktion schlagen Sie den Austausch des Stützfußes vor.

Auftragseröffnung aus der Störmeldung und Grobplanung

Verwendung

Sie legen unmittelbar aus der Störmeldung einen Auftrag an. Sie planen die Dauer des Auftrags und die dafür benötigten Materialien ein.

Vorgehensweise

1. Um einen Auftrag unmittelbar aus der Meldung zu eröffnen, wählen Sie  rechts neben dem Feld *Auftrag*.

Es werden Ihnen die Vorschlagsdaten zum Auftrag angezeigt.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
4. Überschreiben Sie den Eintrag in der ersten Zeile der Vorgangsliste:

Feld	Daten
Ursprüngliche Bezeichnung	Pumpenhalterung beschädigt
Bezeichnung	Stützfuß sofort austauschen

5. Markieren Sie den Vorgang und wählen Sie *Eigen*.
6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Arbeit	2	
Dauer nor.	2	
Komponente	100-600	Stützfuß
Bedarfsmenge	1	
PT	L	Lagermaterial

7. Wählen Sie .
8. Wählen Sie .
9. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Der Auftrag ist angelegt. Sie planen die Dauer des Auftrags mit zwei Stunden ein und ordnen ihm noch die für den Austausch benötigte Komponente Stützfuß zu.

Auftrag freigeben und Papiere drucken

Auftrag freigeben und Papiere drucken

Verwendung

Sie drucken die Arbeitspapiere für den ausführenden Instandhalter aus.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i> .
Transaktionscode	IW32

2. Wählen Sie .

3. Um den Auftrag freizugeben, wählen Sie .

Die Meldung *Auftrag ### wird nach Sichern freigegeben* wird angezeigt.

4. Wählen Sie *Auftrag* → *Drucken* → *Auftrag*.

Das System schlägt eine Liste der möglichen Auftragspapiere vor.

5. Wählen Sie .

6. Markieren Sie den Eintrag *Lohnschein Version 1*.

7. Wählen Sie  *Druckansicht*.

Das System zeigt Ihnen im Bild eine Druckvorschau des Lohnscheins an.

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie  *Drucken/Faxen*.

Der Auftrag wird gesichert und der Systemstatus aktualisiert.

10. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Gesamtrückmeldung des Auftrags

Verwendung

Sie benutzen die Gesamtrückmeldung, wenn Sie neben der benötigten Arbeitszeit auch regelmäßig weitere Daten wie z.B. verbrauchte Materialien, Informationen zum Schaden und den durchgeführten Arbeiten oder Leistungen (Maßnahmen, Aktionen) oder Meßwerte und Zählerstände rückmelden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Erfassung</i> → <i>Gesamtrückmeldung</i>
Transaktionscode	IW42

Ihr zuletzt bearbeiteter Auftrag wird angezeigt.

2. Wählen Sie *Zusätze* → *Einstellungen*.
3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Profil	PM01

4. Wählen Sie .
5. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Vorgang	10

6. Wählen Sie .

Die Daten aus dem Auftrag werden ergänzt.

7. Nehmen Sie im Bildbereich *Zeitrückmeldung* folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Istarbeit	3	Stunden
E (Endrückmeldung)	Markieren	

8. Wählen Sie .
9. Um die Informationsmeldung zu übergehen, wählen Sie .
10. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Der Auftrag ist endrückgemeldet, d.h. die Bearbeitungsphase ist abgeschlossen. Sie haben für die Durchführung des Vorgangs nicht wie ursprünglich geplant 2, sondern 3 Stunden benötigt. Die benötigte Komponente Stützfuß haben Sie vom Lager entnommen.

Gesamtkosten analysieren und technisch abschließen

Gesamtkosten analysieren und technisch abschließen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kosten*.

Sie erhalten eine Übersicht über die aktuellen Plan- und Istkosten.

3. Um den Auftrag technisch abzuschließen, wählen Sie .

4. Im Dialogfenster nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
StörEnde	Aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit

Wählen Sie .

Der Systemstatus des Auftrages wird geändert und der Auftrag gesichert.

5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Auftrag abrechnen

Verwendung

Die auf dem Auftrag aufgelaufenen Kosten werden auf den in der Abrechnungsvorschrift hinterlegten Abrechnungsempfänger abgerechnet. In diesem Fall ist das die Kostenstelle 4110 - Technische Anlagen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88

2. Wählen Sie *Zusätze* → *Kostenrechnungskreis setzen*.

3. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Kostenrechnungskreis	1000	2000

4. Wählen Sie .

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat	Aktueller Monat
Geschäftsjahr	Aktuelles Kalenderjahr	Aktuelles Kalenderjahr
Verarbeitungsart	Automatisch	Automatisch
Testlauf	Demarkieren	Demarkieren

6. Wählen Sie .

7. Um auf die Detailliste der Abrechnung zu gelangen, wählen Sie .

8. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Kosten analysieren und Auftrag abschließen

Kosten analysieren und Auftrag abschließen

Verwendung

Nach dem kaufmännischen Abschluß des Auftrags kann der Auftrag mit keinen Kosten mehr belastet werden.

Vorgehensweise

9. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

10. Wählen Sie .

11. Um sich die Entlastung des Auftrags durch die Auftragsabrechnung anzeigen zu lassen, wählen Sie *Zusätze* → *Kostenberichte* → *Plan/Ist Vergleich*.

12. Wählen Sie .

Im eventuell erscheinenden Dialogfenster wählen Sie *Ja*.

13. Um den Auftrag abzuschließen, wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.

Der Systemstatus des Auftrags wird fortgeschrieben und gesichert.

14. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Auftragshistorie zu Equipment anzeigen

Vorgehensweise

15. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Historie</i> → <i>Liste Aufträge</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW39

16. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Felder	Europa	Nordamerika
abgeschl.	Markieren	Markieren
Equipment	P-1000-N003	P-3000-N003
Zeitraum	1.1.1994	1.1.1994
bis	Heutiges Datum	Heutiges Datum

17. Wählen Sie .

Sie erhalten die Liste aller abgeschlossenen Aufträge zu diesem Equipment. Markieren Sie den Auftrag, den Sie soeben abgeschlossen haben (Pumpenhalterung beschädigt) und wählen Sie *Auftrag*.

Der Auftrag ist abgeschlossen (SysSt: *ABGS*) und es können ihm keine weiteren Kosten angelastet werden.

18. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Durchführung einer Reparaturmaßnahme mit umfassender Ressourcenplanung

Einsatzmöglichkeiten

Der Instandhaltungsplaner wählt eine Störmeldung aus seinem Arbeitsvorrat aus. Die Meldung enthält den Befund über Pumpenvibrationen, die durch eine unausgeglichene Pumpenwelle hervorgerufen werden.

Der Planer überprüft zunächst die zuvor an dem Objekt durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen und eröffnet dann einen IH-Auftrag. Er wählt einen geeigneten Instandhaltungsarbeitsplan aus und prüft sowohl die Verfügbarkeit der erforderlichen Materialien als auch die Kapazität des dazugehörigen Arbeitsplatzes.

Der Planer analysiert die Plankosten, gibt den Auftrag frei und druckt die Papiere.

Das erforderliche Material wird aus dem Lager entnommen und nach Beendigung der Reparatur werden die angefallenen Ist-Arbeitszeiten zurückgemeldet. Ein technischer Bericht wird erfaßt, die Gesamtkosten werden analysiert, und der Auftrag abgeschlossen.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 151\]](#).

1. [Störmeldung erfassen \[Page 152\]](#)
2. [Störmeldung aus dem Arbeitsvorrat auswählen \[Page 154\]](#)
3. [Auftrag eröffnen und Arbeitsplan auswählen \[Page 155\]](#)
4. [Auftrag terminieren \[Page 156\]](#)
5. [Arbeitsplatzkapazität prüfen \[Page 157\]](#)
6. [Materialverfügbarkeit der zugeordneten Komponenten prüfen \[Page 158\]](#)
7. [Erforderliche Fertigungshilfsmittel planen \[Page 159\]](#)
8. [Auftrag freigeben \[Page 160\]](#)
9. [Plankosten analysieren \[Page 161\]](#)
10. [Material entnehmen \[Page 162\]](#)
11. [Entnahmemenge im Auftrag anzeigen \[Page 163\]](#)
12. [Zeitrückmeldung erfassen \[Page 164\]](#)
13. [Technischen Rückmeldebericht erstellen \[Page 165\]](#)
14. [Gesamtkosten analysieren und Auftrag technisch abschließen \[Page 166\]](#)
15. [Auftrag abrechnen \[Page 167\]](#)
16. [Auftrag abschließen \[Page 168\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Vorlagennummer	10000147	10000081	Meldung, die als Vorlage verwendet wird
Plangruppe	PUMP_REP	14	Pumpenreparatur
Baugruppe	WL-1000	WL-1000	Pumpenwelle
Arbeitsplatz	MECHANIK	MECHMNT	Mech. Instandhaltung
Fertigungshilfsmittel	SM-1000	SM-1000	Spannungsmessgeraet, 350V
Werk	1000	3000	Werk der Musterfirma
Lagerort	0001	0001	Zur Entnahme
Technischer Platz	K1-B01-1	C1-B01-1	Kläranlage Pumpenblock 1
Kostenrechnungskreis	1000	2000	

Störmeldung erfassen

Störmeldung erfassen

Verwendung

In der Produktion kommt es zu einer Störung. Sie erfassen eine Störmeldung, indem Sie eine bereits vorhandene Störmeldung kopieren und aktualisieren.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Meldung → Anlegen speziell → Störmeldung</i>
Transaktion	IW24

2. Wählen Sie .

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Kurztext	Unwucht bei Pumpenwelle	Unwucht bei Pumpenwelle
Equipment	P-1000-N004	P-3000-N004
Meldender	Ihr Name	Ihr Name
Objektteil	PUMP/100	PUMP/100
	1002	1002
Schadensbild	PUMP/100	PUMP/100
	1003	1003

4. Wählen Sie .



Achten Sie auf den Eintrag im Feld *Planergruppe*. Für diese Meldung ist die IH-Planergruppe *100* zuständig. Die Planergruppe ist später ein Auswahlkriterium.

5. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Verantwortliche* und wählen Sie die Werthilfetaste.

6. Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Suchbegriff	Weber	Trintz

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie folgende Person als Verantwortlicher aus:

Feld	Europa	Nordamerika
Verantwortlicher	Frank Weber	

9. Wählen Sie .

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Störmeldung aus dem Arbeitsvorrat auswählen

Störmeldung aus dem Arbeitsvorrat auswählen

Verwendung

Sie sind verantwortlich für die Instandhaltungs-Planergruppe 100. Sie suchen alle Meldungen heraus, die dieser Planergruppe zugeordnet wurden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Meldung</i> aus <i>Listbearbeitung</i> → <i>Ändern</i> .
Transaktionscode	IW28

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Planergruppe	100

3. Wählen Sie .



Entspricht nur eine Meldung Ihren Vorgaben, wird keine Liste angezeigt, das SAP System springt dann direkt zum Bild *IH-Meldung ändern: Störmeldung*. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 6 fort.

Ist die IH-Planergruppe für mehrere Meldungen zuständig, wird eine Liste mit diesen Meldungen angezeigt. Fahren Sie dann mit dem Schritt 4 fort.

4. Markieren Sie die zuvor von Ihnen angelegte Meldung:

Feld	Daten
Daten	Unwucht bei Pumpenwelle

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie die Registerkarte *Positionen*.

Sie erhalten eine Liste beschädigter Positionen. In diesem Fall ist es nur eine Position.

7. Wählen Sie die Registerkarte *Aktionen*.

Es sind noch keine Aktionen vorhanden.



Verlassen Sie die Meldung hier nicht, die Bearbeitung wird später fortgesetzt.

Auftrag eröffnen und Arbeitsplan auswählen

Verwendung

Sie eröffnen direkt aus der Störmeldung einen Auftrag und planen ihn durch die Zuordnung eines Arbeitsplans.

Vorgehensweise

1. Um aus dem Bild *IH-Meldung ändern: Störmeldung* einen Auftrag anzulegen, wählen Sie .
2. Um die Vorschlagswerte im Dialogfenster zu bestätigen, wählen Sie .
3. Wählen Sie *Zusätze* → *Arbeitsplanselektion* → *Anleitungen allgemein*.
4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Baugruppe	WL-1000	Welle-Lager Baugruppe

5. Um eine Liste aller geeigneten Arbeitspläne zu erhalten, wählen Sie .



In diesem Fall ist nur ein Arbeitsplan vorhanden. Er wird sofort zugeordnet.

6. Falls das Dialogfenster *Vorgangselektion über Arbeitsplatz / Arbeitsplatz ersetzen* angezeigt wird, wählen Sie  *Alle*. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 8 fort.



Dadurch werden die in den einzelnen Arbeitsvorgängen hinterlegten Arbeitsplätze des Arbeitsplans in die des Auftrags übernommen.

Das Dialogfenster *Vorgangselektion* wird angezeigt.



Der Eintrag im Feld *Arbeitsplanfaktor* bzw *Fkt.* bei den einzelnen Vorgängen gibt an wie oft der Vorgang wiederholt werden muß.

7. Wählen Sie  *Alle*.

Der Arbeitsplan wird mit seinen Arbeitsschritten in den Auftrag übernommen.

8. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
9. Markieren Sie den Vorgang *0070* und wählen Sie *Eigen*.

Dem Bild entnehmen Sie im Feld *Arbeit* den Kapazitätsbedarf dieses ausgewählten Vorgangs.

10. Wählen Sie .

11. Verlassen Sie nicht das Bild.

Auftrag terminieren

Auftrag terminieren

Verwendung

Das System hat dem Auftrag einen Eckstart- und Eckendtermin vorgeschlagen. Sie möchten den Auftrag genau terminieren. Zunächst setzen Sie den Starttermin auf heute in einer Woche fest. Außerdem nimmt die Ausführung eine gewisse Zeit in Anspruch. Wann jeder Vorgang starten kann, wird ebenfalls durch die Terminierung festgelegt.

Vorgehensweise

1. Im Bild *Instandhaltungsauftrag anlegen: Vorgangsübersicht* wählen Sie die Registerkarte *Kopfdaten*.

2. Wählen Sie  im Bildbereich *Termine*.

Beachten Sie den Terminierten Start- und Endtermin.

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Eckstart	Heutiges Datum + 7 Tage

4. Um den Auftrag auf der Grundlage der geplanten Werte zu terminieren, wählen Sie .

Prüfen Sie das Ergebnis der Terminierung anhand der ermittelten Datumsangaben. Der terminierte Start hat sich geändert und das Feld terminierte Ende wurde mit einem Datum gefüllt.

5. Um die Terminierung eines einzelnen Vorgangs zu überprüfen, wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.

Im Bild ist der Vorgang 0070 noch markiert.

6. Wählen Sie *Termine*.

Dem Bild können Sie die Termindaten dieses Vorgangs entnehmen.

7. Wählen Sie .

8. Notieren Sie die Auftragsnummer.

9. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Arbeitsplatzkapazität prüfen

Verwendung

Jeder Arbeitsplatz verfügt über ein Kapazitätsangebot. Wenn Sie Instandhaltungsaufträge einplanen, müssen Sie den Kapazitätsbedarf mit dem Kapazitätsangebot abgleichen. In dieser Prozeßphase prüfen Sie wieviel Prozent des Kapazitätsangebots durch den Instandhaltungsauftrag in Anspruch genommen wird.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Kapazitätsplanung</i> → <i>Auswertung</i> → <i>Arbeitsplatzsicht</i> → <i>Belastung</i> .
Transaktionscode	CM01

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Arbeitsplatz	MECHANIK	MECHMNT	Instandhaltung Mechanik
Werk	1000	3000	

3. Wählen Sie *Standardübersicht*.

Im Bild *Kapazitätsplanung Standardübersicht* wird der Bedarf dem Angebot gegenübergestellt.

4. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Materialverfügbarkeit der zugeordneten Komponenten prüfen

Materialverfügbarkeit der zugeordneten Komponenten prüfen

Verwendung

In der Prozeßphase, in der Sie den Arbeitsplan dem Auftrag zugeordnet haben, wurden im Auftrag nicht nur die Arbeitsvorgänge des Arbeitsplanes zugeordnet, sondern auch die im Arbeitsplan hinterlegten Komponenten. In dieser Prozeßphase überprüfen Sie die Verfügbarkeit dieser Materialkomponenten.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i> .
Transaktionscode	IW32

Ihre Auftragsnummer wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Vorgänge*.

Dem Vorgang 0070 ist eine Materialkomponente zugeordnet. Das erkennen Sie am Kennzeichen in der Spalte *Komponenten*.

3. Markieren Sie den Vorgang 0070.

4. Wählen Sie *Eigen*.

5. Markieren Sie die Komponente W-1000.

6. Um die Verfügbarkeit des Materials zu prüfen, wählen Sie .

Das System informiert Sie im Bild *Bestätigungsvorschlag* darüber, ob das Material zum Bedarfstermin zur Verfügung steht. Die offene Menge beträgt 1 und die bestätigte Menge zum Wunschtermin beträgt ebenfalls 1. Das geprüfte Material ist zum benötigten Zeitpunkt am Lager vorhanden.

7. Um die allgemeine Verfügbarkeitsübersicht der ausgewählten Position gemäß ATP-Logik anzuzeigen, wählen Sie *ATP-Mengen*.

8. Wählen Sie .

9. Wählen Sie *Weiter*.

10. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Instandhaltungsauftrag <Nummer> ändern: Vorgangsübersicht*.

11. Verlassen Sie nicht das Bild.

Erforderliche Fertigungshilfsmittel planen

Verwendung

Um die Reparatur durchführen zu können, benötigen Sie ein Fertigungshilfsmittel. In dieser Prozeßphase prüfen Sie, ob das Fertigungshilfsmittel zum terminierten Termin verfügbar ist und verwendet werden kann.

Vorgehensweise

1. Löschen Sie im Bild *Instandhaltungsauftrag ### ändern: Vorgangsübersicht* die Markierung des Vorgangs 0070 und markieren Sie stattdessen den Vorgang 0020.
2. Um die dem Vorgang zugeordnete Liste der Fertigungshilfsmittel und Dokumente anzuzeigen, wählen Sie .
3. Markieren Sie Pos. 0010 (SM-1000).
4. Um sich die allgemeinen Daten des Fertigungshilfsmittels anzeigen zu lassen, wählen Sie  *Allgemein*.

Sie sehen, daß es sich bei dem Material um ein Spannungsmeßgerät handelt.
5. Um die Verfügbarkeit des Fertigungshilfsmittels zu überprüfen, wählen Sie  *Verfügbarkeit*.

Eine Systemmeldung informiert Sie, daß das Fertigungshilfsmittel für den Bedarfstermin verfügbar ist.
6. Um die Informationsmeldung zu bestätigen, wählen Sie .
7. Wählen Sie , bis Sie auf das Bild *Instandhaltungsauftrag <Nummer> ändern : Vorgangsübersicht* gelangen.
8. Wählen Sie die Registerkarte *Kopfdaten*.
9. Verlassen Sie nicht das Bild.

Auftrag freigeben

Auftrag freigeben

Verwendung

Der Auftrag wird in einem Schritt freigegeben und gesichert. Auf Wunsch werden die Arbeitspapiere gedruckt.

Vorgehensweise

1. Um im Bild *Instandhaltungsauftrag ### ändern: Kopf zentral* den Auftrag freizugeben, wählen Sie .

Eine Meldung, daß Genehmigungen ausstehen wird angezeigt.

2. Bestätigen Sie das Informationsfenster mit .
3. Wählen Sie .

Es handelt sich um eine Sicherheitsgenehmigung.

4. Markieren Sie die benötigte Genehmigung und nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Genehmigt von	Ihr Name

5. Um die Genehmigung zu erteilen wählen Sie  *Erteilen*.
6. Wählen Sie .
7. Wählen Sie erneut .
8. Verlassen Sie nicht das Bild.

Plankosten analysieren

1. Wählen Sie die Registerkarte *Kosten*.

Die Plankosten werden entsprechend der geplanten Vorgänge und zugeordneten Komponenten angezeigt. Die Istkosten betragen noch Null, da die Freigabe des Auftrags noch nicht gesichert wurden.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Material entnehmen

Material entnehmen

Verwendung

Für die Instandhaltungsmaßnahme wird Material vom Lager entnommen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Warenbewegung</i> → <i>Warenbewegung</i> .
Transaktionscode	MB11

2. Wählen Sie *Zum Auftrag...*

3. Nehmen Sie im Dialogfenster *Vorlage: Auftrag* folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Auftrag	Ihre notierte Auftragsnummer
LOrt	0001

4. Wählen Sie .

Das System schlägt im Bild *Warenausgang erfassen: Auswahlbild* die Positionen im Materialentnahmebeleg entsprechend den Angaben des Instandhaltungsauftrags mit der erforderlichen Menge vor.

5. Um den Materialverbrauch zum Auftrag zu buchen, wählen Sie .
6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Entnahmemenge im Auftrag anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW33

Ihre Auftragsnummer wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Komponenten*.
3. Um die Entnahmemenge anzuzeigen, markieren Sie die Komponente *W-1000* und wählen Sie *Allg.Daten*.

Die Entnahmemenge wird angezeigt.

4. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Zeitrückmeldung erfassen

Zeitrückmeldung erfassen

Verwendung

Eine Rückmeldung dokumentiert den Stand der Bearbeitung von Vorgängen und Untervorgängen des Instandhaltungsauftrags. In dieser Prozeßphase erfassen Sie für alle Vorgänge eine Endrückmeldung. Das bedeutet, die Arbeiten dieses Auftrags sind durchgeführt worden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Rückmeldung aus Erfassung</i> → <i>Sammelzeitrückmeldung</i> → <i>Mit Selektion</i>
Transaktion	IW48

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa
Auftrag	Ihre Auftragsnummer

3. Wählen Sie .

Die Liste aller Vorgänge wird angezeigt.

4. Markieren Sie für alle Vorgänge die Spalte *E* (Endrückmeldung).

5. Um in der Rückmeldung die Plandaten als Istdaten zu komplettieren, wählen Sie  *Istdaten kompl.*

Die Istarbeit, der Arbeitsplatz, das Werk und die Leistungsart werden aus dem Auftrag übernommen.

6. Erhöhen Sie den Wert von Vorgang 20 von 30 auf 90 Minuten.

7. Wählen Sie .

8. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Technischen Rückmeldebericht erstellen

Verwendung

Den Technischen Rückmeldebericht erstellen Sie, um eine spätere Analyse der Schadensursachen mit Hilfe des Instandhaltungsinformationssystems (PMIS) durchführen zu können.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Ihre Auftragsnummer wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Um den Rückmeldebericht zu erstellen, wählen Sie  neben der Meldungsnummer.
4. Positionieren Sie den Cursor auf dem Feld *Ursachencode* und wählen Sie die Werthilfetaste.
5. Lösen Sie im Dialogfenster *Katalogauswahl* die Hierarchie *PM02 Material* auf.
6. Wählen Sie per Doppelklick den Eintrag *1002 Unwuchtiges Bauteil* aus.
7. Wählen Sie die Registerkarte *Anlagenverfügbarkeit*.
8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Verf. nach Maßnahme	100 (Prozent)

9. Positionieren Sie den Cursor auf dem Feld *AnlZ (Anlagenzustand) nach Maßnahme* und wählen Sie die Werthilfetaste.
10. Im Dialogfenster *Anlagenzustand nach Abschluß der Maßnahme* wählen Sie den Eintrag *1 betriebsbereit* per Doppelklick aus.
11. Wählen Sie .
12. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Gesamtkosten analysieren und Auftrag technisch abschließen

Gesamtkosten analysieren und Auftrag technisch abschließen

Verwendung

Der technische Abschluß des Auftrags kennzeichnet das Ende der Bearbeitungsphase des Auftrags.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kosten*.

Vergleichen Sie die angezeigten Plan- und Istkosten.

3. Um die Bearbeitungsphase des Auftrags durch den technischen Abschluß zu beenden, wählen Sie .

4. Nehmen Sie im Dialogfenster *Abschliessen* folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
StörEnde	Heutiges Datum und aktuelle Uhrzeit

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag abrechnen

Verwendung

Die durch die Bearbeitung des Auftrags angefallenen Kosten werden entsprechend der Abrechnungsvorschrift auf den oder die Empfänger abgerechnet.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88

2. Nehmen Sie im Dialogfenster *Kostenrechnungskreis setzen* folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Kostenrechnungskreis	1000	2000

Falls das Dialogfenster nicht erscheint, wählen Sie *Zusätze* → *Kostenrechnungskreis setzen*.

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat
Geschäftsjahr	Aktuelles Geschäftsjahr
Testlauf	Markierung entfernen

5. Wählen Sie .

Die Kosten des Auftrags werden auf die Kostenstelle, die in der Abrechnungsvorschrift angegeben ist, abgerechnet.

6. Um in die detaillierte Liste zu gelangen, wählen Sie .

Dem Bild können Sie die Höhe der Kosten und die Kostenstelle, auf die sie abgerechnet wurden, entnehmen.

7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag abschließen

Auftrag abschließen

Verwendung

Durch den kaufmännischen Abschluß ist es nicht mehr möglich, weitere Kosten auf den Auftrag zu buchen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

2. Ihre Auftragsnummer wird vorgeschlagen.
3. Wählen Sie .
4. Um den Kostenbericht mit den Abrechnungsdaten anzuzeigen, wählen Sie *Zusätze* → *Kostenberichte* → *Plan/Ist Vergleich*.
Im Bild *Kostenentwicklung* können Sie die Plankosten und die abgerechneten Kosten miteinander vergleichen.
5. Wählen Sie .
6. Um den Auftrag abzuschließen, wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.
Das System aktualisiert den Auftragsstatus und sichert Ihren Auftrag.
7. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Mitarbeiter mit der graphischen Plantafel einplanen und Arbeitszeit mit dem Arbeitszeitblatt erfassen

Einsatzmöglichkeiten

Sie legen einen Arbeitsplan mit mehreren Vorgängen für die Reparatur eines Pumpenmotors an. Für die Ausführung dieser Tätigkeiten benötigt der Bearbeiter eine bestimmte Qualifikation. Diese ordnen Sie den Arbeitsvorgängen des Arbeitsplans zu.

Anschließend legen Sie einen Auftrag an, dem Sie den Arbeitsplan mit seinen hinterlegten Qualifikationsanforderungen zuordnen.

Für den Auftrag wird der Mitarbeiter mit dem Qualifikationsprofil eingeplant, der den Anforderungen am besten entspricht.

Der Mitarbeiter erfaßt seine für den Auftrag aufgewandte Zeit mit Hilfe des Arbeitszeitblatts (CATS). Die Rückmeldebelege für die Instandhaltung werden mit einem Überleitungsreport erzeugt.

Am Ende steht der technische Abschluß des Auftrags.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 170\]](#).

1. [Arbeitsplan anlegen \[Page 172\]](#)
2. [Qualifikation zuordnen und Arbeitsplan freigeben \[Page 174\]](#)
3. [Instandhaltungsauftrag anlegen und Arbeitsplan zuordnen \[Page 175\]](#)
4. [Auftragsvorgänge über Hitliste einplanen \[Page 176\]](#)
5. [Arbeitszeiten mit Hilfe des Arbeitszeitblatts \(CATS\) erfassen \[Page 178\]](#)
6. [Rückmeldungen für den Auftrag erzeugen \[Page 180\]](#)
7. [Auftrag technisch abschließen \[Page 181\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kurztext Plan	Reparatur Pumpenmotor	Reparatur Pumpenmotor	
Planungswerk	1000	3000	
Arbeitsplatz	MECHANIK	MECHMNT	Instandhaltung Mechanik
Verwendung	4	4	Instandhaltung
Status Plan	4	4	Freigegeben allgemein

Arbeitsplan

Feld	Daten	Beschreibung
Vrg 10		
Vorgangsbeschreibung	Motor zerlegen	
Arbeit	2	
Eh.	STD	
Anzahl	1	Anzahl benötigter Kapazität
Eh.	STD	
BSch	1	Berechnungsschlüssel
Vrg 20		
Vorgangsbeschreibung	Reparaturbedürftige Teile ersetzen	
Arbeit	3	
Eh.	STD	
Anzahl	1	Anzahl benötigter Kapazität
Eh.	STD	
BSch	1	Berechnungsschlüssel
Vrg 30		
Vorgangsbeschreibung	Motor montieren	
Arbeit	2	
Eh.	STD	
Anzahl	1	Anzahl benötigter Kapazität

Daten für dieses Beispiel

Eh.	STD	
BSch	1	Berechnungsschlüssel
Qualifikation	PM MECHANIK	

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Aufart	PM03	PM03	Instandhaltungsauftrag
Priorität	Hoch	Hoch	
Equipment	M-1000-N051	M-3000-N051	Motor für elektrische Pumpe
Planwerk	1000	3000	
GeschBer.	9900	9900	Verwaltung/Sonstige
Gesamtprofil	SAPPM_G006	SAPPM_G006	
Erfassungsprofil	PM3	PM3	Instandhaltung mit Vorschlagswerten

Arbeitsplan anlegen

Arbeitsplan anlegen

Verwendung

In dieser Prozeßphase legen Sie einen in der Instandhaltung üblichen Arbeitsplan an. In diesem Fall hat er 3 Arbeitsvorgänge.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Planmäßige Instandhaltung → Arbeitsplanung → Arbeitspläne → Anleitungen → Anlegen</i>
Transaktionscode	IA05

2. Wählen Sie .



Die Plangruppe wird durch interne Nummernvergabe angelegt.

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kurztext (Plangruppenzähler)	Reparatur Pumpenmotor	Reparatur Pumpenmotor	
Planungswerk	1000	3000	
Arbeitsplatz	MECHANIK	MECHMNT	Instandhaltung Mechanik
Verwendung	4	4	Instandhaltung
Status Plan	1	1	Erstellungsphase

4. Um die einzelnen Arbeitsvorgänge zu pflegen, wählen Sie  *Vorgang*.

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Vrg 10		
Vorgangsbeschreibung	Motor zerlegen	
Arbeit	2	
Eh.	STD	
Anzahl	1	Anzahl benötigter Kapazität
Eh.	STD	
BSch	1	Berechnungsschlüssel
Vrg 20		

Arbeitsplan anlegen

Vorgangsbeschreibung	Reparaturbedürftige Teile ersetzen	
Arbeit	3	
Eh.	STD	
Anzahl	1	Anzahl benötigter Kapazität
Eh.	STD	
BSch	1	Berechnungsschlüssel
Vrg 30		
Vorgangsbeschreibung	Motor montieren	
Arbeit	2	
Eh.	STD	
Anzahl	1	Anzahl benötigter Kapazität
Eh.	STD	
BSch	1	Berechnungsschlüssel

6. Wählen Sie .



Ordnen Sie jetzt noch für die einzelnen Vorgänge ein Anforderungsprofil zu. Damit können Sie für die verschiedenen Arbeitsvorgänge den Mitarbeiter mit der höchsten Eignung einplanen.

7. Verlassen Sie nicht das Bild.

Qualifikation zuordnen und Arbeitsplan freigeben

Qualifikation zuordnen und Arbeitsplan freigeben

Verwendung

Um die Arbeitsvorgänge des Arbeitsplans durchführen zu können, sind bestimmte Qualifikationen notwendig. In einer späteren Prozeßphase suchen Sie sich für die Durchführung der Arbeiten den Mitarbeiter aus, der die Qualifikationsanforderungen am besten abdeckt.

Vorgehensweise

1. Markieren Sie alle drei Arbeitsvorgänge und wählen Sie *Vorgang* → *Qualifikation*.
2. Positionieren Sie den Cursor im Bildbereich *Qualifikation* im Eingabefeld und wählen Sie die Werthilfetaste.
3. Im Dialogfenster wählen Sie .
4. Wählen Sie das Anforderungsprofil *PM MECHANIK* aus.
5. Um die Qualifikationsanforderung für den nächsten Vorgang zu pflegen, wählen Sie .
6. Geben Sie für auch den zweiten Vorgang im Bildbereich *Qualifikation* **PM MECHANIK** ein.
7. Wählen Sie .
8. Geben Sie für den dritten Vorgang im Bildbereich *Qualifikation* **PM MECHANIK** ein.
9. Wählen Sie .



Die Erfassung des Arbeitsplan ist jetzt abgeschlossen. Geben Sie den Arbeitsplan jetzt frei.

10. Wählen Sie  *Kopf*.
11. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Status Plan	4	Freigegeben allgemein

12. Wählen Sie .
13. Wählen Sie .

Instandhaltungsauftrag anlegen und Arbeitsplan zuordnen

Verwendung

Sie legen einen Instandhaltungsauftrag an und ordnen den zuvor angelegten Arbeitsplan zu.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Auftrag</i> → <i>Anlegen allgemein</i>
Transaktionscode	IW31

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
AufArt	PM03	PM03	Instandhaltungsauftrag
Priorität	Hoch	Hoch	
Equipment	M-1000-N051	M-3000-N051	Motor für elektrische Pumpe
PlanWerk	1000	3000	
GeschBer.	9900	9900	Verwaltung/Sonstige

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kurztext	Pumpenmotor reparieren	Pumpenmotor reparieren	

5. Um einen Arbeitsplan zuzuordnen, wählen Sie *Zusätze* → *Arbeitsplanselektion* → *Anleitungen allgemein*.

6. Wählen Sie .

7. Doppelklicken Sie auf folgenden Arbeitsplan:

Feld	Daten
Kurztext	Reparatur Pumpenmotor

Sie gelangen auf das Bild *Instandhaltungsauftrag anlegen: Kopf zentral*.

8. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.

Die Arbeitsvorgänge wurden vom Arbeitsplan übernommen.

9. Um den Auftrag freizugeben, wählen Sie .

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie .

Auftragsvorgänge über Hitliste einplanen

Auftragsvorgänge über Hitliste einplanen

Verwendung

Planen Sie jetzt die einzelnen Auftragsvorgänge über Hitliste ein. Beim Einplanen über die Hitliste können Sie einen Instandhaltungsauftrag demjenigen Mitarbeiter zuordnen, der von seinem Qualifikationsprofil am besten dafür geeignet ist.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Springen* → *Plantafel*.
4. Im Dialogfenster *Profil* nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Gesamtprofil	SAPPM_G006	

5. Wählen Sie .

Auf der linken Seite des Bildbereiches *Einzuplanende Aufträge* werden die 3 Arbeitsvorgänge Ihres freigegebenen Auftrags angezeigt.

6. Markieren Sie (durch Drücken der Ctrl-Taste u. gleichzeitiges markieren mit der linken Maustaste) die 3 Vorgänge Ihres Auftrags:
 - 0010 Motor zerlegen
 - 0020 Reparaturbedürftige Teile ersetzen
 - 0030 Motor montieren
7. Wählen Sie *Funktionen* → *Einpl. über Hitliste*.
8. Markieren Sie für alle drei Vorgänge nacheinander die Person mit dem höchsten Eignungsprozentsatz und wählen Sie  *Übernehmen*.
9. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Instandhaltungsauftrag ### ändern: Kopf zentral*.

10. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
11. Markieren Sie den Vorgang *0010 Motor zerlegen* und wählen Sie *Eigen*.
12. Wählen Sie die Registerkarte *Bedarfszuordng*.

Ihre Eingaben aus der Einplanung über die Hitliste wurden übernommen. Notieren Sie sich den Nachnamen des eingeplanten Mitarbeiters.

13. Wählen Sie .

Auftragsvorgänge über Hitliste einplanen

14. Wählen Sie .

Arbeitszeiten mit Hilfe des Arbeitszeitblatts (CATS) erfassen

Arbeitszeiten mit Hilfe des Arbeitszeitblatts (CATS) erfassen

Verwendung

Das Arbeitszeitblatt bietet Ihnen eine standardisierte und anwendungsunabhängige Personenzeiterfassung für interne und externe Mitarbeiter.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten Instandhaltungsabwicklung aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Erfassung</i> → <i>Arbeitszeitblatt</i> → <i>Zeitdaten</i> → <i>Erfassen</i>
Transaktionscode	CAT2

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Erfassungsprofil	PM3	Instandhaltung mit Vorschlagswerten

3. Positionieren Sie den Cursor im Feld Personalnummer und wählen Sie die Werthilfetaste.

Falls Sie das Szenario das erste Mal durchspielen, wählen Sie . Wählen Sie anschließend *Nachname - Vorname*.

4. Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Nachname	Von Ihnen notierter Nachname des eingeplanten Mitarbeiters

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie den eingeplanten Mitarbeiter aus.

Die Personalnummer wird ergänzt. Notieren Sie sich die Personalnummer.

7. Um die Zeiten zu erfassen, wählen Sie .

8. Um die Vorschlagswerte in den Erfassungsteil zu kopieren, markieren Sie im Arbeitsvorrat die 3 Vorgänge Ihres Auftrags und wählen Sie .

9. Nehmen Sie im Erfassungsteil in der Spalte mit dem heutigen Datum für die einzelnen Vorgänge folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Vorgang 10	2
Vorgang 20	3
Vorgang 30	2

10. Wählen Sie .

11. Wählen Sie .

Arbeitszeiten mit Hilfe des Arbeitszeitblatts (CATS) erfassen

12. Wählen Sie .

Ergebnis

Sie haben die Daten freigegeben und gesichert.

Rückmeldungen für den Auftrag erzeugen

Rückmeldungen für den Auftrag erzeugen

Verwendung

Das Arbeitszeitblatt ist eine eigenständige Anwendung, die verschiedenste Anwendungen des SAP-Systems mit Daten über die Dauer und Referenz von durchgeführten Arbeiten versorgt.

Die Versorgung erfolgt durch einen Überleitungsreport, der in den Zielkomponenten Rückmeldebelege erzeugt.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten Arbeitszeitblatt aus <i>Überleitung</i> → <i>Instandhaltungs-/Serviceabwicklung</i> → <i>Überleitung</i>
Transaktionscode	CAT9

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Personalnummer	Ihre notierte Personalnummer
Testlauf	Kennzeichen löschen

3. Wählen Sie .

Das Protokoll des Überleitungsreports wird angezeigt.

4. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Ergebnis

Es wurden 3 Rückmeldungen zum Auftrag erzeugt.

Auftrag technisch abschließen

Verwendung

Sie überprüfen den Status des Auftrags und schließen die Bearbeitungsphase ab.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

Der Auftrag hat den Status *RÜCK* (rückgemeldet).

3. Um den Auftrag technisch abzuschließen, wählen Sie .

4. Im Dialogfenster wählen Sie .

Der Systemstatus wird aktualisiert und der Auftrag gesichert.

5. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Befundung und anschließende Reparatur mittels Auftragserweiterung

Einsatzmöglichkeiten

Die Produktionsabteilung hat die Instandhaltungsabteilung mit Hilfe des elektronischen Mailsystems von SAP darüber informiert, daß der Druck in einer Pumpe gefallen ist. Es hat sich außerdem sehr viel Wasser unterhalb der Pumpe angesammelt.

In der Instandhaltungsabteilung wird vom verantwortlichen Mitarbeiter ein Instandhaltungsauftrag incl. Störmeldung angelegt, um den Schaden zu untersuchen. Nachdem das Problem geklärt ist, trägt er in der Störmeldung die Befunde ein. Er fügt dem Instandhaltungsauftrag die Instandhaltungsmaßnahmen hinzu, die nötig sind, um das Problem zu beheben. Dann prüft er, ob die Dichtungsmaterialien, die benötigt werden, im Lager verfügbar sind und ordnet sie dem Auftrag zu. Nachdem er den Auftrag freigegeben hat und die Arbeitspapiere für sich gedruckt hat, entnimmt der zuständige Mitarbeiter die Materialien vom Lager. Dann meldet er Arbeitszeiten und weitere Daten zurück. Mit Hilfe der technischen Rückmeldung dokumentiert er das Problem und die notwendigen Instandhaltungsarbeiten, analysiert kurz die Kosten und schließt den Auftrag dann ab.



Sie können dieses Szenario auch als Weiterführung einer planmäßigen Instandhaltungsmaßnahme ausführen, für die Sie Wartungspläne verwenden. In diesem Fall wird der Auftrag für die Inspektion der Pumpe von einem Wartungsplan terminiert. Sie können dann mit dem Anlegen einer Störmeldung fortfahren.

Ablauf

Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [?](#) [Page 183].

1. [Instandhaltungsauftrag für die Untersuchung anlegen \[Page 184\]](#)
2. [Bezugsobjekt über Strukturliste zuordnen \[Page 186\]](#)
3. [Auftrag in Arbeit geben und Arbeitspapiere drucken \[Page 187\]](#)
4. [Schadensbild des betroffenen Equipments im Auftrag anlegen \[Page 188\]](#)
5. [Auftrag erweitern, um die Instandsetzung auszuführen \[Page 190\]](#)
6. [Material aus der Stückliste zuordnen \[Page 191\]](#)
7. [Störmeldung um Aktionen und Anlagenverfügbarkeit erweitern \[Page 192\]](#)
8. [Arbeitspapiere für Auftragserweiterung drucken \[Page 193\]](#)
9. [Material ausgeben \[Page 194\]](#)
10. [Materialentnahmemenge im Auftrag überprüfen \[Page 195\]](#)
11. [Auftrag rückmelden \[Page 196\]](#)
12. [Technischer Rückmeldebericht und Auftrag technisch abschließen \[Page 197\]](#)
13. [Auftrag abrechnen \[Page 199\]](#)
14. [Auftrag abschließen \[Page 200\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Auftragsart	PM05	PM05	Instandhaltungs- auftrag
Priorität	sehr hoch	sehr hoch	
Planergruppe	100	100	
TechnPlatz	K1	C1	Klärwerk
	K1-B	C1-B	Biologische Reinigung
	K1-B02	C1-B02	Filterbauwerk
	K1-B02	C1-B02	Filterbauwerk
Equipment	P-1000-N003	P-3000-N003	Elektr. Pumpe 003
Meldungsart	M2	M2	Störmeldung
Auswirkung	2	2	Produktionseinschränkung
Verf. vor Störung	100	100	Prozent
AnlZ. vor Störung	1	1	betriebsbereit
Verf. nach Störung	60	60	Prozent
AnlZ. nach Störung	2	2	eingeschränkt betriebsbereit
Material	DG-1000	DG-1000	Dichtgummi, 34*4
LOrt	0001	0001	
Verf. nach Maßnahme	100	100	Prozent
AnlZ. nach Maßnahme	1	1	betriebsbereit
Kostenrechnungskreis	1000	2000	

Instandhaltungsauftrag für die Untersuchung anlegen

Instandhaltungsauftrag für die Untersuchung anlegen

Verwendung

In der Instandhaltungsabteilung wird vom verantwortlichen Mitarbeiter ein Instandhaltungsauftrag angelegt, um den Schaden zu untersuchen. Sie verwenden dafür eine Auftragsart, die so eingerichtet ist, daß gleichzeitig eine Meldung für die spätere Befundung angelegt wird.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Auftrag → Anlegen allgemein</i>
Transaktionscode	IW31

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
AufArt	PM05	PM05	Auftrag (incl. Meldung)
Priorität	sehr hoch	sehr hoch	
TechnPlatz	K1	C1	Klärwerk

3. Wählen Sie *Kopfdaten*.
4. Um einen Text, der länger ist als das Feld *Kurztext* zu erfassen, wählen Sie rechts neben dem Auftragskurztext .
5. Geben Sie folgenden Text ein:

Die Pumpe ist undicht und ihr Betrieb ist beeinträchtigt.

6. Wählen Sie .

Sie gelangen auf das Bild *Auftrag (incl.Meldung) anlegen: Kopf zentral*.

7. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Planergrp.	100	100

8. Um eine detaillierte Beschreibung des ersten Vorgangs zu erfassen, wählen Sie im Bildbereich *Erster Vorgang* .
9. Geben Sie folgenden Text ein:

Betroffene Pumpe ermitteln und Befunde angeben. Planungsbüro von den Ergebnissen in Kenntnis setzen.

10. Wählen Sie .

11. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
ArbAufw.	1

Instandhaltungsauftrag für die Untersuchung anlegen

12. Wählen Sie .

13. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Sie planen für die genauere Untersuchung des Schadens einen Auftrag ein, der aus einem Vorgang besteht. Sie schätzen die Dauer auf eine Stunde. Gleichzeitig wurde eine Meldung angelegt, in der Sie später den Befund der Störung angeben können.

Bezugsobjekt über Strukturliste zuordnen

Bezugsobjekt über Strukturliste zuordnen

Verwendung

Nach einer genaueren Untersuchung haben Sie den betroffenen technischen Platz identifiziert und ordnen ihn dem Auftrag als Bezugsobjekt zu.

Vorgehensweise

1. Um den betroffenen technischen Platz mit Hilfe der Strukturliste zuzuordnen, wählen Sie .
2. Lösen Sie die Hierarchie der folgenden technischen Plätze weiter auf.

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
TechnPlatz	K1-B	C1-B	Biologische Reinigung
	K1-B02	C1-B02	Filterbauwerk

3. Markieren Sie den folgenden Technischen Platz:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
TechnPlatz	K1-B02	C1-B02	Filterbauwerk

4. Wählen Sie .
5. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Der technische Platz Pumpenblock 1 wird als Bezugsobjekt des Auftrags hinterlegt.

Auftrag in Arbeit geben und Arbeitspapiere drucken

Verwendung

Sie geben den Auftrag für die Bearbeitung des zuständigen Instandhalters frei und drucken die Arbeitspapiere für ihn aus.

Vorgehensweise

1. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Verantwortlicher	1809	10313	Eingeplanter Instandhalter

2. Um den Auftrag in Arbeit zu geben, wählen Sie .

Sie erhalten die Meldung, daß die Partnerrolle im neuen Bezugsobjekt nicht vorhanden ist. Löschen Sie die Partnerrolle nicht.
3. Wählen Sie .
4. Im Dialogfenster markieren Sie *Drucken mit Dialogfenster* und wählen Sie .

Sie erhalten eine Liste der möglichen Arbeitspapiere.
5. Wählen Sie .
6. Markieren Sie die Zeile *Lohnschein Version 1* und wählen Sie  *Drucken/Faxen*.

Der Druck der Auftragspapiere wurde veranlaßt und der Auftrag gesichert. Notieren Sie sich die Auftragsnummer.
7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Ergebnis

Sie haben einen Verantwortlichen für die Überprüfung zugeordnet, den Auftrag freigegeben und ihm die Auftragspapiere ausgedruckt. Gleichzeitig wurde eine Meldung für die spätere Befundung angelegt.

Schadensbild des betroffenen Equipments im Auftrag anlegen

Schadensbild des betroffenen Equipments im Auftrag anlegen

Verwendung

Der verantwortliche Instandhalter hat die Auftragspapiere erhalten und untersucht im Pumpenblock 1 die Ursache der Störung. Nach der Untersuchung gibt er das betroffene Equipment und das Schadensbild im Auftrag an.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Um dem Auftrag das betroffene Equipment mit Hilfe der Strukturliste zuzuordnen, wählen Sie .
4. Markieren Sie das eingebaute Equipment:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Equipment	P-1000-N003	P-3000-N003	Elektr. Pumpe 003



Wenn dieses Equipment in der Strukturliste nicht eingebaut ist, wurde es ausgebaut oder durch ein anderes Equipment auf dem Technischen Platz ersetzt. Wenn eine andere Pumpe eingebaut ist, wählen Sie diese aus. Wenn kein Equipment eingebaut ist, kehren Sie mit *Zurück* auf das vorherige Bildschirmbild zurück und lassen den nächsten Schritt aus.

5. Wählen Sie .
- Die betroffene Pumpe wurde dem Auftrag zugeordnet.
6. Wählen Sie die Registerkarte *Schadensbild*.
Sie erhalten die Meldung, daß die Partnerrolle im neuen Bezugsobjekt nicht vorhanden ist. Löschen Sie die Partnerrolle nicht.
7. Wählen Sie .
8. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Schadensbild* und wählen Sie die Werthilfetaste.
9. Lösen Sie die Hierarchie *PUMP/100 - Schadensbilder Pumpen* auf und wählen Sie *1000 - Undichtigkeit*.
10. Verlassen Sie nicht das Bild.

Schadensbild des betroffenen Equipments im Auftrag anlegen

Ergebnis

Sie haben im Auftrag angegeben, daß die elektrische Pumpe 001 undicht ist.

Auftrag erweitern, um die Instandsetzung auszuführen

Auftrag erweitern, um die Instandsetzung auszuführen

Verwendung

Der verantwortliche Instandhalter erweitert den Auftrag für die Instandsetzung um einen Vorgang. Er schätzt ab, wie lange die Reparatur dauern wird und welche Materialien er für die Reparatur benötigt.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
2. Nehmen Sie für den Vorgang *0020* folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Kurztext Vorgang	Dichtungsringe für den Einlaß ersetzen

3. Markieren Sie den Vorgang *0020* und wählen Sie *Eigen*.
4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Arbeit	4
Dauer nor.	4

5. Wählen Sie die Registerkarte *Termine*.
6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Anfang	Muß beginnen am
	Nächster Arbeitstag um 8 Uhr

7. Um den Auftrag zu terminieren, wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Termine* → *Terminieren*.
8. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Sie haben die Dauer des Auftrags geschätzt und den Auftrag terminiert. Das System ermittelt den Start- und Endtermin des Vorgangs.

Material aus der Stückliste zuordnen

1. Um dem Vorgang die benötigte Komponente aus der Strukturliste zuzuordnen, wählen Sie  *Liste*.
2. Wählen Sie *Aufr. gesamt*.
3. Markieren Sie die Komponente *DG-1000 - Dichtgummi, 34*4* und wählen Sie .
4. Um festzustellen, ob die benötigte Menge zum geplanten Termin zur Verfügung steht, wählen .

Auf dem Bild *Bestätigungsvorschlag* wird das Material zum geplanten Termin bestätigt.

5. Wählen Sie *Weiter*.
6. Wählen Sie *Kopfdaten*.
7. Verlassen Sie nicht das Bild.

Störmeldung um Aktionen und Anlagenverfügbarkeit erweitern

Störmeldung um Aktionen und Anlagenverfügbarkeit erweitern

Verwendung

Aufgrund Ihrer Untersuchung fügen Sie der Meldung die Instandhaltungsmaßnahmen hinzu, die nötig sind, um das Problem zu beheben.

Vorgehensweise

1. Um die Störmeldung zu bearbeiten, wählen Sie .
2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Kurztext	Defekt elektrische Pumpe 001	Defekt elektrische Pumpe 001	
Equipment	P-1000-N003	P-3000-N003	Elektr. Pumpe 003

3. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Objektteil* und wählen Sie die Werthilfetaste.
4. Lösen Sie die Hierarchie *PUMP/100 - Pumpen-Bauteile* auf und wählen Sie *1001 - Einlaß-/Auslass* aus.
5. Wählen Sie die Registerkarte *Aktionen*.
6. Positionieren Sie den Cursor in der Spalte *Codegruppe* in der ersten Zeile, und wählen Sie die Werthilfetaste.
7. Lösen Sie die Hierarchie *Pump/101 - IH-Tätigkeiten Pumpen* auf und wählen Sie die Aktion *2007, Dichtungen auswechseln* aus.
8. Wählen Sie die Registerkarte *Anlagenverfügbarkeit*.
9. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Auswirkung	2	Produktionseinschränkung
Verf. vor Störung	100	Prozent
AnlZ. vor Störung	1	betriebsbereit
Verf. nach Störung	60	Prozent
AnlZ. nach Störung	2	eingeschränkt betriebsbereit

10. Wählen Sie .
11. Um zum Auftrag zurückzugelangen, wählen Sie .
12. Verlassen Sie nicht das Bild.

Arbeitspapiere für Auftragserweiterung drucken

Verwendung

Sie drucken die Arbeitspapiere für den neu angelegten Vorgang und den Materialentnahmeschein aus.

Vorgehensweise

1. Vom Bild *Auftrag (incl.Meldung) ### ändern: Kopf zentral* aus wählen Sie *Auftrag* → *Drucken* → *Vorgangsauswahl*.
2. Markieren Sie im Dialogfenster den Vorgang *0020 - Dichtungsringe für den Einlaß ersetzen* und wählen Sie .
In der Statuszeile werden Sie informiert, daß der von Ihnen ausgewählte Vorgang für den Druck vorgemerkt wurde.
3. Im Dialogfenster wählen Sie  und markieren Sie den Eintrag *Materialentnahmeschein Vers. 1* und *Lohnschein Version 1*.
4. Wählen Sie  *Druckansicht*.
Der Materialentnahmeschein wird angezeigt. Notieren Sie sich die Reservierungsnummer.
5. Wählen Sie .
Der Lohnschein wird angezeigt.
6. Wählen Sie .
7. Wählen Sie  *Drucken/Faxen*.
Der Auftrag wird gesichert.
8. Um auf den Übersichtbaum zu gelangen, wählen Sie .

Material ausgeben

Material ausgeben

Verwendung

Der zuständige Instandhalter begibt sich mit dem Materialschein zur Materialausgabe. Das für die Reparatur benötigte Material wird aus dem Lager entnommen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Warenbewegung</i> → <i>Warenbewegung</i> .
Transaktionscode	MB11

2. Wählen Sie *Zur Reservierung*.
3. Nehmen Sie im folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Reservierung	Ihre notierte Reservierungsnummer
LOrt	0001

4. Wählen Sie .

Das System erstellt im Buchungsbeleg eine Position mit der benötigten Menge.

5. Um den Warenausgang zu buchen, wählen Sie .
6. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Materialentnahmemenge im Auftrag überprüfen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW33

Im Bild wird Ihre Auftragsnummer vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Komponenten*.
3. Wählen Sie *Allg.Daten*.

Im Feld *Entnahmemenge* wird die ausgegebene Menge angezeigt. Sie beträgt 1.

4. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Auftrag rückmelden

Auftrag rückmelden

Verwendung

Die Reparaturarbeiten an der Pumpe sind abgeschlossen. Der Auftrag ist erledigt und kann rückgemeldet werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Erfassung</i> → <i>Sammelzeitrückmeldung</i> → <i>Mit Selektion</i>
Transaktionscode	IW48

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Auftrag	Ihre notierte Auftragsnummer

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Vorgang 0010	
Istarbeit	1,5
Endrückmeldung	Markieren
Vorgang 0020	
Istarbeit	5
Endrückmeldung	Markieren

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .

Das System meldet in der Statusleiste *Anzahl gesicherter Rückmeldungen: 2*.

7. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Ergebnis

Alle Vorgänge des Auftrags sind rückgemeldet.

Technischer Rückmeldebericht und Auftrag technisch abschließen

Verwendung

Sie erfassen für eine spätere Auswertung die Ursache der Störung. Außerdem geben Sie an, daß die Pumpe nach der Instandhaltungsmaßnahme wieder zu 100 Prozent betriebsbereit ist. Damit ist die Bearbeitungsphase des Auftrags abgeschlossen und der technische Abschluß des Auftrags kann erfolgen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i> .
Transactionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kopfdaten*.
3. Um die Störmeldung zu bearbeiten wählen Sie .
4. Positionieren Sie den Cursor auf dem Feld *Ursachencode* und wählen Sie die Werthilfetaste.
5. Lösen Sie die Hierarchie *PM02 - Material* auf und wählen Sie *1000 - Materialermüdung* aus.
6. Wählen Sie die Registerkarte *Anlagenverfügbarkeit*.
7. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Verf. nach Maßnahme	100	Prozent
AnlZ. nach Maßnahme	1	betriebsbereit

8. Wählen Sie .
9. Um den Auftrag zu bearbeiten, wählen Sie .
10. Wählen Sie die Registerkarte *Kosten*.

Die Plan- und Istkosten des Auftrags werden angezeigt.

11. Wählen Sie .
12. Nehmen Sie Im Dialogfenster folgende Eingaben vor:

Daten	Feld
StörEnde	Heutiges Datum und aktuelle Uhrzeit

13. Wählen Sie .

Das System sichert die Daten und verläßt das Auftragsbild.

14. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen .

Technischer Rückmeldebericht und Auftrag technisch abschließen**Ergebnis**

Der technische Rückmeldebericht ist erfaßt. Die Ursache der Störung war eine Materialermüdung des Dichtungsringes. Die Pumpe ist jetzt wieder zu 100 Prozent betriebsbereit. Der Auftrag ist technisch abgeschlossen.

Auftrag abrechnen

Verwendung

Die Kosten, die auf dem Auftrag gesammelt wurden, werden auf eine empfangende Kostenstelle abgerechnet.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Umfeld</i> → <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88

2. Wählen Sie *Zusätze* → *Kostenrechnungskreis setzen*.

Feld	Europa	Nordamerika
Kostenrechnungskreis	1000	2000

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat
Geschäftsjahr	Aktuelles Kalenderjahr
Verarbeitungsart	Automatisch
Testlauf	Demarkieren

5. Wählen Sie .

Die Kosten des Auftrags werden auf die Kostenstelle, die in der Abrechnungsvorschrift angegeben ist, abgerechnet.

6. Um in die Detailliste der Abrechnung zu gelangen, wählen Sie .

7. Um auf den Übersichtsbaum zu gelangen, wählen Sie .

Ergebnis

Die Kosten, die auf dem Auftrag gesammelt wurden, wurden auf eine empfangende Kostenstelle abgerechnet. Diese ist in der Abrechnungsvorschrift hinterlegt. In diesem Fall handelt es sich um die Kostenstelle *4110 - Technische Anlagen*.

Auftrag abschließen

Auftrag abschließen

Verwendung

Der Auftrag soll als (kaufmännisch) abgeschlossen gekennzeichnet werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kopfdaten*.
3. Um den Kostenbericht mit den Abrechnungsdaten anzuzeigen, wählen *Zusätze* → *Kostenberichte* → *Plan/Ist Vergleich*.

Sie gelangen auf das Bild *Kostenartenanzeige: Selektieren*.

4. Wählen Sie .
5. Um die Systemabfrage, ob Sie den Bericht verlassen wollen zu übergehen, wählen Sie *Ja*.
6. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.

Ergebnis

Der Auftrag ist abgeschlossen. Eine weitere Belastung durch Kosten ist jetzt nicht mehr möglich.

Aufarbeitung eines nicht serialnummernpflichtigen Materials

Einsatzmöglichkeiten

In Produktionsanlagen oder sonstigen technischen Objekten werden oftmals hochwertige Komponenten eingesetzt (z.B. Pumpen, Motoren usw.), die im Schadensfall durch ein funktionsfähiges Reserveteil ersetzt und anschließend über einen separaten Auftrag wiederaufgearbeitet werden.

Für die nicht funktionsfähigen Reserveteile werden Aufarbeitungsaufträge angelegt. Diese beziehen sich auf:

- individuelle Reserveteile (Equipments)
- nicht individuelle Reserveteile (Material)

Über die Aufarbeitungsaufträge wird eine Änderung des Zustandes eines Reservematerials von einem Ausgangszustand "aufzuarbeiten" in einen Zielzustand "aufgearbeitet" geplant und durchgeführt. Jeder dieser Aufträge kann sich auf eine Menge = 1 oder auch auf eine Menge > 1 eines Reservematerials beziehen, die jedoch von einem einheitlichen Ausgangszustand in einen einheitlichen Endzustand gebracht werden.

Über Chargen bzw. unterschiedliche Bewertungsarten können die verschiedenen Zustände der Reserveteile unterschieden werden.

Diese Funktion ist wichtig für Unternehmen, bei denen die Anlagenverfügbarkeit ein kritischer Erfolgsfaktor ist (z.B. Prozeßindustrie, Ölförderung und -verarbeitung, Stahl usw.) und die zur Sicherstellung einer hohen Anlagenverfügbarkeit Reserveteile vorhalten. Die Wiederaufarbeitung der - in der Regel hochwertigen - defekten Reserveteile ist von hoher wirtschaftlicher Bedeutung für diese Unternehmen und oftmals ein Kernprozeß in der Instandhaltung.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [?](#) [Page 202].

1. [Materialstamm anzeigen \[Page 203\]](#)
2. [Aufarbeitungsauftrag anlegen \[Page 206\]](#)
3. [Auftrag in Arbeit geben \[Page 208\]](#)
4. [Materialentnahme für die Aufarbeitung \[Page 209\]](#)
5. [Zeitrückmeldung \[Page 210\]](#)
6. [Lagerzugang des aufgearbeiteten Materials \[Page 211\]](#)
7. [Materialbestand überprüfen \[Page 212\]](#)
8. [Material anzeigen \[Page 213\]](#)
9. [Auftrag technisch abschließen \[Page 214\]](#)
10. [Auftrag abrechnen \[Page 215\]](#)
11. [Auftrag abschließen \[Page 216\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Daten	Beschreibung
Auftragsart	PM04	Aufarbeitungsauftrag
Material	P-2001	Pumpe normalsaugend SIHI 200-100
Werk	1000	Hamburg
Bewertungsart	C1	Intaktes Material
Bewertungsart	C2	Aufgearbeitetes Material
Bewertungsart	C3	Defektes Material
IH-Planungswerk	1000	
Geschäftsbereich	9900	Sonstiges
IH-Planergruppe	101	
Verantwortlicher Arbeitsplatz	MECHANIK	Mechanische Instandhaltung
Von Werk	1000	
BewrtArt	C3	
Lagerort	0001	
Nach Werk	1000	
Lagerort	0001	
BewrtArt	C2	
Komponente	100-100	Spiralgehäuse GG
Komponente	100-400	Druckdeckel GG
PT	L	Lagerposition

Materialstamm anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Material → Anzeigen</i>
Transaktion	MM03, MMBE

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Material	P-2001

3. Wählen Sie .

4. Im Dialogfenster *Sichtenauswahl* markieren Sie *Buchhaltung 1* und wählen Sie .

5. Im Dialogfenster *Organisationsebenen* nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Werk	1000

6. Wählen Sie .

Entnehmen Sie folgende Daten:

Feld	Daten	Beschreibung
Bewertungstyp	C	Zustandsabhängige Bewertung
Preissteuerung	V	Gleitender Durchschnittspreis



Zum Bewertungstyp C sind 3 Bewertungsarten C1, C2 und C3 angelegt.

7. Notieren Sie sich folgende Werte zum späteren Vergleich:

Gleitender Preis

Standardpreis

Gesamtbestand

Gesamtwert

8. Wählen Sie  *OrgEbenen*.

9. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Bewertungsart	C1

10. Wählen Sie .

Entnehmen Sie für das Material P-2001 und Bewertungsart C1 folgende Daten:

Feld	Daten	Beschreibung
------	-------	--------------

Materialstamm anzeigen

Preissteuerung	S	Standardpreis
Gleitender Preis	1.533,88	
Standardpreis	1.533,88	
Gesamtbestand	10	
Gesamtwert	15.338,76	



Die Bewertungsart C1 beschreibt die Pumpe, wenn sie neuwertig ist. Sie wird dann mit 1533,88 EUR bewertet.

11. Wählen Sie *OrgEbenen*.

12. Im Dialogfenster *Organisationsebenen* nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Bewertungsart	C2

13. Wählen Sie .

Entnehmen Sie für das Material P-2001 und Bewertungsart C2 folgende Daten:

Feld	Daten	Beschreibung
Preissteuerung	S	Standardpreis
Gleitender Preis	1.278,23	
Standardpreis	1.278,23	
Gesamtbestand	20	Der Bestand variiert mit der Häufigkeit mit der dieses Beispiel bereits durchgeführt wurde. Der Bestand vor der ersten Durchführung beträgt 20 und erhöht sich immer mehr.
Gesamtwert	25.564,59	Der Gesamtwert hängt vom Gesamtbestand ab.



Die Bewertungsart C2 beschreibt die Pumpe, wenn sie aufgearbeitet ist. Sie wird dann mit 1.278,23 EUR bewertet.

14. Wählen Sie *OrgEbenen*.

15. Im Dialogfenster *Organisationsebenen* nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Bewertungsart	C3

16. Wählen Sie .

Entnehmen Sie für das Material P-2001 und Bewertungsart C3 folgende Daten:

Feld	Daten	Beschreibung
Preissteuerung	S	Standardpreis

Materialstamm anzeigen

Gleitender Preis	102,26	
Standardpreis	102,26	
Gesamtbestand	10	Der Bestand variiert mit der Häufigkeit mit der dieses Beispiel bereits durchgeführt wurde. Der Bestand vor der ersten Durchführung beträgt 10 und verringert sich immer mehr.
Gesamtwert	1.022,58	Der Gesamtwert hängt vom Gesamtbestand ab.

Die Bewertungsart C3 beschreibt die Pumpe, wenn sie defekt ist. Sie wird dann mit 102,26 EUR bewertet.

17. Wählen Sie *Umfeld* → *Bestandsübersicht*.

Sie können in einer Übersicht die Bestände der einzelnen Bewertungsarten entnehmen.

18. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Aufarbeitungsauftrag anlegen

Aufarbeitungsauftrag anlegen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Auftrag</i> → <i>Anlegen speziell</i> → <i>Aufarbeitungsauftrag</i>
Transaktion	IW81

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Auftragsart	PM04
Materialnummer	P-2001
Planungswerk	1000
GeschBereich	9900

3. Wählen Sie *Kopfdaten*.

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Kurztext	Aufarbeitung Pumpe
Planergrp.	101
VerArbPl.	MECHANIK
Sollmenge	1
Von Werk	1000
Lagerort	0001
BewertArt	C3
Nach Werk	1000
Lagerort	0001
BewertArt	C2



Ihre Eingaben beschreiben die Veränderung der Pumpe von der Bewertungsart C3 (Wert: 102,26 EUR) zur Bewertungsart C2 (Wert: 1.278,23 EUR).

5. Wählen Sie .
6. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
7. Nehmen Sie für den Vorgang 20 folgende Eingaben vor:

Aufarbeitungsauftrag anlegen

Feld	Daten
Kuztext Vorgang	Reparatur durchführen
Arbeit	3

8. Wählen Sie .

9. Um dem Aufarbeitungsauftrag neben dem Material P-2001 weitere Materialien zuzuordnen, wählen Sie die Registerkarte *Komponent*.

10. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
<i>Pos 10</i>	
Komponente	100-100
Bedarfsmenge	1
PT	L (Lagerposition)
<i>Pos 20</i>	
Komponente	100-400
Bedarfsmenge	1
PT	L (Lagerposition)

11. Wählen Sie .

12. Im Dialogfenster *Zuordnung Vorgang* wählen Sie *Vorgangsliste*.

13. Im Dialogfenster *Auswahl Vorgang* positionieren Sie den Cursor auf dem *Vorgang 0020* und wählen Sie .

Sie haben damit die erste Komponente (100-100) dem Vorgang 20 zugeordnet.

14. Ordnen Sie nach gleicher Vorgehensweise die zweite Komponente ebenfalls dem Vorgang 20 zu.

15. Wählen Sie .

16. Notieren Sie sich die Auftragsnummer.

17. Wählen Sie .

Auftrag in Arbeit geben

Auftrag in Arbeit geben

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktion	IW32

Die Nummer Ihres Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie .
4. Markieren Sie *Drucken ohne Dialogfenster* und wählen Sie .

Die Auftragspapiere werden gedruckt und der Auftrag wird gesichert.

5. Wählen Sie .

Materialentnahme für die Aufarbeitung

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Warenbewegung</i> → <i>Warenbewegung</i>
Transaktion	MB11

2. Wählen Sie *Zum Auftrag...*

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Auftrag	Ihre Auftragsnummer
LOrt	0001

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .

Zeitrückmeldung

Zeitrückmeldung

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Rückmeldung</i> aus <i>Erfassung</i> → <i>Sammelzeitrückmeldung</i> → <i>Mit Selektion</i>
Transaktion	IW48

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Auftrag	Notierte Auftragsnummer

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Vrg 0010	
Istarbeit	1
E (Endrückmeldung)	Markieren
Vrg 0020	
Istarbeit	2
E (Endrückmeldung)	Markieren



Falls Sie mehr Vorgänge angelegt haben, melden Sie alle mit Endrückmeldungskennzeichen zurück.

5. Wählen Sie  *Istdaten kompl.*

6. Wählen Sie .

7. Wählen Sie .

Lagerzugang des aufgearbeiteten Materials

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Rückmeldung</i> aus <i>Warenbewegung</i> → <i>Wareneingang</i> <i>Aufarbeitung</i>
Transaktion	IW8W

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie .
4. Wählen Sie .

Materialbestand überprüfen

Materialbestand überprüfen

Verwendung

Nachdem Sie den Wareneingang gebucht haben, können Sie nun den Warenbestand überprüfen und mit der Ausgangssituation vergleichen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Verwaltung technischer Objekte</i> aus <i>Material</i> → <i>Bestandsübersicht</i>
Transaktion	MMBE

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Material	P-2001

3. Wählen Sie .

Der Bestand der Bewertungsart C2 hat sich um eine Einheit erhöht. Entsprechend hat sich der Bestand der Bewertungsart C3 um eine Einheit verringert.

4. Wählen Sie .

Material anzeigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Material</i> aus <i>Anzeigen</i>
Transaktion	MM03

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Materials wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Im Dialogfenster *Sichtenauswahl* markieren Sie den Eintrag *Buchhaltung 1* und wählen Sie .
4. Im Dialogfenster *Organisationsebenen* nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Werk	1000

5. Wählen Sie .

Im Vergleich mit den zu Beginn notierten Preisen und Werten hat sich der gleitende Preis und der Gesamtwert durch die Aufarbeitung erhöht. Sie können das folgendermaßen nachvollziehen.

6. Wählen Sie  *OrgEbenen*.
7. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Bewertungsart	C2

8. Wählen Sie .

Durch die Bestandserhöhung der Bewertungsart C2 um eine Einheit hat sich der Gesamtwert ebenfalls erhöht.

9. Wählen Sie .

Auftrag technisch abschließen**Auftrag technisch abschließen**

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktion	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

3. Wählen Sie .

Der Auftrag wird auf das Material selbst abgerechnet.

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie .

6. Im Dialogfenster *Abschliessen* wählen Sie .

7. Wählen Sie .

Auftrag abrechnen

Vorgehensweise

8. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktion	KO88

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

1. Falls das Dialogfenster *Kostenrechnungskreis setzen* nicht erscheint, wählen Sie *Zusätze* → *Kostenrechnungskreis setzen*.
2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Kostenrechnungskreis	1000

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Auftrag	Ihre Auftragsnummer
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat
Geschäftsjahr	Aktuelles Jahr
Testlauf	Markierung entfernen

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie .

Beachten Sie, daß der Wert negativ ist.

7. Wählen Sie .

Auftrag abschließen

Auftrag abschließen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktion	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.
Der Auftragsstatus wird aktualisiert und der Auftrag wird gesichert.
4. Wählen Sie .

Vereinfachte Fremdvergabe von Instandhaltungsaufgaben

Einsatzmöglichkeiten

Dieses Beispiel zeigt den integrierten Informationsfluß zwischen Instandhaltung und Beschaffung.

Für die Teile eines technischen Systems sind umfassende Reinigungsarbeiten erforderlich. Diese Aufgabe übernimmt in der Regel ein Lohnbearbeiter. Hierzu legen Sie einen Instandhaltungsauftrag an und ordnen diesem einen Arbeitsplan zu, welcher aus einem Fremdbearbeitungsvorgang besteht. Dieser Fremdbearbeitungsvorgang erzeugt bei der Freigabe eine Bestellanforderung. Aus der Bestellanforderung heraus legen Sie eine Bestellung an und überwachen den Beschaffungsprozeß. Die ausgeführten Arbeiten der Fremdleistung werden Sie anschließend bestätigen. Auf Wunsch können Sie zudem eine Rechnung erstellen. Nach der Analyse der Gesamtkosten ist der Auftrag abgeschlossen.



Detaillierter wird die Beschaffung von Fremdleistungen im Prozeß [Externe Durchführung planmäßiger Wartungsmaßnahmen \[Page 81\]](#) behandelt. Sie unterstützt den vollständigen Zyklus der Ausschreibung, Instandhaltung und Leistungsabnahme. Dabei ist ihr Informationsfluß vollständig in die Instandhaltung integriert. Im folgenden Szenario sind diese Detailfunktionen nicht enthalten

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [? \[Page 218\]](#).

1. [Auftrag anlegen \[Page 219\]](#)
2. [Arbeitsplan zuordnen \[Page 220\]](#)
3. [Auftrag freigeben \[Page 221\]](#)
4. [Bestellanforderung anzeigen \[Page 222\]](#)
5. [Fremdleistung beschaffen \[Page 223\]](#)
6. [Fremdleistung bestätigen \[Page 224\]](#)
7. [Gesamtkosten des Auftrags analysieren und technischer Abschluß \[Page 225\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Europa	Nordamerika	Beschreibung
Auftragsart	PM01	PM01	PM-Auftragsart
TechnPlatz	K1-SLB	C1-SLB	Schlammbehandlung
Plangruppe	EXTERN	EXTERN	
Vorgangsmenge	10	10	
Einkäufergruppe	007	007	
Lieferant	1000	3005	
Bestellart	NB	NB	Normalbestellung

Auftrag anlegen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Auftrag → Anlegen allgemein</i>
Transaktionscode	IW31

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
AufArt	PM01	PM01
TechnPlatz	K1-SLB	C1-SLB

3. Wählen Sie *Kopfdaten*.

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Auftrag	Reinigungsarbeiten Klärschlamm-Anlage

5. Um die betroffenen technischen Plätze anzugeben, wählen Sie die Registerkarte *Objekte*.

6. Wählen Sie *Selektion Tech.Plätze*.

7. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Technischer Platz	K1-SLB-*	C1-SLB-*

8. Wählen Sie .

Sie erhalten eine Liste aller technischen Plätze, die gereinigt werden müssen.

9. Wählen Sie .

10. Um die Nummern der technischen Plätze in die Objektliste zu kopieren, wählen Sie .

11. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ergebnis

Der Auftrag ist angelegt. Als Bezugsobjekte haben Sie in der Objektliste sämtliche technische Plätze der Schlammbehandlung zugeordnet.

Arbeitsplan zuordnen

Arbeitsplan zuordnen

Verwendung

Sie ordnen dem Instandhaltungsauftrag einen Arbeitsplan zu, der aus einem Fremdbearbeitungsvorgang besteht. In ihm ist ein Einkaufsinfosatz hinterlegt. Der Fremdbearbeitungsvorgang wird bei der Freigabe eine Bestellanforderung erzeugen.

Vorgehensweise

1. Auf dem Bild *Instandhaltungsauftrag anlegen: Objektliste* wählen Sie *Zusätze* → *Arbeitsplanselektion* → *Anleitungen allgemein*.
2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Plangruppe	EXTERN

3. Um eine Liste der Pläne anzuzeigen, die für die Fremdbearbeitung angelegt wurden, wählen Sie .
4. Markieren Sie den folgenden Plan:

Feld	Daten
Kurztext Plan	Reinigungsarbeiten Klärschlamm-Anlage

5. Wählen Sie .
6. Bestätigen Sie eventuell erscheinende Dialogfenstern mit  *Alle*.
7. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
8. Markieren Sie den Vorgang *0010* und wählen Sie anschließend *Fremd*.

Sie gelangen auf das Bild *Instandhaltungsauftrag anlegen: Vorgang Fremdbearbeitung*. Sie können ihm Informationen entnehmen, z.B. die Vorgangsmenge, die Planlieferzeit, Kreditor und den Einkaufsinfosatz. Diese Informationen wurden aus dem Arbeitsplan übernommen.

9. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Vorgangsmenge	10

10. Wählen Sie .

Notieren Sie die Auftragsnummer.

11. Wählen Sie .

Auftrag freigeben

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zu letzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kosten*.

Das SAP System zeigt die Plankosten aus Leistungen Dritter an.

3. Wählen Sie .

4. Wählen Sie .

Der Auftrag wird durch das Sichern freigegeben.

5. Wählen Sie .

Bestellanforderung anzeigen

Bestellanforderung anzeigen

Verwendung

Durch die Freigabe des Auftrags wurde eine Bestellanforderung (Banf) erzeugt, die Sie sich jetzt anzeigen lassen.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus <i>Anzeigen</i>
Transaktionscode	IW33

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Vorgänge*.
3. Markieren Sie den Vorgang *0010* und wählen Sie *Ist-Daten*.

Das SAP System hat beim Sichern des Auftrags automatisch eine Bestellanforderung angelegt. Die Nummer der Bestellanforderung können Sie dem Feld *Bestellanford.* entnehmen.

4. Notieren Sie die Nummer der Bestellanforderung.
5. Wählen Sie .
6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Fremdleistung beschaffen

Verwendung

Aus der Bestellanforderung heraus legen Sie eine Bestellung an.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Materialwirtschaft → Einkauf → Banf → Folgefunktionen → Bestellung anlegen → Über Zuordnungsliste</i>
Transaktionscode	ME58, ME21N

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa	Nordamerika
Einkäufergruppe	007	007
Lieferant	1000	3005

3. Wählen Sie .
4. Um eine Liste aller Bestellanforderungen für den Lieferanten anzuzeigen, wählen Sie  *Alle Banfen*.

Die angezeigte Bestellanforderung besteht aus zwei Übersichtszeilen.

5. Wählen Sie .
6. Positionieren Sie den Cursor auf der unteren Zeile und wählen Sie *Zuordnung bearbeiten*.
7. Nehmen Sie im Dialogfenster folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Bestellart	NB

8. Wählen Sie .
9. Markieren Sie auf der linken Bildschirmhälfte in der Belegübersicht die Nummer Ihrer Bestellanforderung und wählen Sie .
10. Wählen Sie .

Notieren Sie die Bestellnummer.

11. Wählen Sie  *Arbvorrat akt*.
12. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Fremdleistung bestätigen

Fremdleistung bestätigen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Einkauf</i> aus <i>Bestellung</i> → <i>Folgefunktionen</i> → <i>Wareneingang</i>
Transaktionscode	MIGO

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Bestellung	Notierte Bestellnummer aus dem vorherigen Schritt

3. Wählen Sie .

Das System übernimmt die Kopfdaten der Bestellung in den Kopfdatenbereich.

4. Setzen Sie das Kennzeichen *OK* für Ihre Position und wählen Sie *Buchen*.



Die Rechnungserfassung wird u.a. im Beispiel [Externe Durchführung planmäßiger Wartungsmaßnahmen \[Page 81\]](#) erläutert.

5. Wählen Sie .

Ergebnis

Durch die Buchung des Wareneingangs gilt die Leistung als abgenommen.

Gesamtkosten des Auftrags analysieren und technischer Abschluß

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Auftrag → Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zu letzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kosten*.

Die Ist-Kosten aus der Bestätigung der Fremdleistung werden jetzt zusammen mit den Plankosten angezeigt.

3. Wählen Sie .

4. Im Dialogfenster *Abschliessen* wählen Sie .

Der Auftragsstatus wird aktualisiert und der Auftrag gesichert.

5. Wählen Sie .

Durchführung einer Reparaturmaßnahme durch einen Dienstleister

Einsatzmöglichkeiten

- Einfache und unkomplizierte Abwicklung eines Auftrags
- Integration PM - CO - MM-SRV

Weitere Informationen über diesen Prozeß finden Sie unter [1](#) [Page 227].

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [?](#) [Page 228].

1. [Schadensmeldung erfassen und IH-Auftrag eröffnen](#) [Page 229]
2. [Ungeplante Leistungen berücksichtigen](#) [Page 230]
3. [Auftrag freigeben](#) [Page 231]
4. [Bestellanforderung bearbeiten](#) [Page 232]
5. [Erbrachte Leistungen erfassen](#) [Page 234]
6. [Technischen Rückmeldebericht erfassen](#) [Page 237]
7. [Erfassungsblätter freigeben und abnehmen](#) [Page 238]
8. [Logistik Rechnungsprüfung](#) [Page 239]
9. [Gesamtkosten analysieren](#) [Page 240]
10. [Auftrag abrechnen](#) [Page 241]
11. [Auftrag abschließen](#) [Page 242]

Zusatzinformationen zu diesem Beispiel

Bei planmäßigen Wartungsarbeiten an der Klärgasverwertungsanlage wurde bei der Druckprobenprüfung eine Undichtigkeit einer Gasrohrverbindung entdeckt.

Die Wartungsarbeiten werden von einer Fremdfirma durchgeführt. Diese Firma soll auf der Grundlage eines bestehenden Rahmenvertrages, in dem alle gängigen Leistungen hinterlegt sind, auch die jetzt notwendige Instandsetzung durchführen. Der zuständige Mitarbeiter in der Instandhaltungsabteilung wird telefonisch über die Störung unterrichtet.

Zur raschen Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen wird eine kurze Störmeldung erfaßt und der IH-Auftrag unmittelbar daraus eröffnet. Der Auftrag wird freigegeben und die Papiere werden gedruckt.

Beim Anlegen des Auftrages wird automatisch eine Bestellanforderung generiert. Diese Bestellanforderung wird in eine Bestellung mit Bezug zum Kontrakt umgesetzt.

Die Beauftragung zur Durchführung der Instandsetzung erfolgte im Vorfeld schon mündlich, um eine unverzügliche Reparatur zu gewährleisten. Die Bestellung bildet die spätere Abrechnungsgrundlage.

Die erbrachten Leistungen werden nach Abschluß der Arbeiten in einem Erfassungsblatt festgehalten. Die Rechnung wird zur Bestellung gebucht.

Der Auftrag wird zurückgemeldet und abgeschlossen. Die Kostensituation wird analysiert und der Auftrag wird abgerechnet.

Daten für dieses Beispiel

Daten für dieses Beispiel

Feld	Daten	Beschreibung
Werk	1000	Werk der Musterfirma
Technischer Platz	K1-KGV	Kläranlage/Pumpwerk
SteuSchl.	PM03	Instandhaltung - fremd (Dienstleistung)
Gesamtlimit	4500	
Erwarteter Wert	3000	
Warengruppe	007	Dienstleistungen
Werk	1000	Hamburg
Positionstyp	D	Dienstleistung
Kontierungstyp	F	Kontierung auf Auftrag
Vertrag	4600000030	
Position	10	
Betrag	2.605,96	
Kostenrechnungskreis	1000	

Verwendete Leistungsstämme		Menge	Beschreibung
Leistungsnr.	100003	4	Transport LP-Stahlrohr mit ZMAK
	100017	4	Rohrverlegung Stahlrohr mit ZMAK
	100026	2	Rohrschn./autog./gerade ST-rohr o. ZMAK
	100028	3	Rohrschn./autog./Segment ST-rohr o. ZMAK
	100037	3	Schweißverb. Kugelmuffe
	100042	2	Mittiges Einschw. v. Stutzen
	100044	2	Tangentiales Einschweißen von Stutzen
	100101	4	Bauleitender Monteur
	100102	6	Rohrschweißer
	100103	3	Rohrleger

Schadensmeldung erfassen und IH-Auftrag eröffnen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Meldung → Anlegen speziell → Störmeldung</i>
Transaktionscode	IW24

2. Wählen Sie .

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Meldung	Gasrohr undicht Nr.521, Standort D108,4
TechnPlatz	K1-KGV

4. Wählen Sie .

5. Um einen Instandhaltungsauftrag anzulegen, wählen Sie .

6. Im Dialogfenster wählen Sie .

7. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Priorität	sehr hoch	
SteuSchl.	PM03	Instandhaltung - fremd (Dienstleistung)

8. Verlassen Sie nicht das Bild.

Ungeplante Leistungen berücksichtigen

Ungeplante Leistungen berücksichtigen

Verwendung

Sie können Leistungen, die für die Instandhaltungsmaßnahme notwendig sind, planen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, wenn die Leistungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau definierbar sind, anstelle der konkreten Leistungsbeschreibungen ein Wertlimit zu pflegen (ungeplante Leistungen). Die konkrete Leistungsspezifikation erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserfassung.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
2. Markieren Sie den Vorgang *0010* und wählen Sie *Fremd*.
3. Wählen Sie .
4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Gesamtlimit	4500
Erwarteter Wert	3000

5. Wählen Sie .

Das System ergänzt Ihre Eingaben.

6. Wählen Sie .

Im Feld *Preis* wurde der erwartete Wert hinterlegt.

7. Wählen Sie .

8. Verlassen Sie nicht das Bild.

Auftrag freigeben

Verwendung

Erst mit der Freigabe des Auftrages ist eine Leistungserfassung zur Bestellung, die auf den Auftrag kontiert ist, möglich. Die Bestellanforderung kann unabhängig von der Freigabe des Auftrages in eine Bestellung umgesetzt werden.

1. Wählen Sie .
2. Wählen Sie .

Notieren Sie die Auftrags- und Meldungsnummer.



Beim Sichern des Auftrages wird automatisch eine Bestellanforderung generiert, die in der weiteren Bearbeitung in eine Bestellung umgesetzt wird.

3. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Bestellanforderung bearbeiten

Bestellanforderung bearbeiten

Verwendung

Die Bestellanforderung wird mit Hilfe der optimierten Vorgangsbearbeitung (Bestellanforderung einer Bezugsquelle zuordnen und bearbeiten) in eine Bestellung umgesetzt.

In der Praxis wird der Einkäufer häufig eine Liste mit mehreren Bestellanforderungen erhalten, die gemeinsam in der Bestellbearbeitung umgesetzt werden. In unserem Fall besteht die Liste aus nur einer Bestellanforderung.

In der Abwicklung ergeben sich dadurch jedoch keine Unterschiede.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Materialwirtschaft → Einkauf → Banf → Folgefunktionen → Zuordnen + bearbeiten</i>
Transaktionscode	ME57

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Warengruppe	007	Dienstleistungen
Werk	1000	Hamburg
Positionstyp	D	Dienstleistung



Sollte im Feld *Fester Lieferant* ein Eintrag vorgeschlagen werden, löschen Sie den Eintrag.

3. Wählen Sie .

Eine Liste mit Bestellanforderungen erscheint.

4. Markieren Sie Ihre Bestellanforderung (Gasrohr undicht Nr.521, Standort D108,4) und wählen Sie .

5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Vertrag	4600000030
	20

6. Wählen Sie *Automatisch zuordnen*.

7. Wählen Sie ▼ *Nächste Banf*.

Da Sie keine weitere Banf zur Bearbeitung markiert hatten gelangen Sie zurück zum Übersichtsbild. Der Rahmenkontrakt wird als Bezugsquelle hinterlegt.

8. Wählen Sie  *Zuordnungen*.

Bestellanforderung bearbeiten

9. Positionieren Sie den Cursor auf dem Zeileneintrag mit der ausgewählten Rahmenvertragsnummer 4600000030 und wählen Sie *Zuordnung bearbeiten*.

10. Im Dialogfenster wählen Sie .



Falls zum aktuellen Datum und zum ausgewählten Lieferanten bereits eine Bestellung erfaßt wurde, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie entscheiden können, ob Sie die bestehende Bestellung erweitern oder eine neue Bestellung anlegen möchten. Wählen Sie in diesem Fall *Neue Bestellung*.

11. Markieren Sie in der Belegübersicht unter den offenen Bestellungen Ihre Bestellanforderung und wählen Sie .

12. Wählen Sie .

Notieren Sie die Nummer der Bestellung.

13. Wählen Sie  *Arbvorrat akt.*

Die bereits abgearbeiteten Vorgänge werden dadurch aus der Liste entfernt.

14. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Erbrachte Leistungen erfassen

Erbrachte Leistungen erfassen

Verwendung

Nachdem die Reparaturarbeiten an dem technischen Objekt ausgeführt worden sind, werden in der Regel auf der Grundlage eines gemeinsam (Auftraggeber und Auftragnehmer) erstellten und gegengezeichneten Aufmaßblattes die Leistungen in einem Erfassungsblatt eingepflegt.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Leistungen</i>
Transaktionscode	ML81

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Bestellung wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

Sie sehen die Bestellpositionen und die gegebenenfalls vorhandenen Erfassungsblätter.

3. Positionieren Sie den Cursor auf Ihrer Bestellposition und wählen Sie .

Das Kopfbild des Erfassungsblattes wird angezeigt.

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Kurztext	Austausch Gasrohr Nr.521
Leistungsort	D108,4
Zeitraum	Wochenanfang bis heute
Sachb. intern	Weber
Sachb. extern	Meyer

5. Wählen Sie .

Sie gelangen auf die Leistungsübersicht. In diesem Bild sind die Leistungen und die Mengen einzupflegen. In der Regel sind die Leistungen bzw. deren Nummern und die Mengen auf dem Aufmaßblatt, das Ihnen vorliegt, verzeichnet.



Sie haben mehrere Möglichkeiten, Leistungen in das Erfassungsblatt aufzunehmen:

- Sie geben die Leistungsnummer direkt im Feld *Leistungsnr* ein. Ist die Nummer unbekannt, so können Sie die Leistung über die Werthilfetaste suchen.
- Über die Leistungsselektion können Sie mehrere Leistungen aus anderen Objekten (z.B. Bestellanforderungen, Bestellungen) in das Erfassungsblatt kopieren. Darüberhinaus ist eine Klassenselektion möglich

Erbrachte Leistungen erfassen

- Sie pflegen manuell eine Leistungsbeschreibung ohne Bezug zu einem Leistungsstamm ein.

6. Wählen Sie  *Leistungssel.*

Das Dialogfenster *Leistungsselektion* mit den möglichen Selektionsquellen wird angezeigt.

Der Kontrakt ist als Selektionsquelle markiert.

7. Markieren Sie den Eintrag *Muster-LV*.

8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Muster LV	RV-1000

9. Wählen Sie .

Sie gelangen in die Leistungsgliederung zum Leistungsverzeichnis des Muster-Leistungsverzeichnisses.

Das Leistungsverzeichnis ist auf der ersten Gliederungsstufe in 7 Gliederungsabschnitte unterteilt. Jeder Gliederungsabschnitt enthält einzelne Leistungsstammsätze (Leistungsbeschreibungen).

10. Doppelklicken Sie auf die Gliederungsstufe *02 Hauptrohrverlegungen*.

11. Markieren Sie folgende Leistungsstämme:

Leistungsnr	Kurztext
100003	Transport LP-Stahlrohr mit ZMAK
100017	Rohrverlegung Stahlrohr mit ZMAK
100026	Rohrschn./autog./gerade ST-rohr o. ZMAK
100028	Rohrschn./autog./Segment ST-rohr o. ZMAK
100037	Schweißverb. Kugelmuffe
100042	Mittiges Einschw. v. Stutzen
100044	Tangentiales Einschweißen von Stutzen

12. Wählen Sie  *Leistungen*.

Die ausgewählten Leistungsstämme werden aus dem Muster-Leistungsverzeichnis in das Erfassungsblatt übernommen.

13. Korrigieren Sie die entsprechenden Mengen im Feld *Menge*:

Leistungsnr.	Menge
100003	4
100017	4
100026	2
100028	3

Erbrachte Leistungen erfassen

100037	3
100042	2
100044	2

14. Wählen Sie .

15. Um weitere Leistungen aus anderen Gliederungsstufen hinzuzufügen, wählen Sie  *Leistungssel.*

16. Wählen Sie .

17. Positionieren Sie nun den Cursor auf der Gliederungsstufe *06 Stundenverrechnungssätze* und wählen Sie .

18. Markieren Sie die Zeilen 10, 20 und 30 und wählen Sie  *Leistungen*.

19. Korrigieren Sie die entsprechenden Mengen im Feld *Menge*:

Leistungsnr	Menge
100101	4
100102	6
100103	3

20. Wählen Sie .

21. Nachdem Sie die Leistungen erfaßt haben, wählen Sie .

22. Wählen Sie .

23. Wählen Sie .

Technischen Rückmeldebericht erfassen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Meldung</i> aus <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW22

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Meldung wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Positionieren Sie im Bildbereich *Position* den Cursor im Feld *Objektteil* und wählen Sie die Werthilfetaste.
4. Wählen Sie aus dem Katalog *GAS* den Eintrag *1000 Gasleitung* aus.
5. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Schadensbild* und wählen Sie die Werthilfetaste.
6. Wählen Sie aus dem Katalog *Allgem. Schadensbilder* den Eintrag *1004 Undichtigkeit* aus.
7. Positionieren Sie den Cursor auf dem Feld *Ursachencode* und wählen Sie die Werthilfetaste.
8. In der Katalogauswahl lösen Sie die Hierarchie *PM02 Material* auf und wählen Sie den Eintrag *1000 Materialermüdung* aus.
9. Wählen Sie die Registerkarte *Aktionen*.
10. Positionieren Sie den Cursor auf dem obersten Feld der Spalte *Codegruppe* und wählen Sie die Werthilfetaste.
11. Wählen Sie aus dem Katalog *PM01 Allgemeine Instandhaltungstätigkeiten* den Eintrag *1005 Austausch*.
12. Wählen Sie .
13. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Erfassungsblätter freigeben und abnehmen

Erfassungsblätter freigeben und abnehmen

Verwendung

Die Erfassungsblätter können einzeln in der Pflegetransaktion oder über die Sammelfreigabe freigegeben und abgenommen werden. In der Praxis wird die Sammelfreigabe benutzt, da alle Erfassungsblätter, die die Freigabevoraussetzungen erfüllen, zu einem Freigabecode selektiert werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Leistungen</i>
Transaktionscode	ML81

Die Nummer Ihrer zuletzt bearbeiteten Bestellung wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

Notieren Sie die Nummer Ihres Leistungserfassungsblatts (*Austausch Gasrohr Nr.521*).

3. Markieren Sie die Nummer Ihres Erfassungsblatts und wählen Sie .
4. Setzen Sie das Kennzeichen *Enderfassung*.



Damit wird die Bestellposition nach dem Sichern als abgeschlossen gekennzeichnet (das Endlieferungskennzeichen wird bei der Abnahme des Erfassungsblattes in der Bestellposition gesetzt).

5. Wählen Sie .

Das Freigabekennzeichen des Erfassungsblattes ändert sich in (*wird abgenommen*).

6. Wählen Sie .

Beim Sichern werden die Rechnungswesenbelege (z.B. der Kostenrechnungsbeleg und der Finanzbuchhaltungsbeleg) erzeugt.

7. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Logistik Rechnungsprüfung

Verwendung

In diesem Schritt wird die Rechnungsbearbeitung zu einer Dienstleistungsbestellung dargestellt.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Logistik</i> aus <i>Materialwirtschaft</i> → <i>Logistik Rechnungsprüfung</i> → <i>Belegerfassung</i> → <i>Eingangsrechnung hinzufügen</i>
Transaktionscode	MIRO

Falls das Dialogfenster *Eingrenzung* erscheint, wählen Sie .

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Rechnungsdatum	Heutiges Datum
Betrag	2.605,96
Steuer rechnen	Markieren

3. Wählen Sie als Referenzbelegtyp *Leistungserfassungsblatt* aus (direkt über der Positionsliste).
4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Leistungserfassungsblatt	Notierte Nummer des Leistungserfassungsblatts

5. Wählen Sie .

Die Ampel vor dem Feld *Saldo* schaltet auf grün, weil der Saldo Null ist.

6. Wählen Sie .

7. Wählen Sie .

Gesamtkosten analysieren

Gesamtkosten analysieren

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Logistik</i> aus <i>Instandhaltung</i> → <i>Instandhaltungsabwicklung</i> → <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie *Kosten*.
3. Wählen Sie .
4. Nehmen Sie im Dialogfenster *Abschliessen* folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
StörEnde	Heutiges Datum und aktuelle Uhrzeit
Ausfall	Markieren

5. Wählen Sie .

Der Systemstatus des Auftrages und der zugehörigen Störmeldung wird fortgeschrieben und der Auftrag gesichert.

6. Wählen Sie .

Auftrag abrechnen

7. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88



Wenn ein Dialogfenster erscheint, in dem Sie aufgefordert werden, den Kostenrechnungskreis einzugeben, geben Sie die folgenden Daten ein:

Feld	Daten
Kostenrechnungskreis	1000

Falls sich bei den nun folgenden Schritten Probleme ergeben sollten, prüfen Sie mit *Zusätze* → *Kostenrechnungskreis setzen*, ob der korrekte Kostenrechnungskreis eingetragen wurde. Das Dialogfenster *Kostenrechnungskreis setzen* wird angezeigt und Sie können die Daten prüfen. Wählen Sie .

8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Europa
Auftrag	Ihre Auftragsnummer
Periode	Aktueller Monat
Geschäftsjahr	Aktuelles Kalenderjahr
Verarbeitungsart	Automatisch
Testlauf	Markierung entfernen

9. Wählen Sie .

Die auf dem Auftrag aufgelaufenen Kosten werden entsprechend der im Auftrag hinterlegten Abrechnungsvorschrift auf eine Kostenstelle abgerechnet. Die Detailliste dieser Abrechnung wird angezeigt.

10. Wählen Sie .

Auftrag abschließen

Auftrag abschließen

11. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

12. Wählen Sie .

13. Um sich die Entlastung des Auftrags durch die Kostenabrechnung anzeigen zu lassen, wählen Sie *Zusätze* → *Kostenberichte* → *Plan/Ist Vergleich*.

14. Wählen Sie .

15. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.

16. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Leistungspakete für interne Dienstleistungen verwenden

Einsatzmöglichkeiten

Um den Planungsprozeß für eigenbearbeitete und fremdbearbeitete Vorgänge zu vereinheitlichen, haben Sie auch für eigenbearbeitete Vorgänge die Möglichkeit, mit Leistungspaketen zu arbeiten. In einem Leistungspaket können Sie die Arbeitsschritte detaillierter beschreiben, wobei insbesondere die Beschränkung auf Einheiten der Dimension "Zeit" entfällt.

Mit Hilfe von Leistungspaketen, die Sie zu eigen zu bearbeitenden Vorgängen erfassen, können Sie

- Leistungen in Maßeinheiten aller Dimensionen planen
- viele Leistungen, die in unterschiedlichen Dimensionen erbracht werden, gemeinsam planen
- Leistungen einheitlich definieren (Eingabe des Leistungsstamms im Leistungspaket)
- Leistungen in einer unbegrenzten Zahl von Stufen strukturieren
- Rahmenvereinbarungen treffen
- Konditionen vereinbaren
- Leistungskataloge verwenden
- Arbeitsinhalte noch besser beschreiben

Weitere Informationen über diesen Prozeß finden Sie unter [1](#) [\[Page 244\]](#).

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [?](#) [\[Page 245\]](#).

1. [Auftrag anlegen \[Page 246\]](#)
2. [Leistungen zuordnen \[Page 247\]](#)
3. [Auftrag freigeben \[Page 248\]](#)
4. [Auftrag rückmelden \[Page 249\]](#)
5. [Auftrag abrechnen \[Page 250\]](#)
6. [Auftrag abschließen \[Page 251\]](#)

Zusatzinformationen zu diesem Beispiel

Zusatzinformationen zu diesem Beispiel

Für dieses Beispiel wurde im IDES bereits das Muster-Leistungsverzeichnis Pumpen angelegt. Aus ihm werden Sie später die entsprechenden Dienstleistungen für die jeweiligen Vorgänge zuordnen.

Daten zu diesem Prozeß

Feld	Daten	Beschreibung
AufArt	PM01	Instandhaltungsauftrag
IH-Planungswerk	1000	Hamburg
GeschBer.	9900	Verwaltung/Sonstige
VerArbPl.	Mechanik	Instandhaltung Mechanik
Equipment	P-1000-N007	Elektrische Pumpe 007
Steuerschlüssel	PM05	Eigen (Dienstleistung)
Muster-LV	Pumpen	Muster-Leistungsverzeichnis
Leistungsnummer	100156	Inspektion der Pumpe
Leistungsnummer	100157	Wartung Pumpenmotor
Leistungsnummer	100158	Austausch Pumpenwelle
Leistungsnummer	100170	Bier holen
Personalnummer	1603	Personalnummer von Frank Weber
Endrückmeldung	Markieren	
Istzeit	9	Stunden

Auftrag anlegen

Auftrag anlegen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Auftrag → Anlegen allgemein</i>
Transaktionscode	IW31

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
AufArt	PM01	Instandhaltungsauftrag
PlanWerk	1000	Hamburg
GeschBer.	9900	Verwaltung/Sonstige

3. Wählen Sie .

4. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Auftrag	Pumpenwartung	
VerArbPl.	MECHANIK	Instandhaltung Mechanik
Equipment	P-1000-N007	Elektrische Pumpe 007
SteuSchl.	PM05	Instandhaltung - eigen (Dienstleistung)

5. Wählen Sie .



Beachten Sie, daß das Feld *ArbAufw.* jetzt nicht mehr eingabebereit ist. Der Wert wird aus der Summe der Werte der Dienstleistungen ermittelt.

6. Verlassen Sie nicht das Bild.

Leistungen zuordnen

1. Wählen Sie die Registerkarte *Vorgänge*.
2. Markieren Sie den Vorgang *0010* und wählen Sie *Eigen*.

Der Cursor ist bereits in der Zeile 10 der Leistungsübersicht positioniert.

3. Wählen Sie  *Leistungssel*.
4. Markieren Sie *Muster-LV*.
5. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Muster-LV	Pumpen	Muster-Leistungsverzeichnis

6. Wählen Sie .
7. Markieren Sie auf dem Bild *Leistungen als Vorlage selektieren* die Zeilen mit folgenden Leistungsnummern:

Leistungsnummer	Beschreibung
100156	Inspektion der Pumpe
100157	Wartung Pumpenmotor
100158	Austausch Pumpenwelle
100170	Bier holen

8. Wählen Sie  *Leistungen*.

Die Leistungen werden in den Instandhaltungsauftrag übernommen. Der Wert im Feld *Arbeit* beträgt 9,5 STD.



Der Wert von 9,5 Stunden wird ermittelt aus der Summe der Werte der einzelnen Leistungen. Im Leistungsstamm der einzelnen zugeordneten Leistungen wurde ein Umrechnungsfaktor der Leistungseinheit (LE) in Stunden (STD) hinterlegt.

9. Wählen Sie .
10. Wählen Sie .
11. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag freigeben

Auftrag freigeben

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Auftrag</i> aus: <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie .
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag rückmelden

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Rückmeldung</i> → <i>Erfassung</i> → <i>Einzelzeitrückmeldung</i>
Transaktionscode	IW41

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Personalnummer	1603	Personalnummer von Frank Weber
Istarbeit	9	
Endrückmeldung	Markieren	

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag abrechnen

Auftrag abrechnen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Abschluß</i> → <i>Einzelbearbeitung</i> → <i>Abrechnen</i>
Transaktionscode	KO88

2. Wählen Sie .

Im Dialogfenster geben Sie den Kostenrechnungskreis *1000* ein.

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

3. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Abrechnungsperiode	Aktueller Monat
Testlauf	Demarkieren

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie .

Dem Bild können Sie die Kosten und die belastete Kostenstelle entnehmen.

6. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Auftrag abschließen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres zuletzt bearbeiteten Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Auftrag* → *Funktionen* → *Abschließen* → *Kaufm. abschließen*.
4. Um das Dialogfenster zu übergehen, wählen Sie .
5. Wählen Sie , um auf den Übersichtsbaum zu gelangen.

Freischaltabwicklung

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 253\]](#).

1. [Störmeldung anlegen \[Page 254\]](#)
2. [Auftrag anlegen \[Page 255\]](#)
3. [Freischaltanforderung zum Auftrag anlegen \[Page 256\]](#)
4. [Operative Freischaltliste zur Freischaltanforderung anlegen \[Page 257\]](#)
5. [Freischaltdokumente vorbereiten \[Page 258\]](#)
6. [Freischaltung genehmigen \[Page 259\]](#)
7. [Freischaltung durchführen \[Page 260\]](#)
8. [Arbeitsfreigabe erteilen \[Page 261\]](#)
9. [Arbeit abschließen \[Page 262\]](#)
10. [Freischaltanforderung abschließen \[Page 263\]](#)
11. [Normalisierung durchführen \[Page 264\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Feld	Daten
Technischer Platz	K1
Material	K1-B01-02 (Pumpenblock 2)
Arbeitsplatz	MECHANIK
Planungswerk	1000
Vorlage/Freischaltliste	5000000000001

Störmeldung anlegen

Störmeldung anlegen

Verwendung

Im Pumpenblock 2 ist eine Störung aufgetreten. Sie erfassen eine entsprechende Störmeldung.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Technischer Platz → Strukturdarstellung</i>
Transaktionscode	IH01

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Technischer Platz	K1

3. Wählen Sie .
4. Lösen Sie die Hierarchie *Biologische Reinigung → Pumpwerk* auf.
5. Markieren Sie den technischen Platz *K1-B01-2 (Pumpenblock 2)* und wählen Sie *Springen → Meldung anlegen → Störmeldung*.
6. Wählen Sie .
7. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Meldung	Störung in Pumpenblock 2

8. Verlassen Sie nicht das Bild.

Auftrag anlegen

Verwendung

Sie eröffnen unmittelbar aus der Störmeldung einen Instandhaltungsauftrag. Durch die Zuordnung der Genehmigung WCM, die dem Technischen Platz als Vorschlagswert zugeordnet ist, wird die Freischaltabwicklung aktiviert.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie rechts neben dem Feld *Auftrag* .
2. Bestätigen Sie das Dialogfenster *Auftrag eröffnen* mit .
3. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
ArbAufw.	8

4. Wählen Sie .

Sie erhalten eine Information, daß Nachrichten zur Genehmigung aufgetreten sind.
5. Bestätigen Sie die Information mit .
6. Wählen Sie .
7. Notieren Sie die Nummer des Auftrags.
8. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Freischaltanforderung zum Auftrag anlegen

Freischaltanforderung zum Auftrag anlegen

Verwendung

Zunächst muß eine Freischaltanforderung durch den Instandhaltungsplaner angelegt werden.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Auftrag → Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie  *FS-Anforderung*.
4. Im Dialogfenster *Zuordnungen - Freischaltanforderung* wählen Sie .
5. Bestätigen Sie das Dialogfenster *Datenübernahme* mit .
6. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Arbeitsplatz	MECHANIK

7. Wählen Sie .
8. Notieren Sie die Nummer der Freischaltanforderung.
9. Bestätigen Sie das Dialogfenster *Zuordnungen - Freischaltanforderung anzeigen* mit .
10. Wählen Sie .
11. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Operative Freischaltliste zur Freischaltanforderung anlegen

Verwendung

Der Freischaltanforderung wird nun eine operative Freischaltliste zugeordnet. Diese besteht aus verschiedenen Positionen, die zu schalten und überwachen sind.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Freischaltabwicklung</i> → <i>FS-Anforderung</i> → <i>Listbearbeitung</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	WCL5

2. Markieren Sie im Bildbereich *Genehmigungsstatus* das Feld neben der roten Ampel.

3. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Planungswerk	1000

4. Wählen Sie .

5. Markieren Sie Ihre Freischaltanforderung und wählen Sie .

6. Wählen Sie  *FSL*.

7. Im Dialogfenster *Zuordnungen - Operative Freischaltliste* wählen Sie .

8. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Vorlage/Freischaltliste	500000000001

9. Wählen Sie .

10. Bestätigen Sie das Dialogfenster *Datenübernahme* mit .

11. Verlassen Sie nicht das Bild.

Freischaltdokumente vorbereiten

Freischaltdokumente vorbereiten

Operative Freischaltliste

1. Wählen Sie .
2. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit  *Ja*.
Notieren Sie die Nummer der Operativen Freischaltliste.
3. Bestätigen Sie das Dialogfenster *Zuordnungen - Operative Freischaltliste* anzeigen mit .

Freischaltanforderung

4. Wählen Sie .
5. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit  *Ja*.
Sie gelangen auf das Bild *Listbearbeitung - Freischaltanforderung ändern*.
6. Verlassen Sie nicht das Bild.

Freischaltung genehmigen

Verwendung

Der Freischaltplaner erteilt die Genehmigung für die Durchführung der Freischaltung.

Vorgehensweise

1. Im Bild *Listbearbeitung - Freischaltanforderung ändern* markieren Sie Ihre Freischaltanforderung und wählen Sie .
2. Wählen Sie  *Genehmigungen*.
3. Markieren Sie die Zeile *SFS Freischalten* und wählen Sie  *Genehmigen*.
4. Wählen Sie .
Die Ampel der Genehmigung ist auf gelb geschaltet.
5. Wählen Sie .
6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Freischaltung durchführen

Freischaltung durchführen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltung</i> aus <i>Freischaltabwicklung</i> → <i>Operative FSL</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	WCT7

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Freischaltliste	Nummer Ihrer Operativen Freischaltliste

3. Wählen Sie .

Die Ampel der Genehmigung ist auf gelb geschaltet.

4. Wählen Sie .

5. Wählen Sie .

6. Wählen Sie *Freischalten*.

7. Wählen Sie  *FS-Zettel*.



Drucken Sie nun die Arbeitsliste zur Durchführung der Freischaltung.

8. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Drucken* → *Freischalten*.



Nachdem vor Ort die Freischaltung durchgeführt wurde, wird dies im System bestätigt.

9. Wählen Sie *Freigeschaltet*.

10. Wählen Sie .

Die Ampel der Genehmigung ist auf grün geschaltet.

11. Wählen Sie  *FS-Anforderung*.

12. Wählen Sie .

13. Klicken Sie auf die Nummer Ihrer Freischaltanforderung.

14. Wählen Sie .

15. Bestätigen Sie das Dialogfenster *Zuordnungen - Freischaltanforderung ändern* mit .

16. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Arbeitsfreigabe erteilen

Verwendung

Erst nachdem die Anlage freigeschaltet wurde, kann der Instandhaltungsauftrag für die Durchführung der Instandhaltungsarbeiten freigegeben werden. Die Arbeitsfreigabe erfolgt durch den Instandhalter.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Arbeitsfreigabe*.
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Arbeit abschließen

Arbeit abschließen

Verwendung

Nachdem die Instandhaltungsarbeiten durchgeführt wurden, bestätigt der Instandhalter die Ausführung.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Instandhaltungsabwicklung</i> aus <i>Auftrag</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	IW32

Die Nummer Ihres Auftrags wird vorgeschlagen.

2. Wählen Sie .
3. Wählen Sie *Arbeit abgeschlossen*.
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Freischaltanforderung abschließen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Freischaltabwicklung</i> aus <i>FS-Anforderung</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	WCTL

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Anforderung	Nummer Ihrer Freischaltanforderung

3. Wählen Sie .
4. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit  *Ja*.
5. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Normalisierung durchführen

Normalisierung durchführen

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	Wählen Sie vom Knoten <i>Freischaltabwicklung</i> aus <i>Operative FSL</i> → <i>Ändern</i>
Transaktionscode	WCT7

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten
Freischaltliste	Nummer Ihrer operativen Freischaltliste

3. Wählen Sie .
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie .
6. Wählen Sie *Normalisieren*.



Drucken Sie nun die Arbeitsliste zur Durchführung der Normalisierung.

7. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Drucken* → *Normalisieren*.



Nachdem vor Ort die Normalisierung durchgeführt wurde, wird dies im System bestätigt.

8. Wählen Sie *Normalisiert*.
9. Wählen Sie .
10. Wählen Sie *Operative FSL* → *Funktionen* → *Abschließen*.
11. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Erfassen von Meßwerten und Zählerständen über Internet

Einsatzmöglichkeiten

Bei einer regelmäßig anfallenden Serviceleistung soll der nächste Termin für eine Wartung ermittelt werden können. Über die Internetkomponente lassen sich Zählerstände oder Meßwerte einem Serviceanbieter direkt rückmelden.

Weitere Informationen zu diesem Prozeß finden Sie unter [i](#) [\[Page 266\]](#).

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter [?](#) [\[Page 267\]](#).

1. [Meßwerte und Zählerstände über das Internet erfassen \[Page 268\]](#)
2. [Meßbelege anzeigen \[Page 269\]](#)

Zusatzinformationen zu diesem Beispiel

Zusatzinformationen zu diesem Beispiel

Die Erfassung kann von einem Außendienstmitarbeiter, aber auch vom Kunden selbst durchgeführt werden. Die Funktionalität wird vom Instandhaltungssystem angeboten und bezieht sich damit auf regelmäßig gewartete Objekte (Technische Plätze und Equipments). Die Meßwerte werden im Internet eingegeben und an das SAP System weitergereicht. In der Instandhaltung (PM) sind sie in Meßbelegen abgelegt. Dort kann man sie anzeigen und auswerten.

Beispielsweise kann über die aufgelaufene Leistung seit der letzten Inspektion ermittelt werden, wann der nächste Wartungstermin für eine Pumpe nötig ist.

Voraussetzungen

Sie müssen in Ihrem System einen Internet-User für den Ableser angelegt haben, der die entsprechende Berechtigung im Instandhaltungssystem besitzt.

Daten für dieses Beispiel

Feld	Daten	Beschreibung
Meßpunkt	10001, 10016, 10082	in der Instandhaltung definierte Meßpunkte
Meßzeitpunkt	laut Vorschlag	aktuelles Datum/Uhrzeit
Zählerstand	beliebig	höhere Werte als bei letztem Zählerstand
Ableser	ITSGLOBAL	Internet-User

Meßwerte und Zählerstände über das Internet erfassen

Meßwerte und Zählerstände über das Internet erfassen

Voraussetzungen

Sie können diesen Prozeß nur durchführen, wenn Sie auf einem IDES-System mit Verbindung zu einem Internet Transaction Server (IST) arbeiten.

Vorgehensweise

1. Wechseln Sie zu Ihrem Internet Browser (z.B. Netscape Navigator oder Microsoft Internet Explorer).
2. Rufen Sie die *IDES Home Page* auf und wählen Sie die gewünschte Sprache.



Die Internet-Adresse der *IDES Home Page* erfahren Sie ggf. von Ihrem Systemadministrator.

3. Wählen Sie *Geschäftskunden* → *Kundenservices* → *Meßwerte und Zählerstände*.
4. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Meßpunkt	10001	In der Instandhaltung definierter Meßpunkt

5. Wählen Sie *Hinzufügen*.
6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Meßzeitpunkt	Übernehmen	aktuelles Datum/ Uhrzeit
Zählerstand	Höherer Wert als bei der letzten Ablesung	in Litern
Text	beliebig	Freitext
Ableser	ITSGLOBAL	Internet-User

7. Wählen Sie *Sichern*.

Das SAP System zeigt Ihnen die Nummer des erzeugten Meßbelegs und dessen Inhalt an.

8. Um den nächsten Zählerstand einzutragen, wählen Sie *Weiter*.
9. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 9 für folgende weitere Meßzähler:

Feld	Daten	Beschreibung
Meßpunkt	10016, 10082	in der Instandhaltung definierte Meßpunkte

10. Wählen Sie *Zurück*.

11. Wählen Sie  *Beenden*.

Sie gelangen dadurch zurück auf die *IDES Homepage*.

Meßbelege anzeigen

Verwendung

Sie lassen sich die soeben angelegten Meßbelege anzeigen.

Voraussetzungen

Sie müssen am SAP System angemeldet sein.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Verwaltung technischer Objekte → Equipment → Meßbelege → Listbearbeitung → Anzeigen</i>
Transaktionscode	IK17

2. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten
Meßpunkt	10001

3. Wählen Sie .

Sie sehen die Details Ihres Meßbelegs.

Sind mehrere Meßbelege vorhanden, wird eine Liste von Meßbelegen angezeigt. Der erste hat das heutige Datum und wurde von Ihnen angelegt. Markieren Sie diesen ersten Meßbeleg und wählen Sie .

4. Wählen Sie , bis Sie auf das Bild *Meßbelege anzeigen: Meßbelegselektion* gelangen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2. bis 4. für folgende die Meßpunkte 10016 und 10082.
6. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Konfigurierbare Oberfläche der Meldungsbearbeitung

Einsatzmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit, sich die Oberfläche Ihrer Instandhaltungsmeldungen selbst zu konfigurieren. Diese Einstellungen werden Sie im Customizing vornehmen.

Die Durchführung ist in 3 Schritte unterteilt. Im ersten Schritt werden Sie eine neue Meldungsart anlegen, bevor Sie im zweiten Schritt die Oberfläche dieser neuen Meldungsart auf die Bedürfnisse in Ihrem Unternehmen anpassen. Im dritten Schritt werden Sie Ihrer Meldungsart noch einen Nummernkreis zuordnen.

Ablauf

Die Daten zu diesem Prozeß finden Sie unter  [\[Page 271\]](#).

- [1. Neue Meldungsart anlegen \[Page 272\]](#)
- [2. Bildschirmmasken zur Meldungsart einstellen \[Page 273\]](#)
- [3. Nummernkreis für neue Meldungsart zuordnen \[Page 275\]](#)
- [4. Prioritätsart zuordnen \[Page 276\]](#)
- [5. Meldung anlegen \[Page 277\]](#)

Daten für dieses Beispiel

Feld	Daten	Beschreibung
Meldungsart	M4	IDES-Meldung
Meldungsherkunft	Allgemeine PM-Meldung	Allgemeine Meldung
Bezugszeitpunkt	D	Vorschlagswert für Abschlußzeitpunkt
Berichtsschema	1000	Allgemeines Befundschema
Frühe Nr.Vergabe	Markieren	Meldungsnummer wird bereits beim Aufruf der Anlegefunktion vergeben und nicht erst beim Sichern
Ikone	ICON_HEADER	
Ikone	ICON_DEFECT	
Bildbereich 1	005	Bezugsobjekt
Bildbereich 2	010	Zuständigkeiten
Prioritätsart	PM	IH-Prioritäten

Neue Meldungsart anlegen

Neue Meldungsart anlegen

Verwendung

Sie legen im Customizing eine neue Meldungsart an.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Werkzeuge → AcceleratedSAP → Customizing → Projektbearbeitung</i>
Transaktion	SPRO

2. Wählen Sie  SAP Referenz-IMG.
3. Wählen Sie *Instandhaltung und Kundenservice → Instandhaltungs- und Serviceabwicklung → Instandhaltungs- und Servicemeldungen → Meldungseröffnung → Meldungsarten*.
4. Wählen Sie  vor *Meldungsarten definieren*.
5. Wählen Sie *Neue Einträge*.
6. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Meldungsart	M4	IDES-Meldung
Meldungsherkunft	Allgemeine PM-Meldung	Allgemeine Meldung
Bezugszeitpunkt	D	Vorschlagswert für Abschlußzeitpunkt
Berichtsschema	1000	Allgemeines Befundschema
Frühe Nr.Vergabe	Markieren	Meldungsnummer wird bereits beim Aufruf der Anlegefunktion vergeben und nicht erst beim Sichern

7. Wählen Sie .
8. Wählen Sie .
9. Im Dialogfenster wählen Sie .
10. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Kurzbeschreibung	Meldungsart M4	Bezugsobjekt

11. Wählen Sie .
12. Im folgenden Dialogfenster wählen Sie .
Das System bestätigt mit der Nachricht *Daten wurden gesichert*.
13. Wählen Sie , bis Sie auf das Bild *Einführungslaufplan anzeigen* gelangen.

Bildschirmmasken zur Meldungsart einstellen

Verwendung

Sie passen Ihre neu angelegte Meldungsart auf Ihre Bedürfnisse an. Sie entscheiden sich für die Registerkartentechnik. Sie legen eine (oder optional 2) Registerkarten an, benennen Sie und ordnen ihr eine Ikone zu.

Anschließend stellen Sie noch die Bildbereiche zusammen, aus denen sich die Registerkarte *IDES Meldung 1* zusammensetzen soll.

Vorgehensweise

1. Auf dem Bild *Einführungsleitfaden anzeigen* wählen Sie  vor *Bildschirmmasken zur Meldungsart einstellen*.
2. Im Dialogfenster positionieren Sie den Cursor im Eingabefeld *Meldungsart* und wählen Sie die Werthilfetaste.
3. Markieren Sie den Eintrag *M4* und wählen Sie .
4. Wählen Sie .
5. Wählen Sie *Neue Einträge*.
6. Positionieren Sie den Cursor im Eingabefeld *Register* und wählen Sie die Werthilfetaste.
7. Markieren Sie den Eintrag *10\TAB01 Meldung 1* und wählen Sie .
8. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Register Überschrift	IDES Meldung	Bezeichnung der Registerkarte
Register	Markieren	

9. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Ikone* und wählen Sie die Werthilfetaste.
10. Positionieren Sie den Cursor auf die Ikone  *ICON_HEADER* und wählen Sie .
11. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Bildbereich 1	005	Bezugsobjekt
Bildbereich 2	010	Zuständigkeiten

12. Wählen Sie .
13. Wählen Sie .
14. Im Dialogfenster *Abfrage Customizingauftrag* wählen Sie .

Das System quittiert mit der Meldung *Daten wurden gesichert*.

15. Wählen Sie .

Bildschirmmasken zur Meldungsart einstellen

Sie können die Registerüberschrift weglassen und nur eine Ikone zuordnen. Wenn Sie dies tun möchten, legen Sie noch eine weitere Registerkarte an. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt [Nummernkreis für neue Meldungsart zuordnen \[Page 275\]](#) fort.

16. Wählen Sie *Neue Einträge*.

17. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Register	10\TAB05	Störungsdaten
Ikone	ICON_DEFECT	
Register	Markieren	

18. Wählen Sie

19. Wählen Sie

20. Wählen Sie , bis Sie auf das Bild *Einführungsleitfaden anzeigen* gelangen.

Ergebnis

Sie haben Ihre neu angelegte Meldungsart auf Ihre Bedürfnisse anpaßt. Sie haben 2 Registerkarten angelegt, eine davon benannt und mit einer Ikone versehen, der anderen haben Sie nur eine Ikone und keine Bezeichnung zugeordnet.

Für die erste Registerkarte stellen Sie noch die Bildbereiche zusammen, die angezeigt werden sollen.

Nummernkreis für neue Meldungsart zuordnen

1. Auf dem Bild *Einführungsleitfaden anzeigen* wählen Sie  vor *Nummernkreise festlegen*.
2. Wählen Sie  *Gruppen*.
3. Positionieren Sie den Cursor im Bereich *nicht zugeordnet* auf die Meldungsart *M4* und wählen Sie .
4. Markieren Sie das Nummernkreisobjekt *IH-Meldung*.
5. Wählen Sie  *Element/Gruppe*.

Die Meldungsart wird dem Nummernkreisobjekt *IH-Meldung* zugeordnet.

6. Wählen Sie .



Beachten Sie das Dialogfenster *Transport Nummernkreisintervalle*.

7. Wählen Sie .
8. Wählen Sie .
9. Wählen Sie *Intervall* → *Transportieren*.
10. Im Dialogfenster wählen Sie *Ja*.
11. Im Dialogfenster *Abfrage Customizingauftrag* wählen Sie .
12. Im Dialogfenster *Intervalle transportieren* wählen Sie .

Das System quittiert mit der Meldung *Intervalle in Korrektur <Bezeichnung> aufgenommen*.

13. Wählen Sie , bis Sie auf das Bild *Einführungsleitfaden anzeigen* gelangen.

Prioritätsart zuordnen

Prioritätsart zuordnen

Verwendung

Sie müssen die neu angelegte Meldungsart noch eine Prioritätsart zuordnen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie vom Knoten *Instandhaltungs- und Servicemeldungen* aus *Meldungsbearbeitung* → *Reaktionsüberwachung*.
2. Wählen Sie  vor *Prioritäten definieren*.
3. Positionieren Sie den Cursor im Feld *Prioritätsarten Meldungsarten zuordnen* und wählen Sie  *Auswählen*.
4. Markieren Sie die Meldungsart *M4 IDES-Meldung* und wählen Sie .
5. Nehmen Sie folgende Eingaben vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Prioritätsart	PM	IH-Prioritäten

6. Wählen Sie .
7. Wählen Sie .
8. Im Dialogfenster *Abfrage Customizingauftrag* wählen Sie .
9. Wählen Sie .
10. Wählen Sie .
11. Wählen Sie , bis Sie auf den Übersichtsbaum gelangen.

Meldung anlegen

Verwendung

Sie legen eine Meldung mit der von Ihnen angelegten und konfigurierten Meldungsart an.

Vorgehensweise

1. Rufen Sie die Transaktion folgendermaßen auf:

Menüpfad	<i>Logistik → Instandhaltung → Instandhaltungsabwicklung → Meldung → Anlegen allgemein</i>
Transaktion	IW21

2. Nehmen Sie folgende Eingabe vor:

Feld	Daten	Beschreibung
Meldungsart	M4	Neue angelegte Meldungsart

3. Wählen Sie .

Die von Ihnen konfigurierte Meldungsart wird angezeigt. Vergleichen Sie die Meldung mit den Einstellungen, die Sie gemacht haben.

4. Wählen Sie .

5. Im Dialogfenster *Sicherheitsabfrage* wählen Sie *Nein*.